

Aus dem Inhalt

- OB-Kolumne 3
- Jubiläumsseiten ab 4
- Wirtschaft ab 7
- Seniorensseite 14

Timm Ullrichs

Meister IA Schüler

12.01. bis 10.02.08

Wiebke Bartsch

Joachim Schulz

Martina Siefert

Ursula Neugebauer

Claudia Buch

Henrike Daum

Franjo Tholen

Egbert von der Mehr

Näheres zu der Ausstellung auf Seite 22

Termine

- In aller Kürze 20
- Fürther Programm 21

Amtsblatt

- Ärzte und Apotheken 38
- Familiennachrichten 39
- infra ab 44

Grüner Markt

- Kleinanzeigen 46
- Impressum 47

200. GEBURTSTAG WILHELM LÖHE

» Die Kraft der Nächstenliebe «

Wilhelm Löhe und die Diakonie in Bayern

Eine Ausstellung im
STADTMUSEUM LUDWIG ERHARD
14. Februar bis 20. März 2008

Näheres zur Ausstellung in der nächsten StadtZEITUNG

T Gelungener Abschluss des Jubeljahres

Großer Ansturm bei Silvesterparty – Fröhliche und friedliche Stimmung



Foto: Kägler

Zum Ausklang des Jubiläumsjahres sorgte ein großes Feuerwerk auf der Freiheit noch einmal für Hochstimmung.

70 000 Gäste haben die große Silvesterfeier in der Innenstadt besucht und sie zum spektakulären Abschluss des denkwürdigen Jubiläumsjahres 2007 gemacht, das

den Fürtherinnen und Fürthern sicher in bester Erinnerung bleiben wird. Bereits zwischen 21 und 22 Uhr konnten die Organisatoren des Projektbüros im Bür-

germeister- und Presseamt und der Vision Fürth absehen, dass die Besucherzahlen des Vor-

» Fortsetzung auf Seite 4 »

T Wichtige Verkehrsverbindung endlich wieder in Betrieb

Siebenjährige Hängepartie beendet – Cadolzheimer Brücke freigegeben – Komfortabler Radweg



Foto: Mittelsdorf

Tiefbauamtsleiter Manfred Pirkl, OB Dr. Thomas Jung und Stadtbaurat Joachim Krauß durchschneiden bei der Eröffnung der Cadolzheimer Brücke zusammen mit Mitgliedern des Bauausschusses und Anwohnern ein weiß-grünes Band.

Nach sieben Jahren Stillstand haben Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung, Stadtbaurat Joachim Krauß im Beisein zahlreicher Anwohner kurz vor Weihnachten die neu gebaute Cadolzheimer Brücke für den Verkehr freigegeben. Damit ist eine – wie das Stadtoberhaupt sagte – wichtige Verkehrsader endlich wieder in Betrieb. Dass sich der Neubau der im Jahr 2000 aus Sicherheitsgründen abgerissenen Bahnüberquerung so lange hinzog, lag an Verhandlungen mit der Deutschen Bahn (DB), die 59 Prozent der Kosten tragen musste, und an Unwägbarkeiten in Zusammenhang

» Fortsetzung auf Seite 2 »



Theaterintendant Werner Müller hat verlängert



Foto: Stadttheater

Eine Erfolgsstory findet ihre Fortsetzung: Werner Müller macht weiter Theater in der Kleeblattstadt. Der Intendant, der seit 17 Jahren den Fürther Musentempel leitet, hat noch vor Weihnachten seinen Vertrag um weitere sechs Jahre verlängert. Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung freute sich, dass die überaus erfolgreiche Zusammenarbeit weitergeht. Müller hat in seiner Amtszeit das Stadttheater zu einer der attraktivsten Spielstätten in Bayern gemacht. Geheimnis des Erfolges ist das von Müller entwickelte und in Deutschland oft kopierte Drei-Säulen-Modell aus Ko- und Eigenproduktionen sowie Gastspielen. Als einen Meilenstein für das Theater und wichtigen Grund für die Fortsetzung seiner Arbeit bezeichnete Müller die neue Probebühne mit Lagerräumen und Werkstätten in der Uferstadt, die für Künstler und Beschäftigte des Stadttheaters optimale Bedingungen bieten.



» Fortsetzung von Seite 1 »
Wichtige Verkehrsverbindung endlich wieder in Betrieb

mit dem Ausbau der S-Bahn-Strecke. Mit dem Brückenbau gingen die Erneuerung der Cadolzburger Straße und die Einrichtung eines komfortablen Radwegs einher. Nach einigen Diskussionen hat der Fürther Stadtrat beschlossen, eine Einbahnstraßenregelung in stadtauswärtiger Richtung einzuführen, um die Anwohner nicht über Gebühr zu belasten. So sei, laut Jung, auch ein bequemer Verkehrsabfluss der Thermalbadbesucher möglich. Falls wegen Sperren anderer wichtiger Verbindungen notwendig, kann die Cadolzburger Brücke aber auch in beiden Richtungen für den PKW-Verkehr geöffnet werden. Das neue Bauwerk schlug mit insgesamt 2,6 Millionen Euro zu Buche. Davon trug die DB rund 1,5 Millionen Euro. Nach Zuwendungen der Regierung von Mittelfranken entfielen auf die Stadt Fürth etwa 640 000 Euro. ■



„Haus!“ Roland Linz sagt Rathaus und Hausmeisterdienst „Ade“

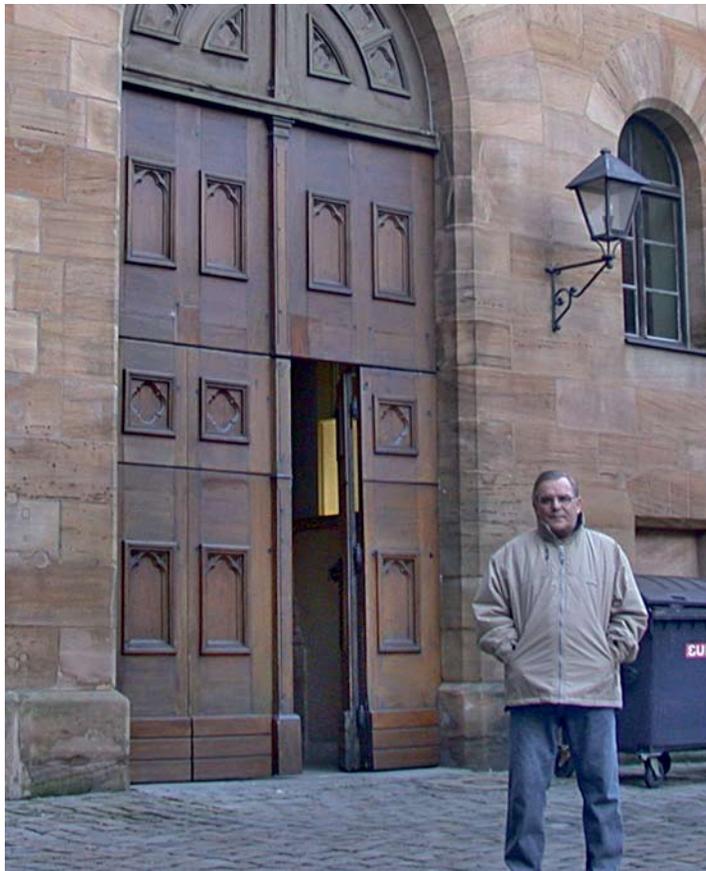


Foto: Schüller

Roland Linz vor seinem „Reich“. Der Hausmeister verabschiedet sich vom Rathaus, in dem er auch wohnte.

Abgesehen von den drei Oberbürgermeistern, die er als Dienstherr erlebt hat, gehörte Roland Linz zu den natürlichen Autoritäten im Fürther Rathaus. Als Hausmeister hatte er stets ein waches Auge auf alle Vorgänge und Abläufe – angefangen von der Einteilung der Reinigungskräfte bis hin zur Hoheit über Wärme, Licht und Wasser. Nach 22 Jahren im städtischen Dienst, davon 18 als Hausmeister, verabschiedete Oberbürgermeister Thomas Jung den „Haus!“, wie er von vielen Mitarbeitern genannt wurde, kurz vor dem Jahreswechsel in den Ruhestand.

Der 63-Jährige gibt zu, dass ihm der Abschied und der Auszug aus der ruhigen Hausmeisterwohnung im Innenhof schwer fallen. Seine Arbeit im Rathaus sei nicht nur sein Beruf gewesen. „Das war mein Leben“, erklärt Linz seine enge Bindung an das markante Gebäude. Seit 1989 haben er und seine Frau Monika das Fürther Wahrzeichen beim Aufstehen und Schlafengehen gleich im Blick gehabt. Dass mit seinem Ausscheiden auch die über

100-jährige Tradition des Rathaushausmeisters mit eigener Wohnung zu Ende geht, bedauert Linz. Die Neuorganisation sieht künftig eine andere Arbeitsverteilung der Hausmeister vor. Oberbürgermeister Jung würdigte in seinen Abschiedsworten die Leistungen des langjährigen Mitarbeiters und gelernten Installateurs. Damit der Übergang in den Ruhestand nicht allzu schwer fällt, bedankte er sich bei Linz mit Pralinen und dem neuen Fürth-Buch von Barbara Ohm für seine Dienste. ■



Abstimmen!

Das Jubiläumsjahr ist vorbei, das Team des Projektbüros 2007 sitzt über der Auswertung und bittet die Bevölkerung um ihre Meinung: Was hat Ihnen am besten gefallen, was sollte wiederholt werden? Um die Qual der Wahl zu erleichtern, sind Mehrfachnennungen möglich. **Näheres dazu lesen Sie auf Seite 5.** ■



Rathaus – Lob & Kritik

Kritisch angemerkt wurde:

- Hundekot auf Gehwegen
- LKW-Parken in Wohngebieten

Lob gab es für:

- Silvesterparty in der Fürther Innenstadt
- Sperrmüllentsorgung



Mitarbeiter im Gespräch

25. Dienstjubiläum feierten:

- **Marion Winkler**, Mitarbeiterin des Klinikums
- **Monika Betz**, Mitarbeiterin im Klinikum

40. Dienstjubiläum feierten:

- **Bfriede Woop**, Mitarbeiterin

des Klinikums

- **Hannelore Beutner**, Mitarbeiterin des Klinikums
- **Brigitte Hartung**, Mitarbeiterin des Klinikums
- **Christine Cainelli**, Mitarbeiterin im Klinikum



Wir gratulieren

- Frau **Polina Philipp** zum 100. Geburtstag. Bürgermeister Hartmut Träger wünschte ihr am 1. Januar alles Gute.
- Frau **Karoline Kunigunde Hutzler** zum 100. Geburtstag. Bürgermeister Hartmut Träger wünschte ihr am 2. Januar alles Gute.



Herzlichen Glückwunsch

- Am 18. Januar vollendet **Jutta Czurda**, Kulturpreisträgerin der Stadt Fürth, das 53. Lebensjahr,
- am 23. Januar Dipl.-Betriebswirt **Gert Rohrseitz**, Träger der Goldenen Bürgermedaille der Stadt Fürth, das 57. Lebensjahr.



Einladung zu Sitzungen

- **Verkehrsausschuss:** Montag, 21. Januar, 15 Uhr, Ämtergebäude Süd, Schwabacher Straße 170
- **Finanz- und Verwaltungsausschuss:** Mittwoch, 23. Januar, 14 Uhr, Rathaus
- **Stadtrat:** Mittwoch, 23. Januar, 15 Uhr, Rathaus
- **Umweltausschuss:** Donnerstag, 24. Januar, 15 Uhr, Rathaus



Auszeichnung

Bundespräsident Prof. Dr. Horst Köhler hat **Horst Reichel**, Gründungsmitglied des Lions Club Fürth, die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Der Geehrte erhielt den Orden mit Verleihungsurkunde aus den Händen von Ministerpräsident Dr. Günther Beckstein. Reichel setzt sich seit Jahrzehnten uneigennützig und selbstlos im sozialen Bereich für seine Mitbürger und Mitbürgerinnen ein, sammelt Spenden bei Fürther Firmen und organisiert verschiedene wohltätige Projekte für örtliche Institutionen.



Die Sparkasse meldet

Fundsachen

In den Geschäftsräumen der Sparkasse Fürth wurden vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2007 folgende Geldbeträge und Gegenstände gefunden, die von den Empfangsberechtigten noch nicht abgeholt wurden:

Beträge zu ein Mal 10 Euro, zwei Mal 20 Euro, zwei Mal 50 Euro, diverse Schlüssel und Schlüsselmäppchen sowie ein Armband.

Die Empfangsberechtigten werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte bis 31. März 2008 geltend zu machen.



Liebe Fürtherinnen, liebe Fürther,

ein wunderschönes, ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Das Jubiläum mit seinen vielen Aktivitäten hat die Menschen für Fürth begeistert und für eine **neue, positive Sicht** auf unsere Stadt gesorgt.

Damit dies so bleibt, heißt es für uns, weiter engagiert zu arbeiten und die Wahrnehmung Fürths als **Denkmalstadt**, als **Solarstadt**, als **Wissenschaftsstadt** und als **jüngste Großstadt** Bayerns immer wieder neu mit Inhalten zu füllen.

2008 stehen erneut die **Kinder und Jugendlichen** an erster Stelle. Wir werden mit Schulneubauten (Schule am Hummelweg in Burgfarrnbach, Maischule), Schulsanierungen (Kirchenplatz und Oberfürberg) sowie Fertigstellungen bereits begonnener Baumaßnahmen an Schulen (Fachoberschule, Helene-Lange-Gymnasium, Schule an der Hans-Sachs-Straße in Stadeln) die Bildungs- und Betreuungssituation weiter verbessern. Für die ganz kleinen Fürther stehen zwei neue Krippen in der Innenstadt und im Westen der Stadt auf dem Programm.

Waren die Jahre 2006/2007 für die erfolgreiche Entwicklung der Uferstadt von Bedeutung, so wird es 2008 für den Golfpark in Atzenhof sein. Hier sind die Weichen für die **Ansiedlung des Fraunhofer Instituts** für Luft- und Raumfahrtstechnologie und deren zerstörungsfreie Prüfung bereits gestellt.

Auch im Bereich **Wohnbau** gibt es keinen Stillstand, denn in den vergangenen Monaten sind wir wieder erfreulicherweise um über 600 Neufürtherinnen und Neufürther gewachsen. Zu den neuen Wohnungen auf dem ehemaligen Carrera-Gelände kommt künftig attraktiver Wohnraum im früheren Gebäude des Baureferats. Der zweite Bauabschnitt der Fußgängerzone steht ebenso auf der Aufgabenliste wie auch die Sanierung der Ufer-/Weiherstraße und die Fortführung der Ortskernsanierung Burgfarrnbach. Ein langersehnter Termin erwartet uns im April, wenn das Elektrokaufhaus Saturn am Kul-



turforum seine Pforten für die Kunden öffnet.

Und feiern werden wir im Jahr eins nach dem Jubiläum natürlich auch wieder. Die passenden Anlässe dazu liefern beispielsweise der 200. Geburtstag von **Wilhelm Löhe** im Februar, der 100. Geburtstag von **Max Grundig** im Mai und die dauerhafte Eröffnung des **Stadtmuseums Ludwig Erhard** im Herbst. Ganz im Zeichen des Sports steht der 15. Juni, wenn sich wieder Tausende an den Start für den Marathon begeben.

Fürth ist da ... wo es auch nach dem Jubiläum rund geht! In diesem Sinne freue ich mich auf ein tolles neues Jahr und wünsche Ihnen Glück, Gesundheit und viele fröhliche Stunden in unserer schönen Stadt!

Ihr

Dr. Thomas Jung

Wenn Sie mit OB Dr. Jung in Kontakt treten möchten, schreiben Sie bitte an das Bürgermeister- und Presseamt der Stadt Fürth, 90744 Fürth, Stichwort: Leserbrief, oder mailen Sie Ihr Anliegen unter stadtzeitung@fuerth.de

FÜRTH 1000 JAHRE

Feiern Sie mit uns Ihre

T

»» Fortsetzung von Seite 1 »»
Gelungener Abschluss des Jubeljahres



Foto: Mittelsdorf

Auf der Bühne am Dreierbrunnen sorgten die Chaotic Strings für beste Unterhaltung. In der Fußgängerzone war zeitweise kaum mehr an ein Durchkommen zu denken, da sich am Kohlenmarkt zahlreiche Tanzlustige vor der Karaokebühne versammelt hatten.

jahres nochmal übertroffen wurden. Zwischen der Freiheit und dem Grünen Markt flanierten zahlreiche gut gelaunte Menschen dicht gedrängt und amüsierten sich. Das Angebot auf insgesamt fünf Bühnen wurde begeistert aufgenommen. Den krönenden Abschluss der Megaparty war das Feuerwerk auf der Fürther Freiheit. Kurz

zuvor lobte Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung bei seiner Ansprache die Begeisterungsfähigkeit und die Teilnahmebereitschaft der Fürtherinnen und Fürther während des Festmarathons. Die Kleeblattstadt habe in großem Maße von den Feierlichkeiten profitiert und sich in ganz Deutschland ein positives Image erarbeitet. ■



Foto: Kögler

In der Gustavstraße rockten und begeisterten die Traveling Playmates. Die Fürther Combo spielte zahlreiche Songs aus ihrer zum Jubiläum erschienen CD „Gscheid Bläid“.



Solarfonds fängt die Sonne ein

„Solarpark 1000 Jahre Fürth“: Energie für 250 Haushalte

„1000 Kilowatt Sonnenkraft“ – das hatte sich Fürth als Großprojekt im Jubiläumsjahr zum Ziel gesetzt. Jetzt ist es geschafft! Die letzten Photovoltaikanlagen



Verpachtung einer Vielzahl kommunaler Dächer zur solaren Stromerzeugung, das den Ruf Fürths als Solarstadt weiterhin festigt.

„Fürth trägt den Namen Solarstadt zu Recht“, freut sich Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung über diese positive Entwicklung. Bereits im März 2007 wurde die erste Anlage auf dem Dach der Hauptstelle der Sparkasse Fürth mit fast 49 kWp installiert und in Betrieb genommen. Im Jahresverlauf folgten Anlagen auf dem Klinikum Fürth mit rund 133 kWp. Im September wurde die letzte Solaranlage des Fonds auf dem Kindergarten an der Martersäule mit über 18 kWp an das öffentliche Stromnetz angeschlossen.

Trotz des eher wechselhaften Sommers konnten die Anlagen des Fonds deutlich höhere Erträge erzielen als prognostiziert. „Mit dem Bau von Solaranlagen in der Region Nürnberg/Fürth stärken wir das Umweltbewusstsein bei den Heranwachsenden und sichern gleichzeitig Arbeitsplätze in der Region“, erklärt Peter M. Endres, Vorstandsvorsitzender der KarstadtQuelle Versicherungen. Die Solaranlagen des Fonds versorgen pro Jahr 250 Zwei-Personen Haushalte mit sauberem Strom und sparen in 20 Jahren rund 11 000 Tonnen Kohlendioxid ein. ■

Mit einer Beteiligung am Solarfonds „Solarpark 1000 Jahre Fürth“ profitieren Anleger von attraktiven Ausschüttungen und fördern gleichzeitig den Einsatz erneuerbarer Energien. Die Investoren rechnen mit einer Rendite von rund 6 Prozent pro Jahr.

Die Gesamtinvestition betrug 4,4 Millionen Euro. Projektpartner waren die Sparkasse Fürth und die welivit new energy GmbH, eine 100-prozentige Tochter der KarstadtQuelle Versicherungen. An der Realisierung waren ausschließlich Firmen der Region beteiligt. Alle Installationen übernahm die Fürther Sunline AG, die auch für die Wartung der Anlagen verantwortlich ist. Der Solarpark ist bereits das dritte Großprojekt innerhalb der vergangenen drei Jahre, neben dem „Solarberg Atzenhof“ und der

KLEEBLATTSTADT Stadt!



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein Jahr voller Feste, Feiern, Ausstellungen, Vorträge, Stadtführungen und vielem mehr – unser großer Stadtgeburtstag hat 2007 eine Fülle an Veranstaltungen und Anregungen geboten. Das Team des Projektbüros 2007 würde sich sehr freuen, ein abschließendes Stimmungsbild über das Jubiläumsjahr zu erhalten und bittet Sie, die folgenden Fragen zu beantworten. Bitte trennen Sie den Coupon ab und senden ihn bis zum **Freitag, 25. Januar**, an das Bürgermeister- und Presseamt Stadt Fürth, Stichwort: Jubiläum 2007, Wasserstraße 4, 90762 Fürth – die ersten 20 Einsenderinnen und Einsender erhalten ein kleines Präsent.

Gerne können Sie die Fragen aber auch per Fax unter der Nummer 974-1205 beantworten oder eine E-Mail mit Ihren Favoriten an bmpa@fuerth.de senden. Vielen Dank für's Mitmachen!

Welche Veranstaltungen des Jubiläumsjahres haben Ihnen am besten gefallen?

- Bayern Rundfahrt
- Deutschlandtour
- Sportfestival mit Marathon
- Familienspielwochenende
- Einblick in Fürther Höfe
- „Perspektivwechsel“ – Tag der offenen Tür der Stadt Fürth
- Ausstellung: „Fürth Stadt des Klassizismus“
- Ausstellung „Aus den Hinterhöfen zur Weltspitze“
- Leistungsschau des mittelfränkischen Handwerks
- Ankunft: Eisenbahnstadt Fürth
- „Petticoat & Schickedance“
- „Aus der Welt“
- „Ganna oder die Wahnwelt“
- 25. Bayerische Theaterstage
- Ausstellung: „Fürth – das Fränkische Jerusalem“
- Ausstellung: „Andere Umstände“
- Lange Nacht der Religionen
- Internationales Fest
- Eröffnung der Uferpromenade: „Urlaub in Fürth“
- Silvesterparty in der Innenstadt

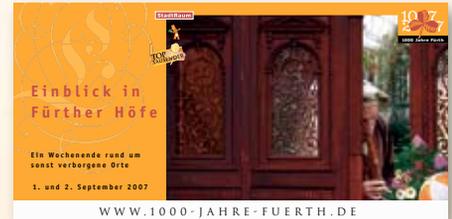
Anderer, und zwar:

Welche Veranstaltungen sollten Ihrer Meinung nach wieder stattfinden?

(Bitte maximal drei Nennungen)

- Bayern Rundfahrt
- Deutschlandtour
- Marathon
- Familienspielwochenende
- Einblick in Fürther Höfe
- „Perspektivwechsel“ – Tag der offenen Tür der Stadt Fürth
- Ankunft: Eisenbahnstadt Fürth
- „Petticoat & Schickedance“
- „Aus der Welt“
- „Ganna oder die Wahnwelt“
- Reitsportfestival
- Lange Nacht der Religionen
- Internationales Fest
- Fest an der Uferpromenade: „Urlaub in Fürth“
- Silvesterparty in der Innenstadt

Anderer, und zwar:



FÜRTH 1000 JAHRE

Feiern Sie mit uns Ihre



Weiter Verkauf im Jubiläumsshop

Auch im neuen Jahr ist der Jubiläumsshop weiterhin montags bis freitags von 10 bis 18.30 Uhr und am Samstag von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Noch führt er nahezu das gesamte Sortiment, wovon viele Artikel sich auch als Geschenkideen für die Zeit nach dem großen Jubiläumsjahr prima

eignen. Ein Besuch lohnt sich also auch 2008, wenn man nette Geschenke für liebe Verwandte oder Freunde sucht. Auch der Geschenkkorb-service für viele Gelegenheiten existiert weiterhin. Eine Vorbestellung ist unter der Telefonnummer 7 66 51 67 möglich. ■



Jubiläumsartikel reduziert



Einige der Artikel werden nun zu reduzierten Preisen angeboten. Ein

Besuch im Jubiläumsshop lohnt sich, um wertvolle Erinnerungen an das große Fürther Jubiläumsjahr zu günstigeren Preisen mit nach Hause zu nehmen. So kosten zum Beispiel die Schlüsselanhänger mit dem Jubiläumslogo nur noch 1 Euro, die Autoaufkleber für die Heckscheibe sind auf 2 Euro reduziert und das Jubiläumsgeschenkpapier gibt es für 40 Cent pro Bogen. Günstiger ist auch der Jubiläumsblock. 50 Seiten original Jubiläumspapier kosten nur mehr 75 Cent.

Die Kleeblatt-Töpfchen sind für 2 Euro und der Jubiläumspin für 75 Cent zu ha-



ben. Nicht im Regen stehen bleibt man mit dem durchsichtigen Jubiläumsregenschirm, der jetzt 4 Euro kostet.

Alle reduzierten Jubiläumsartikel gibt es nur, so lange der Vorrat reicht. ■



Skulpturenparade in der Hornschuchpromenade (IX)



Paul Teutschs minimalistische Skulptur.

Foto: Kramer

Anlässlich der 1000-Jahr-Feier der Stadt Fürth wurden vom Kulturring C zum Thema „Wachstum“ zehn Fürther Künstler eingeladen, Skulpturen für die Hornschuchpromenade zu schaffen. Am 27. Mai 2007 wurde die Ausstellung eröffnet. Die Kunstwerke werden bis zum Sommer an diesem Ort zu besichtigen sein. Man betritt die Skulpturenparade am besten, wo Luisenstraße und Hornschuchpromenade aufeinandertreffen.

In loser Folge haben wir in der StadtZEITUNG die einzelnen Kunstwerke vorgestellt. Nun präsentieren wir

das letzte Kunstwerk. Paul Teutsch hat drei Kuben aus Baustahl geschaffen, die auf einer großen Platte ruhen. Während sie vorne gleichmäßig

glatt sind, haben sie auf der Rückseite Schlitze, die optisch an Briefkästen oder technische Geräte erinnern. Teutschs Minimal-Skulptur ist schematisch klar auf einfache geometrische Grundstrukturen reduziert. Die Reihung der Kuben erinnert an die Gesetze industrieller Produktion. Themen und Gegensätze wie Anfang und Ende, Fülle und Leere klingen an. Inneres und äußeres Volumen der Objekte sind geschickt miteinander verbunden und durchbrechen sich. Dadurch fungieren sie als Platzhalter oder Eckpunkte für Formate, die beliebig vergrößert oder verkleinert werden können. Die Gesetzmäßigkeiten dieser mathematischen Welt haben Anklänge an den Goldenen Schnitt, die Kunst der idealen Proportion. Durch die abstrakte, assoziationsfreie Ästhetik ist der Blick des Betrachters frei. Wer mag, kann nach innen schauen und seinen Standpunkt in der Welt reflektieren. ■



Fürther Ort im „Land der Ideen“

uvex wurde prämiert – Tag der offenen Tür mit prominenten Gästen



Foto: uvex

Top-Rodlerin Sylke Otto, Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung, Bernd Sauter von der Initiative „Land der Ideen“, uvex-Geschäftsführer Michael Winter, Ski-Legende Rosi Mittermaier und uvex-Personalchef Johann Engelmann (v.li.) freuen sich über die tolle Auszeichnung des Fürther Unternehmens als einer der Orte im „Land der Ideen“.

Bei der Firma uvex in der Siemensstraße war viel los, als das Fürther Vorzeige-Unternehmen Ende Dezember zu einem besonderen Fest einlud. Schließlich hat sich uvex unter 1500 Mitbewerbern erfolgreich als eines der innovativsten Unternehmen Deutschlands präsentiert und wurde im Rahmen der Standort-Initiative von Bundespräsident Horst Köhler als einer von „365 Orten im Land der Ideen“ ausgezeichnet (wir berichteten). Nun wurde der Ehrentitel offiziell verliehen und die Familie Winter um Gründer Rainer Winter und Sohn Michael feierte den tollen Erfolg mit einem Tag der offenen Tür, zu dem hochkarätige Prominenz aus der Welt des Sports gekommen war. Skilegende Rosi Mittermaier, die zweifache Rodel-Olympiasiegerin Sylke Otto, der

Motorrad-Weltmeister auf der Langbahn Gerd Riss und das Motorrad-Nachwuchstalent Sebastian Kreuziger standen den Besuchern für Gespräche und Autogramme zur Verfügung. uvex hatte die Auszeichnung unter anderem für die Entwicklung der leichtesten Arbeitsschutzbrille der Welt und für einen ebenfalls superleichten Radsporthelm erhalten. So erläuterte Rosi Mittermaier den Gästen, wie stark sich die Technik im Bereich der Skibrillen weiter entwickelt hat und dass Abdrücke auf der Nase schon lange der Vergangenheit angehören. Promis und andere Interessierte staunten bei einer Werksbegehung über die moderne Hightech-Fertigung. Für die Standort-Initiative übergab Bernd Sauter die Auszeichnung an Uvex-Chef Michael Winter. ■



Sparen durch Sanieren!

Hochwertige Loft-Wohnungen mit 59 bis 150 m².

Sparen Sie bis zu 33%!

CARRÉE VITA

www.carree-vita.de

P&P Der Sanierungs-Faktor:
WOHNBAU FRANKEN Durch steuerliche Vorteile zahlt Ihr Finanzamt bis zu 1/3 des Kaufpreises.

Interesse? 0911 - 76 60 61-0
 Besichtigung Musterwohnungen · Flößaustraße 122, Fürth
 Samstag - Sonntag: 14 - 16 Uhr

1000 Jahre Fürth – 41 Jahre Schnatzky

Ihr Fachgeschäft mit größter Auswahl an Plasma- und LCD-Fernsehgeräten in der Region, inkl. kostenl. Aufstellung im Großraum. – Wer noch nicht bei uns war, weiß nicht was er versäumt hat. –

sehen + hören = genießen

Fürth Freiheit 6 · 90762 Fürth
☎ 77 22 11
www.schnatzky.de

Sperber

Wellness für ihren Rasenmäher!

Gönnen Sie Ihrem Rasenmäher auch mal etwas:

- Motorenöl- und Zündkerzenwechsel
- Luftfilter reinigen
- Messer schleifen und wuchten
- Einstellarbeiten (Vergaser, Bowdenzüge)
- Mäher reinigen
- Schmierstellen abschmieren

Gerne können Sie unseren Hol- und Bring-Service gegen gesonderte Berechnung nutzen.

Sonderpreis für alle handgeführten Mäher

55 Euro*

Angebot gültig bis 29.02.2008
 * Preis inklusive Mehrwertsteuer, Arbeitszeit, Zündkerze und Motorenöl

Sperber Service & Vertrieb GmbH
 Werkstraße 2
 90765 Fürth (Stadeln)
<http://www.sperber.eu>

Telefon: 0911 / 76202-0
 Telefon: 0700 / 0sperber
 Telefax: 0911 / 76202-59
 E-Mail: info@sperber.eu

Winterdienstbereitschaft vom 01.11. bis 31.03.: 0162 / 2892009
 Öffnungszeiten: Mo - Fr 7 bis 18 Uhr und Sa 9 bis 13 Uhr



Eine begehrte Auszeichnung mit Strahlkraft und Mehrwert

Fürth vergibt Solarpreis an iba AG und Anerkennungsurkunden an Centrosolar Glas und Firma Schriegel – Sparkasse stiftet Preisgeld



Foto: Groedel

Bei der Solarpreisverleihung gratulierte Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung (2.v.re.) Hans-Jürgen Schriegel (Firma Schriegel), Ralf Ballasch (Centrosolar Glas) sowie Marta und Horst Anhaus (iba AG).

Dass sich Unternehmer über Preise und Auszeichnungen sehr freuen, leuchtet ein. Wenn bei einer Preisverleihung dann quasi als „Mehrwert“ auch noch Kooperationen untereinander angebahnt werden, ist ein Strahlen bei den Beteiligten programmiert. Leuchten und strahlen – welche Auszeichnung könnte da besser passen als die Verleihung des Solarpreises der Stadt Fürth 2007/2008. Zum zweiten Mal vergab Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung den von der Sparkasse Fürth gestifteten Preis über 2000 Euro, der diesmal an die iba AG ging. Zwei Anerkennungsurkunden erhielten die Firmen Centrosolar Glas und Schriegel. Die **iba AG** wurde für ihr bundesweit beachtetes Modellpro-

jekt einer solarautarken Kühlanlage ausgezeichnet, die die Büroräume des Spezialisten für Messtechnik und Automatisierungssystemen in der Königswarter Straße im Sommer angenehm temperiert. In einer Absorptionskältemaschine wird dabei die von Solarkollektoren auf dem Dach erzeugte Wärme in Kälte umgewandelt – ohne Primärenergie zu verbrauchen, und ohne das Klima durch schädliche Kältemittel oder die Gesundheit der Mitarbeiter durch Zug- oder trockene Luft zu gefährden. Im Herbst und Frühjahr unterstützt die Anlage die Wassererwärmung und Heizung sowie das benachbarte Kurbad, falls ein Wärmeüberschuss entsteht.

„Für die Stadt Fürth bedeutet

dieses Projekt einen Imagegewinn“, betonte der Oberbürgermeister. Bei der Photovoltaik – der Erzeugung von Solarstrom – stehe die Stadt bereits bundesweit an der Spitze. Der in Fürth erprobten Technik wünscht er – nach ersten Erfolg versprechenden Ergebnissen – den erhofften Durchbruch. Angesicht weiter steigender Strom- und Energiekosten und unzähliger vergleichbarer Büro- und Geschäftsräume in Fürth und weltweit seien die Aussichten dafür gut und könnten für die Solarthermie einen ungeahnten Schub bedeuten. iba-Geschäftsführer Horst Anhaus und seinem 50 Mann starken Team wünschte der OB den erhofften Markterfolg bei der für die solarautarke Kühlanlage nötigen Hard- und Software sowie den Steuerungs- und messtechnischen Anlagen.

Aktuell können die 221 Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von 6,3 Megawatt nach Jungs Worten rein rechnerisch 1500 Haushalte mit Sonnenstrom versorgen. Darüber hinaus sind 518 Solarthermie-Anlagen bei der Stadt registriert. Haus- und Wohnungsbesitzer, die über Kollektoren auf dem Dach verfü-

gen, werden gebeten, die Daten dem Amt für Umweltplanung, Telefon 974-1251 oder -1259, E-Mail upl@fuerth.de, zu melden. Nur registrierte Anlagen fließen in die Platzierungsberechnungen für die Solarbundesliga ein. Den städtischen Solarbeauftragten Johann Gerdenitsch würdigte Jung als Motor der Entwicklung Fürths zur Solarstadt.

Die Firma **Centrosolar Glas**, die eine Anerkennungsurkunde erhielt, ist Weltmarktführer bei der Produktion von antireflexbeschichtetem Solarglas. Jahr für Jahr gehen über 4,5 Millionen Quadratmeter beschichtetes Solarglas von der Hardhöhe aus in die ganze Welt. Die speziellen Gläser verfügen über eine hohe Lichtdurchlässigkeit und thermisch optimale Wärmebedingungen. Dafür hat das Unternehmen mit 200 Beschäftigten bereits den Umweltpreis des Landes Nordrhein-Westfalen erhalten. „Mit seinen innovativen Produkten und Investitionen von 4,5 Millionen Euro in den vergangenen drei Jahren stärkt Centrosolar Glas den Wirtschaftsstandort“, betonte Jung. Mit einer eigenen 70-kW-starken Photovoltaikanlage leistete das Unternehmen einen zusätzlichen Imagebeitrag.

Die 1910 gegründete **Heizungsfirma Schriegel**, die ebenfalls eine Anerkennungsurkunde erhielt, widmete den Erneuerbaren Energien seit dem Eintritt von Hans-Jörg Schriegel in das Familienunternehmen im Jahr 1992 immer mehr Aufmerksamkeit. 2005 schließlich wurden sie als eigener Geschäftsbereich mit einem breiten Leistungsspektrum realisiert. Besonderes Augenmerk legt die Firma auf die Öffentlichkeitsarbeit und Beratung der Bürgerinnen und Bürger mit Info-Tagen und Ausstellung. „Durch dieses Engagement trägt die Firma entscheidend dazu bei, die Marktfähigkeit von Produkten aus dem Bereich Erneuerbarer Energien zu verbessern und beim Verbraucher ein Umdenken beim eigenen Verhalten in Sachen Wärmeerzeugung und Wärmenutzung zu erreichen“, sagte der Oberbürgermeister. ■



Workshop für Unternehmer

Ein kostenloser Workshop zum Thema „Markt, Wettbewerb, Marketing und Vertrieb“ des Netzwerk[nordbayern findet am **Donnerstag, 31. Januar, von 15 bis 18 Uhr** in der Sparkasse, Maxstraße 32, statt. Um Anmeldung wird gebeten.

Die Teilnehmer erhalten in Theorie und Praxis Hilfestellung für ein Geschäftskonzept. Weitere Informationen und Anmeldung im Internet unter www.netzwerk-nordbayern.de oder telefonisch unter Nummer 59724-8000. ■



75 Jahre Rohmer und Stimpfig



Foto: privat

Die Fürther Firma Rohmer und Stimpfig hat ihr 75-jähriges Bestehen gefeiert. Seit der Gründung hat sich das Unternehmen auf den Werkstoff Glas in Form von Teile- und Maschinenfertigung für glasverarbeitende Betriebe spezialisiert. Die heutigen Schwerpunkte liegen auf der Entwicklung, der Herstellung und dem internationalen Vertrieb von CNC-gesteuerten Glasbearbeitungsmaschinen sowie der Fertigung von Einzelteilen und Maschinenkomponenten für den regionalen Markt. Ein Bereich „Erneuerbare Energien“ kam hinzu. Stetige Innovationen und neue Technologien haben dazu geführt, dass Rohmer und Stimpfig eine Spitzenposition auf dem Weltmarkt erzielen konnte. Auf dem Foto sind Christine Stimpfig, Roland Lange, Friedrich Stimpfig, Friedrich Stimpfig sen. und Daniela Lange (v.li.) zu sehen. Anlässlich des Jubiläums hat die Firma der Fürther Wärmestube eine Spende in Höhe von 1000 Euro und einen Gutschein für zwei Gitterboxen Brennholz überreicht.



Beratung

Die Aktivsenioren Bayern bieten auch 2008 wieder Beratungstage für Unternehmen und Existenzgründer im Wirtschaftsratshaus der Stadt Fürth, Königsplatz 1, an. Die Termine im ersten Quartal sind an den **Dienstagen, 22. Januar, 5. Februar und 4. März, jeweils von 14 bis 17 Uhr.** Die ehrenamtlich tätigen „Aktivsenioren“ unterstützen mit nützlichen Tipps bei Existenzgründung oder Unternehmensnachfolge und beraten zu den Themen Planung, Finanzierung, Rechnungswesen, Organisation, Produktion, Vertrieb, Marketing und Design. Die Erstberatung ist kostenfrei.

Weitere Informationen und Terminvereinbarung beim Amt für Wirtschaft der Stadt Fürth unter Telefon 974-21 12. ■



Fahrradmesse in der Stadthalle Fürth

zusammen mit **ADFC** Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Kreisverband Nürnberg und Umgebung

09./10.02.08

rad08

4 € Eintritt
Kinder bis 14 Jahre in Begleitung der Eltern frei
10-18 Uhr

Der Fachmann für Polster, Teppiche, Vorhänge, Kleidung und Industriereinigung



Wilhelm-Löhe-Str. 9 · 90762 Fürth
Telefon (0911) 77 10 33

Öffnungszeiten: Di-Fr 10-12 und 14-18 Uhr



Jüdische Stiftertradition mit neuem Leben angefüllt

Ehepaar vermachte Stadt Immobilienvermögen – Mieteinnahmen zur freien Verfügung

Erstmals seit der Nazi-Diktatur haben Bürger jüdischen Glaubens der Stadt Fürth ihr Immobilienvermögen in Form einer Stiftung vermacht. Das Ehepaar Eleonore und Jakob Salzträger, das bis zu seinem Tod in Fürth lebte, hat mit seinem Vermächtnis die jüdische Stiftertradition in der Kleeblattstadt wieder mit Leben erfüllt. „Für eine deutsche Stadt kann es keine größere Auszeichnung geben“, betonte Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung. Die jüdische Stiftung nannte er die schönste Ehre, die Fürth im Jubiläumsjahr zuteil werde.

Die „Lore und Jakob Salzträger-Stiftung“ besteht aus zwei Häusern in Stadeln und zwei Eigentumswohnungen in der Weststadt. Die Stiftung wird nach dem Willen des Ehepaars an die König-Ludwig-Stiftung mit ihren 700 Wohnungen angegliedert, die die WBG verwaltet. Dank der Mieterträge fließen der Stadt jährlich 10000 Euro zu. Nach Sa-

nierungsarbeiten könne sich dieser Betrag auf rund 20000 Euro erhöhen. Die Stadt, die über das Geld frei verfügen kann, will mit den Mieteinnahmen zunächst Kinderkrippen im „Bündnis für Familie“ unterstützen. Auch eine Verwendung im kulturellen Bereich ist denkbar.

Jakob Salzträger wurde 1912 in Lodz geboren, die Eltern überlebten das KZ in Auschwitz nicht. Nach Kriegsende siedelte sich Salzträger als Kaufmann in Fürth an und führte zusammen mit seiner aus Erlangen stammenden Frau Eleonore ein Textilgeschäft. 40 Jahre lang wirkte er als Vorstand und Synagogendiener der Jüdischen Gemeinde. Das Ehepaar setzte sich sehr für die Verständigung zwischen Menschen jüdischen und christlichen Glaubens ein. Besonders wichtig waren ihnen die Begegnung mit jungen Menschen. So erklärte Jakob Salzträger viele Jahre lang Fürther Schülerinnen und Schü-

lern, wie ungesäuertes Osterbrot hergestellt wird. 1998 starb Jakob Salzträger, seine Frau Eleonore 2006.

„Mit ihrer Stiftung setzt die Familie über ihren Tod hinaus ein Zeichen“, sagte der OB. Die Kleeblattstadt verdankt jüdischen Stiftern sehr viel: Noch heute zeugen beispielsweise das Berolzheim-rianum, das Nathan-Stift und das Stadttheater von der Großherzigkeit der Fürtherinnen und Fürther jüdischen Glaubens. Auch für christliche Kirchen spendeten die jüdischen Nachbarn, mit denen man wie selbstverständlich Tür an Tür wohnte. So wurde Fürth zu einem der jüdischen Zentren in Deutschland. Erst die Nationalsozialisten setzten diesem besonderen Miteinander ein Ende. Nur wenige der überlebenden jüdischen Familien kehrten nach dem Krieg nach Fürth zurück. Inzwischen umfasst die jüdische Gemeinde wieder rund 500 Mitglieder. ■



Ausführung sämtlicher Glasarbeiten

- Reparaturverglasungen
- Sicherheitsverglasungen
- Schaufenster- und Isolierglas
- Fenstermontage
- Glasplatten und Spiegel nach Maß
- Bilderrahmen
- Blei- und Kunstverglasungen
- Glasmalereien

Ludwigstraße 89 90763 Fürth
Telefon 0911/71 21 79
Handy 0172/5 94 67 12
Fax 0911/71 25 76



- Gasheizungen
- Badrenovierung und -reparaturen
- Kundendienst Sanitär/Heizung
- Energiesparende Wärmepumpen

Heribert Schuster
Mathildenstr. 17 • Fürth
Tel. (09-11) 74-60-87
Fax (09-11) 74-80-29
Mobil (01 71) 7-21-42 48

Salon Ramona
 Königstr. 13 · Tel. 77 40 63

Aktion Verwöhnpaket
 Farbe oder Tönung
 (ohne Strähnen) inkl. Schnitt,
 Waschen, Fönen
 +
 Augenbrauen färben und
 kleines Make up

Kurzhaar 54,50 €
Langhaar 69,50 €

mau-mau

Große Auswahl
 an Schminkefarben
 zum „bemalen
 ohne Grenzen“

Kostüme für Prinzessinen,
 Piraten, Ritter, mehr

Moststr. 19 · Fürth · Tel. 77 36 64

2 Mützen
 nur 1 zahlen
 3 Strumpfhosen
 nur 2 zahlen

**Wir räumen
 unser Lager!
 Reduziert
 bis zu 50%**

kids · teens
Sottiro

Moststraße 19 · 90762 Fürth
 Telefon 0911/743 76 30

MALIZIA
 WIR RÄUMEN
 UNSER LAGER %

**MONA
 LISA**
 DESSOUS & MODE

Moststraße 23 · 90762 Fürth
 Telefon 0911/77 59 47



Neu in Fürth: Casa di Moda



Foto: Hackbarth-Herrmann

Andrea und Claudia Schmidt haben in der Moststraße 5 die Damenboutique „Casa di Moda“ eröffnet. Sie bieten dort schicke Oberbekleidung besonderer italienischer Marken und Damenmode in den Größen 34 bis 42 sowie passende Accessoires an. Geöffnet ist die neue Boutique Montag bis Freitag von 10 bis 19 Uhr und Samstag von 10 bis 16 Uhr. Weitere Informationen unter Telefon 7 50 36 78.



Teilnehmer gesucht

Mit einer Mobilitätsstudie der Technischen Universität Dresden soll das Verkehrsverhalten der Bevölkerung in den Städten untersucht werden. Auftraggeber sind die Städte, Bundesländer, Verkehrsverbände und -unternehmen. Die Stadt Fürth ist eine von 60 an der Untersuchung beteiligten Städten. Das als Haushaltsbefragung angelegte Projekt soll wichtige Grunddaten für die kommunale und regionale Verkehrsplanung und -politik liefern. Dazu werden deutschlandweit mehr als 100 000 Personen benötigt. Die Befragung beginnt im Januar und endet im Dezember 2008. Die Adressen der Haushalte wurden aus den Einwohnermelderegistern der Städte per Zufallsverfahren gezogen. Die ausgewählten Haushalte erhalten ein Ankündigungsschreiben, in dem sie über die Befragung informiert und um Mitwirkung gebeten werden. **Die Teilnahme ist freiwillig.** Die Befragung wird sowohl telefonisch als auch schriftlich durchgeführt. Weitere Informationen zur Verkehrserhebung gibt es im Internet unter www.tu-dresden.de/srv2008.



Erfolgreiche Arbeit für Kinder und Jugendliche



Foto: privat

Der Stadtjugendring (SJR) Fürth ist stolze 60 Jahre alt geworden und blickt auf eine abwechslungsreiche, erfolgreiche Arbeit für Kinder und Jugendliche zurück. Bei einer symbolischen Übergabe der „Geburtsurkunde“ des Stadtjugendrings versprach die Vorsitzende Jutta Pscherer Archivleiterin Sabine Brenner-Wilczek, dass sämtliche Dokumente der Organisation dem Stadtarchiv Fürth zur Verfügung gestellt werden. Für über zehnjährige Tätigkeit in der Vorstandschaft wurden mit einem Präsent und einer Urkunde Manfred Kißkalt, Werner Graf, Gerhard Vogel, Wolfgang Steigmeier und Edith Bös ausgezeichnet. Ebenso ehrte der SJR Josef Lassner und Jutta Küppers vom Jugendamt der Stadt Fürth für die langjährige gute Zusammenarbeit.



Erneut siebtes Kind einer Familie im Rathaus begrüßt

Foto: Leibinger



Über ihre sieben Kinder und die Ehrenpatenschaft des Bundespräsidenten für die kleine Klara (auf dem Schoß der Mama) freuen sich das Ehepaar Quinkler und Bürgermeister Hartmut Träger (stehend).

Die vier Monate alte Tochter Klara von Jutta und Heiko Quinkler hat Bundespräsident Horst Köhler zum Paten.

Der ranghöchste Repräsentant der Bundesrepublik übernimmt dieses Amt bei jedem siebten Kind einer Familie. Bürger-

meister Hartmut Träger, der die Quinklers im Rathaus empfing, überreichte stellvertretend ein handsigniertes Foto des Bundes-

präsidenten, die Patenschaftsurkunde sowie 500 Euro. Der Staat symbolisiert mit dieser Geste seine fürsorgende Verpflichtung für kinderreiche Familien. Von Seiten der Stadt gab es noch ein Bobby-Car dazu.

Für Jutta (35) und Heiko Quinkler (38), beide gläubige Katholiken, sind Lea (11), Noemi (10), Johannes (8), Elia (6), Ruth (5), Josef (2) und Klara als jüngster Spross ein Geschenk. „Wir haben die Kinder angenommen, wie sie gekommen sind“, erklärt der Vater die Familienplanung. Schlechte Erfahrungen hätten sie mit ihrem Kinderreichtum zum Glück noch nicht gemacht. „Die Menschen in Fürth sind sehr nett“, sagt die Mutter. Die Familie wohnt seit fünf Jahren in einem Haus in Ronhof – das theoretisch erweitert werden könnte. Nur im VW-Bus wäre für ein zehntes Familienmitglied kein eigener Sitzplatz vorhanden ... ■

Anzeige

Freude an Fürth
Dr. Thomas Jung

Fürth hat ein neues Badezimmer.

Fürth ist um eine Attraktion reicher: Tausende Gäste haben bereits das neue Thermalbad besucht. Dabei zahlt die Stadt keinen Cent mehr als bisher für ihre Bäder – so funktioniert Ansiedlungspolitik heute! Mit Kreativität und Durchsetzungsstärke.

Weiter so!
freude-an-fuerth.de

SPD

hat s:



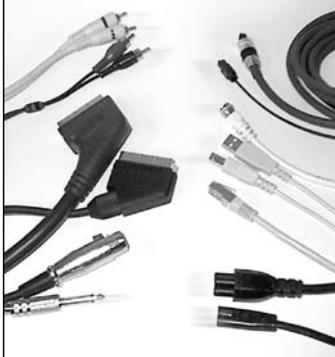
Kabel

zum Anschließen

von HiFi, TV, Sat, DVD, Computer, Musikern, PA oder Telefon.

Preisgünstig oder Hochwertig. Von 0,5m bis 50m.

Einfach was Sie suchen zum günstigeren Preis!



Königstraße 107 · 90762 Fürth
Fon 0911/77 30 40 · Fax 77 30 41
info@bdelectronic.de

INTERNATIONALER BRUNCH
Spezialitäten aus fernen Ländern & dazu gibt's auch normales Frühstück!

20.01. Spezialitäten aus Persien
Special: Tschmusik mit Ohi Bartmann & Friends

21.10. Spezialitäten aus Indien
Sonntags 10 - 15 Uhr, 9,90 Euro p.P.

KOFFERFABRIK
www.kofferfabrik.cc

NUR Dienstags von 19 - 21 Uhr
HAPPY SCHNITZEL
mit Kartoffelsalat oder Pommes & Beilagensalat 5,55 Euro

Jeden Mittwoch von 19 - 22 Uhr
ALL YOU CAN PASTA
Nudelbuffet 6,90 Euro

MO-SA 19-1 Uhr, SO 10-1 Uhr, Lange Straße 81, 90762 Fürth, www.kofferfabrik.cc



44 Wohnungen barrierefrei umgebaut und saniert



Foto: Kramer

Auch Erika Kuhn und Wilfried Eckart freuen sich auf ihre neue Wohnung.

Die neue U-Bahn-Station ist nur wenige Gehminuten entfernt, die Nahversorgung mit Geschäften und Arztpraxen sehr gut – für die 44 sanierten Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaft WBG in der Leibnizstraße im Stadtteil Hardhöhe ein geradezu idealer Standort. Und das ist noch nicht alles: Die hellen,

freundlichen Wohnungen, die alle mit Balkonen oder kleinen Gärten sowie Aufzügen ausgestattet sind, wurden barrierefrei errichtet und sind somit bestens für ältere oder behinderte Menschen geeignet.

Rund 4,5 Millionen Euro hat die WBG in Zusammenarbeit mit der König-Ludwig- und Königin Ma-

rie-Therese-Stiftung investiert, um die zwei Wohnblocks aus den 1950er Jahren komplett zu sanieren. „Die Anzahl der Wohnungen hat sich durch den Umbau zwar verringert, die Gesamtwohnfläche wurde jedoch deutlich erhöht“, erläutert Rolf Perlhofer, technischer Leiter der WBG, das Projekt. Des Weiteren wurde bei der Sanierung auch das Thema Energiesparen berücksichtigt. Dadurch konnte die Gesamtmiete auf etwa acht Euro pro Quadratmeter festgesetzt werden, wodurch die Wohnungen auch mit geringerem Einkommen bezahlbar sind.

Wie groß die Nachfrage nach barrierefreiem – und bezahlbarem – Wohnraum ist, belegt die Tatsache, dass von den 44 Wohnungen auf der Hardhöhe nur noch wenige frei sind. Ein zweiter Bauabschnitt im nächsten Jahr ist bereits in Planung. ■



Jetzt bewerben für Umwelt- und Naturschutzpreis 2007/2008

Entsprechend dem Beschluss des Stadtrates vom 9. März 1994 wird der Umwelt- und Naturschutzpreis 2007/2008 hiermit öffentlich ausgeschrieben.

Der Umwelt- und Naturschutzpreis wird für besondere Leistungen auf diesem Gebiet verliehen; insbesondere Leistungen zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen, der Erhaltung und Verbesserung von Umweltbedingungen und der Verbesserung des Wohnumfeldes, die der Stadt Fürth zugute kommen. Dies sind insbesondere:

Im Bereich betrieblicher Umweltschutz:

Gewerbe-, Industrie- und Handelsbetriebe, die ihre Produktion und Betriebslogistik auf abfallarme Verfahren umstellen und einen hohen Recyclingstandard nachweisen können; Unternehmen, die ein systematisches Umweltmanagement i. S. des „EG Umwelt-Audit“ in ihrem Betrieb eingeführt haben.

Im Bereich der Luftreinhaltung:

Betriebe, sonstige Unternehmungen (zum Beispiel Wohn-

bauträger) sowie Privathaushalte, die durch nachgewiesene Energiesparmaßnahmen den Einsatz emissionsarmer oder regenerativer Energieträger einen nachgewiesenen Energiespareffekt und einen deutlich verminderten Ausstoß von Luftschadstoffen, insbesondere bei CO₂, erwirken können. Hierzu zählen auch Maßnahmen zur Reduzierung des Individualverkehrsaufkommens (zum Beispiel Job-Ticket bei größeren Betrieben, Einrichtung von Fahrergemeinschaften).

Im Bereich des Naturschutzes:

Hier kommen vor allem Vereine, freiwillige Initiativen und andere private Organisationen in Betracht, die aktiv und verbindlich an Projekten der Landschaftspflege und -entwicklung mitwirken oder eigenständig betreiben. Hierzu zählen unter anderem Bachrenaturierungen, Neuanlage von Biotopen, Biotoppflege, Aufforstungsmaßnahmen, Neuanlage ökologisch orientierter Schulgärten.

Der Umwelt- und Naturschutzpreis ist mit einem Geldbetrag

von 1500 Euro verbunden. Er kann zweijährlich verliehen und auf mehrere Preisträgerinnen und Preisträger aufgeteilt werden. Er kann an natürliche und juristische Personen und Personengruppen verliehen werden.

Neben oder statt der Verleihung des Umwelt- und Naturschutzpreises der Stadt Fürth können Anerkennungen mit oder ohne Geldprämien ausgesprochen werden.

Bewerbungen und Vorschläge sind bis spätestens 31. März 2008 an den Oberbürgermeister der Stadt Fürth zu richten.

Die eingegangenen Bewerbungen und Vorschläge werden einem Preisgericht zur Bewertung vorgelegt. Das Preisgericht spricht eine Empfehlung für die Beschlussfassung durch den Stadtrat aus. Über die Verleihung entscheidet der Stadtrat in nichtöffentlicher Sitzung unter Ausschluss des Rechtsweges.

Die Umwelt- und Naturschutzpreise verleiht der Oberbürgermeister durch Übergabe der Urkunden. ■



Sternsinger im Rathaus



Foto: Mittelsdorf

Bevor in diesem Jahr die Sternsinger zum 50. Mal um Spenden gebeten haben, besuchten Kinder der Gemeinde Unsere Liebe Frau Bürgermeister Hartmut Träger im Rathaus. Dieser zückte gerne selbst die Geldbörse. In diesem Jahr wurde für Kinderhilfsprojekte in Afrika, Asien und Südamerika gesammelt. Im vergangenen Jahr kamen im Raum Fürth stolze 141 000 Euro zusammen.



Spende für Kindereinrichtung



Foto: privat

Die Stadelner „Krabbelmäuse“ haben von der Sparkasse eine Spende in Höhe von 1000 Euro für einen Krippenwagen (siehe Foto) erhalten. Sabine Kruckenberg, Leiterin der Einrichtung, freute sich über die Zuwendung und bedankte sich bei dem stellvertretenden Zweigstellenleiter in Stadeln, Klaus Brunner.

NEU - JETZT DRITTER BAUABSCHNITT

ROST
WOHNBAU GMBH

Eigentumswohnungen im KfW-60-Haus
in energiesparender, zukunftsweisender und moderner Bauweise. Im kleinen zentral gelegenen Wohnpark in FÜRTH-BURGFARRNBACH in zweiter Reihe zur Bernbacher Straße

6 Wohnungen von 91m² bis 116m²

- direkt vom Bauträger
- ohne Provision
- mit Aufzug und Einzelgaragen
- mit Solaranlage für Warm-Wasser
- mit Fußbodenheizung
- mit separatem Gäste-WC
- Bad mit Fenster
- mit großem Balkon
- in optimaler Süd-Ausrichtung
- steuersparende Regenwasserversickerung
- besserer Schallschutz

www.Rost-Wohnbau.de

Libellenweg 5 • 90768 Fürth-Burgfarrnbach
Tel. 0911 - 75 10 02 • Fax 0911 - 75 28 09

VERTRAUEN
seit mehr
als **50**
JAHREN

Seit über 100 Jahren bietet der BAUVEREIN FÜRTH seinen Mietern und Mitgliedern behagliche Wohnungen zu fairen Preisen an.

Unser Wohnungsbestand in der Südstadt, auf der Hardhöhe und in Burgfarrnbach wird ständig modernisiert und entspricht allen Anforderungen, die man heute an modernes Wohnen stellt.

Die Rechtsform der Genossenschaft steht für Sicherheit – ein Leben lang.

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



BAUVEREIN FÜRTH eG Telefon 0911/9 73 42-20
Herrnstraße 64a Telefax 0911/9 73 42-15
90763 Fürth info@bauverein-fuerth.de

Gut und sicher wohnen

COMPUTER LAND FÜRTH

... die EDV Profis im Herzen von Fürth

Sie suchen erstklassigen Service und beste Beratung? Dazu faire Preise & Vorort-Service? Dann sind Sie bei uns richtig!

Wir bieten Ihnen:

- ✓ Beratung ✓ Reparatur
- ✓ An- & Verkauf ✓ Vorort-Service

Königstr. 5 (Fü) - 0911 / 787 31 61
www.computer-land-fuerth.de

Seit 1873

Teufel GmbH

Flaschnerei Dachdeckerei

Rund ums Dach

- Sämtliche Blecharbeiten
- Flachdächer
- Garagen-, Terrassen-, Balkonabdichtungen
- Reparaturen aller Art
- Dachsäuberungen
- Kaminreparaturen
- Dachumdeckungen
- Dachflächenfenster (Velux + Roto)
- Dachbegrünung
- Bauflaschnerei

Fürth, Karlstr. 20, Tel. (0911) 77 12 19, Fax 74 57 76, www.teufel-gmbh.com



Benefizkonzert „Jung hilft Jung“



Foto: privat

Die Jungen Fürther Streichhölzer haben im vergangenen Jahr in der Kirche St. Johannes in Oberasbach unter der Leitung von Bernhard Joerg ein Benefizkonzert zum Thema „Jung hilft Jung“ gespielt. Die Spenden für dieses Konzert sowie die Einnahmen aus dem anschließenden Buffet in Höhe von 2500 Euro kamen dem Kinder- und Jugendhilfe Zentrum (KJHZ) zu Gute.



Komödie in der Comödie

Am **Sonntag, 3. Februar, um 16 Uhr** wird es spannend in der Comödie Fürth: Die Kriminalkomödie „Ein Fall für Pater Brown“ mit Ger- not Endemann und Gertrud Schustereder sorgt für einen vergnügten Nachmittag. Karten gibt es am

Montag, 21. Januar, von 8 bis 12 Uhr im Seniorenbüro, Rathaus, Zimmer 006, im Bürgeramt Nord von 8 bis 12 Uhr und von 10 bis 11 Uhr im Wohnstift Käthe-Löwenthal, Fürth-Burgfarnbach, Schlosshof 25. Der Eintritt kostet fünf Euro. ■



Sprechstunden

Das Seniorenbüro im Rathaus, Eingang Königstraße 86, Zimmer 005 und 006, ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr für Sprechstunden geöffnet. Auch außerhalb dieser Zeiten können Termine telefonisch vereinbart oder per E-Mail Kontakt aufgenommen werden:



Seniorenbeauftragte Elke Übelacker, Telefon 974-1785, elke.uebelacker@fuerth.de, montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr, Seniorenrat, Telefon 974-1839, seniorenbuero@fuerth.de oder seniorenrat@fuerth.de, dienstags und freitags von 9 bis 12 Uhr. ■



Gebäudesanierungen prämiert



Foto: Landgraf

Fürth ist Denkmalstadt – und viele Hauseigentümer sorgen durch aufwändige Renovierungen ihrer Liegenschaften dafür, dass die Bauschönheiten der Kleeblattstadt erhalten bleiben. Anlässlich der 1000-Jahr Feier hat die Stadt kurz vor Weihnachten die gelungensten Sanierungsobjekte mit insgesamt knapp 30000 Euro prämiert. Das Bild zeigt eines der ausgezeichneten Objekte am Bahnhofplatz.



2. Fürther Seniorentag

Das Seniorenbüro der Stadt Fürth veranstaltet **am Freitag, 14. März**, von 9.30 bis 18 Uhr in der Stadthalle Fürth den 2. Fürther Seniorentag.

Unternehmen und Organisationen aus der Stadt und dem Landkreis Fürth haben die Möglichkeit, seniorenrelevante Angebote und Dienstleistungen aus den Branchen Gesundheit, Wohnen und Alltag, finanzielle Vorsorge, Freizeit und Engagement, Beratung, Hilfe und Pflege zu präsentieren. Neben Fachvorträgen gibt es auch ein begleitendes Unterhaltungsprogramm zum Mitmachen.

Gewerblichen Ausstellern stehen im unteren Foyer und dem großen Saal insgesamt 45 Standplätze,

nichtgewerblichen Ausstellern im Foyer des Eingangsbereiches rund 35 Standplätze zur Verfügung. Interessierte Anbieter und Firmen sollten **bis spätestens 30. Januar** einen Stand buchen.

Anmeldebogen, Teilnahmebedingungen und Preislisten können auf der Homepage www.fuerth.de unter der Rubrik „Leben in Fürth“ und dann „Älter werden in Fürth“, sowie „2. Seniorentag“ abgerufen werden. Auf dieser Seite kann man in der rechten Spalte Formulare herunterladen. Die Seniorenbeauftragte Elke Übelacker steht für Anfragen gerne zur Verfügung unter Telefon 974-1785 oder per E-Mail elke.uebelacker@fuerth.de. ■



Altenheim der 1848er Gedächtnisstiftung

Wir pflegen mit Herz und Verstand

- Vollstationäre Pflege
 - Kurzzeitpflege
 - Seniorenwohnungen
- Stiftungsstraße 9 · 90766 Fürth
Tel. (0911) 759 07 30 · Fax 759 07 54
info@altenheim-fuerth.de

... weil bei uns der Mensch an erster Stelle steht





Winterbauerstiftung fördert Schüler



Foto: Schüller

Die Freude war riesig, als im Rathaus 49 Schülerinnen und Schüler aus zehn Fürther Schulen jeweils 200 Euro aus der Winterbauerstiftung erhielten. Bürgermeister Hartmut Träger (li.) und Stadträtin Petra Guttenberger, MdL, übernahmen die schöne Aufgabe, die Schecks an die Schüler zu übergeben, die die Kriterien „begabt und bedürftig“ erfüllen. Hintergrund ist, dass der Fürther Kaufmann Andreas Winterbauer festgelegt hatte, die Stadt solle mit seinem Nachlass genau solche Schüler fördern, die gute Noten haben, deren Familien aber nicht mit Reichtümern gesegnet sind. Auch Kevin aus der zweiten Klasse der Pestalozzischule und Vater Ba Phuoc Mai waren glücklich über die Unterstützung.



Historische Bücher übergeben



Foto: Schüller

Einen echten archivarischen Schatz hat Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung zum Abschluss des großen Stadtjubiläums erhalten. Karl Albert, Fürther Urgestein und ehemaliger Forstwirt, der sich leidenschaftlich für Geschichte interessiert und sich schon mit dem Fürther Wald oder den Burgfarnbacher Schulen befasste, übergab dem Stadtoberhaupt zwei dicke, in Leder gebundene, bestens erhaltene Bände aus dem Jahr 1771. Es handelt sich um den Codex Probationum Diplomaticus, der sieben Urkunden als Faksimile in Originalgröße – darunter auch die Fürther Stiftungsurkunde von 1007 – enthält, und um die „Babenbergische Geschichte über das Amt Fürth“, die unter anderem sämtliche Gerichtsurteile von 1007 bis 1771 auflistet, die den Marktflecken Fürth betrafen.

SPORTFORUM

Das Gesundheits-Studio in Fürth

Rückenfitness-Zentrum®
by Dr. WOLFF

WUSSTEN SIE SCHON,

dass gezieltes Training der Kraft, Ausdauer und Koordination unter qualifizierter Anleitung eine hinreichende Kraft entwickelt und damit Grundvoraussetzung für

- SELBSTSTÄNDIGE LEBENSFÜHRUNG ✓
- MEHR LEBENSQUALITÄT ✓
- und MEHR ATTRAKTIVITÄT ist? ✓



JETZT mit ZUFRIEDENHEITSGARANTIE!



- Cardiotraining geeignet
- Krafttraining geeignet
- Rückentraining geeignet
- Gesundheitsorientiert

TESTEN SIE UNS!

Informieren Sie sich in einem unverbindlichen Beratungsgespräch mit Studioführung über Ihre Trainingsmöglichkeiten.

0911 778936

NEUE GESUNDHEITSKURSE STARTEN!

DIÄTCLUB - ERNÄHRUNG UND BEWEGUNG
10 WOCHEN KURS

Dienstag, 29.01.08, 19:00-20:30



AQUA-TRAINING - DAS GELENKSCHONENDSTE TRAINING

Dienstag, 22.01.08, 13:45-14:30, Hallenbad Stadeln

AQUA-JOGGING - MEHR ALS LAUFEN OHNE FESTEN BODEN!

Dienstag, 05.02.08, 13:00-13:45, Hallenbad Stadeln

SPORTFORUM - Das Gesundheits-Studio

Löwenplatz 4-8 | 90762 Fürth | direkt hinter der Stadthalle

info@sportforum-fuerth.de

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.sportforum-fuerth.de



Informationen und Anmeldetermine der weiterführenden Schulen, beruflichen Schulen und der Dr.-Gustav-Schickedanz-Hauptschule

Staatliche Berufsschule I, Fichtenstraße 9, 90763 Fürth, Telefon 74 34 60, Fax 74 34 63 9, E-Mail: bs1fuerth@berufsschule1-fuerth.de

Hauswirtschaftliche Berufsschule/Klassen: Nebenstelle Theresienstraße 15, 90762 Fürth, Telefon 997 74 93, Fax 997 74 43, E-Mail: bfs.hw-ki@berufsschule1-fuerth.de

Agrarwirtschaftliche Berufsschule/Klassen: Nebenstelle Bielefelder Straße 41, 90425 Nürnberg, Telefon 3 00 95 53, Fax 3 00 83 22 (Gärtner).

Die Berufsschule I ist die grundsätzlich zuständige Berufsschule für alle berufsschulpflichtigen (und -berechtigten) Jugendlichen, die aus dem Sprengelgebiet in folgende Ausbildungsberufe bzw. Bereiche eintreten: Holztechnik (Schreiner/Tischler), Körperpflege (Friseur), Fleischverarbeitung und -verkauf (Fleischer/Fleischereifachverkäuferinnen), Backwarenherstellung und -verkauf (Bäcker/Konditor, Bäckerei-/Konditoreifachverkäuferinnen), Hauswirtschaft, Landwirtschaft (Grundstufe) und Gartenbau. Außerdem haben die Berufsschule I berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Ausbildungsberuf (Ausbildungs-, Arbeits-, Berufslose ohne Ausbildungsverhältnis und jugendliche Arbeiter/innen – „Jungarbeiter/innen“) zu besuchen. Berufsschulpflichtig sind in der Regel grundsätzlich auch Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis, die aus der Hauptschule (und den Schulen zur individuellen Lernförderung) entlassen werden und Jugendliche, die aus Real-/Wirtschaftsschule, Gymnasium usw. austreten, nicht mindestens 12 Schulbe-

suchsjahre absolviert und/oder keinen mittleren Schulabschluss erreicht haben. Schüler/innen mit mittlerem Schulabschluss (auch aus der „M 10“ der Hauptschule!) sind nicht mehr berufsschulpflichtig, solange sie kein Ausbildungsverhältnis eingehen. Hochschulzugangsberechtigte in Ausbildung sind berufsschulrechtlich.

Anmeldungen baldmöglichst ab 1. März bis spätestens 1. September 2008 jeweils von 8 bis 12 Uhr (oder nach telefonischer Vereinbarung) in den Schulsekretariaten für die **vollzeitschulischen Berufsgrundschuljahre (BGJ-s)** Holztechnik, Hauswirtschaft und Agrarwirtschaft (tierischer Bereich: Land-, Tier-, Pferdewirte) und **Berufsvorbereitungsjahre (BVJ)** Bau-/Holztechnik, Ernährung/Hauswirtschaft-Körperpflege.

Bei den Anmeldungen zum Berufsgrundschuljahr beziehungsweise Bewerbungen/Anmeldungen zur Aufnahme zu den Berufsvorbereitungsjahren ist das letzte Schulzeugnis/Zwischenzeugnis bzw. Abschlusszeugnis der zuletzt besuchten Schule, das ist in der Regel die Hauptschule, vorzulegen. Die Anmeldung sollte ein Erziehungsberechtigter übernehmen. Sollte sich der/die Schüler/in selbst anmelden, muss er/sie eine schriftliche Vollmacht eines Erziehungsberechtigten vorlegen. Ein erfolgreich abgeschlossenes Berufsgrundschuljahr wird als erstes Ausbildungsjahr auf die jeweilige Berufsausbildung angerechnet. Es befreit von der weiteren Berufsschulpflicht, solange kein Berufsausbildungsverhältnis eingegangen wird, ebenso wie das/ein erfolgreich absolvierte(s) Berufsvorbereitungsjahr, das grundsätzlich der Berufsvorbereitung, -findung

und -orientierung dient. Zur Aufnahme in Klassen des Berufsvorbereitungsjahres (BVJ) sind zur Überprüfung bzw. Feststellung der Aufnahmevoraussetzungen mit den interessierten Bewerbern/innen Aufnahmegespräche zu führen. Diese finden an noch festzusetzenden Terminen im Juli bzw. September statt.

Informationsveranstaltungen (für interessierte Eltern, Erziehungsberechtigte und Schüler) finden zum **BGJ-Holztechnik (Schreiner)** sowie zum **BVJ-Bau/Holz am Donnerstag, 6. März, um 19 Uhr** im Raum 17 in der Fichtenstraße 9, zum **BGJ-Hauswirtschaft und BVJ-Hauswirtschaft/Körperpflege am Donnerstag, 21. Februar, um 19 Uhr** in der Aula in der Theresienstraße 15 und zum **BGJ-Agrarwirtschaft am Donnerstag, 28. Februar, um 19 Uhr** im Raum 17 in der Fichtenstraße 9 statt. Weitere Informationen erteilen auch die Schulsekretariate.

Anmeldungen werden ebenfalls zu den oben angeführten Terminen in den jeweiligen Schulsekretariaten entgegengenommen. Aus Organisations- und Planungsgründen wird ebenfalls um möglichst frühzeitige und termingerechte Anmeldung gebeten.

Berufsfachschulen für Hauswirtschaft und für Körperpflege

Bewerbungen/Anmeldungen für die Berufsfachschulen für Hauswirtschaft und Körperpflege, insbesondere für Neueintritte in die 10. Jahrgangsstufe zum Schuljahr 2008/09 werden **ab Montag, 18. Februar**, jeweils von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr im Schulsekretariat in der Theresienstraße 15 entgegengenommen. Vorzulegen sind ein

Bewerbungsschreiben, ein (handschriftlicher, tabellarischer) Lebenslauf und das Abschlusszeugnis bzw. Zwischenzeugnis der zuletzt besuchten Schule. Bei minderjährigen Bewerbern/innen ist der Aufnahmeantrag von den Erziehungsberechtigten zu unterschreiben. Insbesondere für die Berufsfachschule für Kinderpflege ist eine früh-/rechtzeitige Anmeldung angezeigt bzw. erforderlich, da hier unter Umständen auf Grund hoher Bewerberzahlen eine Warteliste (mit Nachrückverfahren) geführt werden muss.

Ein **Informationsabend** für Berufsfachschulinteressenten und ihre Erziehungsberechtigten findet am **Donnerstag, 21. Februar, ab 19 Uhr** in der Schulaula in der Theresienstraße 15 statt.

Schulbeginn für alle neu eintretenden Schüler/innen ist am **Dienstag, 16. September, um 8 Uhr** in den Schulhäusern Fichtenstraße 9 (BGJ-Holz und Agrarwirtschaft, gewerbliche Berufe, männliche Jungarbeiter), Theresienstraße 15 (Hauswirtschaftler/innen, weibliche Jungarbeiterinnen und Berufsfachschüler/innen für Hauswirtschaft und Kinderpflege) beziehungsweise Bielefelder Straße 41, Nürnberg (Gärtner).

Auf die Homepage der Schule (www.berufsschule1-fuerth.de – Termine und Aktuelles) wird verwiesen.

Ludwig-Erhard-Schule, Staatliche Berufsschule II, Theresienstraße 15, 90762 Fürth, Telefon 997 74 92, Fax 997 74 44

Schülerinnen und Schüler aus Realschulen, Wirtschaftsschulen, Gymnasien, Fachoberschulen und Hauptschulen, die beabsichtigen, im August/Septem-

» Fortsetzung auf Seite 17 »

www.wbg-fuerth.de



Premiumpartner der
SpVgg Greuther Fürth

WBG Fürth

Wohnungsbaugesellschaft
der Stadt Fürth

Ihr kompetenter Partner in allen Wohnfragen

Wohnfühlen seit 1957

Wir beraten Sie gerne unter

☎ 0911/759 95-0



» Fortsetzung von Seite 16 »
Informationen und Anmeldeetermine ...

ber 2008 mit einer Ausbildung in kaufmännischen oder IT-Berufen z.B. Systemkaufleute, Informatikkaufleute oder als Verwaltungsfachangestellte/r bzw. Fachangestellte/r für Bürokommunikation zu beginnen, werden gebeten, sich bis **20. Juni** schriftlich mit dem Anmeldeformular (für die Berufsschule) bei der Ludwig-Erhard-Schule, Staatliche Berufsschule II, Theresienstraße 15, 90762 Fürth, anzumelden.

Bei der **Anmeldung** sind Schulabschluss, gewählter Ausbildungsberuf, Ausbildungsdauer und die Anschrift und Telefonnummer der Firma anzugeben. Eine Informationsveranstaltung findet nicht statt. Das Abschlusszeugnis ist in Kopie beizulegen. **Informationen** über die Schule können im Internet unter www.ludwig-erhard-schule.de abgerufen werden.

Martin-Segitz-Schule, Staatliche Berufsschule III, Ottostraße 22 (gewerbliche Berufsschule), Telefon 75 66 50, Fax 75 66 55, Web: www.b3-fuerth.de, E-Mail: sekretariat@b3-fuerth.de
Die Berufsschule III unterrichtet: Elektroberufe, Fachinformatiker/innen, Mediengestalter/innen sowie Film- und Videoeditoren/innen, Metallberufe sowie das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) Metall/Elektro.

Alle neu eintretenden Schüler/innen werden gebeten, sich möglichst frühzeitig bei der Schule anzumelden. Nähere Informationen gibt es ab Mitte Mai auf der Homepage www.b3-fuerth.de.

Anmeldungen für das **BVJ Metall/Elektro** müssen bis spätestens 18. Juli erfolgen. Bei der Bewerbung für das BVJ ist das Zwischenzeugnis bzw. das Abschlusszeugnis der zuletzt besuchten Schule (i.d.R. die Hauptschule) vorzulegen sowie eine Bewerbungsmappe. Die Anmeldung sollte ein Erziehungsberechtigter übernehmen. Sollte sich der/die Schüler/in selbst anmelden, muss er/sie eine schriftliche Vollmacht eines Erziehungsberechtigten vorlegen.

Hans-Böckler-Schule, Städtische Real- und Wirtschaftsschule, Fronmüllerstraße 30, 90763 Fürth, Telefon 974-24 51 / -24 52, -24 53, Fax 974 24 50, E-Mail: sekretariat@hans-boeckler-schule.de, Web: www.hans-boeckler-schule.de

Anmeldung für Realschule (sechsstufige Form): Montag, 5. Mai, von 9 bis 18 Uhr, Dienstag, 6., bis Freitag, 9. Mai, von 9 bis 12 Uhr.

Anmeldung für Hauptschüler in die drei- bzw. vierstufige **Wirtschaftsschule**: Montag, 31. März, von 9 bis 18 Uhr und Dienstag, 1., bis Freitag, 11. April, von 9 bis 12 Uhr.

Voranmeldung für die zweijährige Wirtschaftsschule (nicht endgültig): Montag, 3., bis Donnerstag, 6. März von 9 bis 12 Uhr, Montag, 14. Juli von 9 bis 18 Uhr, Dienstag, 15., bis Donnerstag, 17. Juli, von 9 bis 12 Uhr.

Aufnahmeverfahren für die Realschule (sechsstufige Form): 2. bis 4. Juni, Beginn jeweils um 8 Uhr.

Aufnahmeverfahren für die drei- bzw. vierstufige Wirtschaftsschule: 5. bis 7. Mai, Beginn jeweils um 8 Uhr.

Informationsveranstaltung für die Realschule: Dienstag, 26. Februar, 19.30 Uhr.

Informationsveranstaltung für die Wirtschaftsschule: Mittwoch, 27. Februar, ab 19.30 Uhr.

Anmeldung für Hauptschüler mit qualifizierendem Hauptschulabschluss in die zweijährige Wirtschaftsschule: 28. und 29. Juli, von 9 bis 12 Uhr.

Anmeldung für Gymnasiasten und Hauptschüler für Eintritt in höhere Jahrgangsstufen der Realschule: 4. August, von 9 bis 12 Uhr.

Anmeldung für Gymnasiasten, Realschüler und Hauptschüler des M-Zweigs in die zwei-, drei- und vierstufige Wirtschaftsschule: 4. August, von 9 bis 12 Uhr.

Außerhalb der Anmeldezeiten ist das Sekretariat täglich von 9.55 bis 11.25 Uhr geschlossen.

Leopold-Ullstein-Realschule, Staatliche Realschule, Sigmund-Nathan-Straße 1, 90762 Fürth, Telefon 974-30 50, Fax 974-30 58, E-Mail: sekretariat@ullstein-realschule-fuerth.de, Internet: www.ullstein-realschule-fuerth.de

Anmeldung für 2008/2009 in die 5. Jahrgangsstufe der sechsstufigen Realschule: 5. bis 8. Mai: Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr mit Geburtsurkunde und Übertrittszeugnis.

» Fortsetzung auf Seite 18 »



„Stiftung-Warentest“-Hefte

Sie brauchen Informationen über die Qualität von Produkten und Dienstleistungen? Kein Problem. Die monatlich erscheinenden Hefte der „Stiftung Warentest“ liegen in der Bürgerberatung im Technischen Rathaus, Eingang Hirschenstraße 2, Zimmer 1, sowie in der Volksbücherei-Hauptstelle, Fronmüllerstraße 22 und in den Zweigstellen in der Sold-

nerstraße 48 und in der Tannenstraße 20 zur Einsicht aus.

„Test“-Heft

Die aktuelle Ausgabe beinhaltet Beiträge über die Themen Blutdruckmessgeräte, Digitalkameras, Pfannen, Skihelme, Gesichtscremes, Sushi, Handys, mobile DVD-Spieler, Schaumweine, Haushaltsgeräte – Stromfressern

auf der Spur, Interneteinkauf und Kochmesser.

„Finanztest“-Heft

Das aktuelle Heft informiert unter anderem über folgende Themen: Steuertipps 2008, Versicherungsverträge, erben und schenken, Hausarztтарif, Beratungsfehler in der Anlageberatung und Zinsangebote. ■



GLASEREI RÜHMLING^{GbR}
Innungsbetrieb

HEIZKOSTEN SPAREN
mit modernem Wärmedämmglas. Glasaustausch schnell, sauber und fachgerecht. **Aktion Klimaschutz!** Wärmegedämmte Kunststoff-Fenster.

Ausführung sämtlicher Glaserarbeiten

Gebhardtstr. 21, 90762 Fürth
Tel.: 77 87 28, Fax 77 71 46
www.glaserei-ruehmlich.de



FLIESEN BOHN GmbH
Meisterbetrieb

Fliesen- und Natursteinverlegung
Treppen, Balkone, Terrassen

Beratung im eigenen Musterraum
3-D-Computerplanung
Badsanierung komplett aus einer Hand

Rebenweg 10 · 90587 Obermichelbach
(OT Rothenberg) · Fax 759 86-20
Telefon (0911) 759 86-0
www.fliesen-bohn.de

www.hairkiller.com
Mit der Lizenz zum Stylen

Alles ab **13,00 €**



BIG-KILLER-Paket

Haarschnitt	13,00
Färben/Tönen	13,00**
Föhnen	13,00*
Intensivkur	6,50
Stylingprodukt	1,50
	47,00

Paket-Preis ab 36,00

90762 Fürth
Friedrichstr. 6

* bis klimafähig, ** je nach Aufwand/Technik
Alle Preise inkl. Haarwäsche, inkl. ges. WWS/St.



Vergolder-, Restauratoren & Künstlerbedarf
Fachkundige Beratung zu allen Produkten & Arbeitsweisen

Aquarell-, Acryl-, Öl- und Temperafarben, Pigmente, Pinsel

Wehlauer Str. 81 · 90766 Fürth
Tel.: 0911-73 12 51 oder 73 21 56
www.klein-jacob.de



» Fortsetzung von Seite 17 »
Informationen und Anmeldetermine ...

Probeunterricht: 2. bis 4. Juni.
Informationsveranstaltung zum Übertritt in die Jahrgangsstufe 5: Dienstag, 18. Februar, 18 Uhr (Pausenhalle).
Unverbindliche Voranmeldung für Gymnasiasten ab Februar 2008. **Endgültige Anmeldung für Gymnasiasten:** Montag, 4., und Dienstag, 5. August, von 9 bis 12 Uhr.

Gymnasien

Anmeldung an allen Gymnasien: Die Schüler werden von einem Erziehungsberechtigten an dem Gymnasium angemeldet, in dessen 5. Jahrgangsstufe sie eintreten wollen.

Anmeldetermin: Dienstag 6. Mai, von 8 bis 18 Uhr. Anmeldewoche: Montag, 5., bis Freitag, 9. Mai (Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8 bis 15.30 Uhr und Freitag von 8 bis 13 Uhr).

Aus organisatorischen Gründen wird gebeten, den Hauptanmeldetag zu nutzen.

Bei der Anmeldung sind vorzulegen: Übertrittszeugnis im Original (ohne dieses Zeugnis ist die Aufnahme nicht möglich!), die Geburtsurkunde bzw. das Familienstammbuch und einen adressierten und frankierten Briefumschlag für die Benachrichtigung über das Ergebnis, falls die Teilnahme am Probeunterricht erforderlich ist.

Probeunterricht (nur erforderlich, wenn das Übertrittszeugnis die Wertung „nicht für das Gymnasium geeignet“ bzw. „bedingt geeignet“ enthält oder für Schüler, die von einer Privatschule kommen): Der Probeunterricht wird in diesem Jahr für alle sechs Gymnasien zentral vom **Wolfgang-Borchert-Gymnasium** Langenzenn, Sportplatzstraße 2, 90579 Langenzenn, Telefon 091 01/9041 80, Fax 091 01/9041 821 durchgeführt. **Termin: Montag, 2., bis Mittwoch, 4. Juni.**

Hardenberg-Gymnasium Fürth, Kaiserstraße 92, 90763 Fürth, Telefon 95 09 99-0, Fax 95 09 99-13, E-Mail: sekretariat.hgf@t-online.de, Internet: www.hardenberg-gymnasium.de

Informationsabend für die Eltern: Donnerstag, 24. Januar, 19.30 Uhr in der Turnhalle C der Schule.

Anmeldung: Dienstag, 6. Mai, von 8 bis 18 Uhr, im 1. Stock der Schule (in Ausnahmefällen ist die Anmeldung vom 5. bis 9. Mai möglich). Weitere Informationen bei der Anmeldung.

Helene-Lange-Gymnasium, Tannenstraße 19, 90762 Fürth, Telefon 9 74 21 81, Fax 9 74 21 86, E-Mail: sekretariat@hlg-fuerth.net, Internet: www.helene-lange-gymnasium-fuerth.de

Informationsabend für Eltern: Dienstag, 29. Januar, 19 Uhr, in der Mensa des Neubaus.

Anmeldung: Dienstag, 6. Mai, von 8 bis 18 Uhr, im Sekretariat, 1. Stock Altbau.

Heinrich-Schliemann-Gymnasium, Königstraße 105, 90762 Fürth, Telefon 74 90 40, Fax 74 90 44, Internet: www.schliemann-gym.de

Informationsabend für Eltern: Donnerstag, 21. Februar, 19 Uhr in der Pausenhalle des Neubaus, Königstraße 105 (Eingang durch den Pausenhof).

Anmeldung: Dienstag, 6. Mai, von 8 bis 18 Uhr im 1. Stock des Hauptgebäudes (in Ausnahmefällen vom 5. bis 9. Mai). Weitere Informationen bei der Anmeldung.

Staatliche Fachoberschule Fürth, Amalienstraße 2–4, Telefon 7 43 19-3

Informationsabende: Donnerstag, 24. Januar: Ausbildungsrichtungen Technik und Sozialwesen. Donnerstag, 31. Januar: Ausbildungsrichtung Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege in der Aula der Fachoberschule/Berufsoberschule. Veranstaltungsbeginn jeweils 18.30 Uhr. Themen: Aufnahmevoraussetzungen, Anforderungen, fachliche Schwerpunkte. Die Besucher haben dabei auch Gelegenheit, Klassenzimmer und Fachräume zu besichtigen.

Anmeldung: 18. bis 29. Februar, montags bis freitags von 8 bis 15.30 Uhr. Weitere Informatio-



Spende für Fränkische Kanal Flotte



Foto: privat

Die Fürther Faschingsgesellschaft Fränkische Kanal Flotte (FKF) hat eine Spende in Höhe von 2000 Euro von den Karstadt Quelle Versicherungen erhalten. Die Juniorengarde hat sich von diesem Geld neue Garde- und Showtanzkostüme gekauft.

nen im Schulsekretariat, Telefon 7 43 19-3 oder im Internet unter www.FosBosFuerth.ikomm.de.

Staatliche Berufsoberschule Fürth, Amalienstraße 2–4, Telefon 7 43 19-3

Ein **Informationsabend** der Berufsoberschule findet am Donnerstag, 31. Januar, um 20 Uhr in der Aula der Fachoberschule/Berufsoberschule statt.

Themen: Aufnahmevoraussetzungen, Anforderungen, fachliche Schwerpunkte, Organisationsformen (12. Klasse, 13. Klasse, Vorklasse, Vorstufe).

Die Besucher haben dabei auch Gelegenheit, Klassenzimmer und Fachräume zu besichtigen.

Anmeldung: 18. bis 29. Februar, montags bis freitags von 8 bis 15.30 Uhr.

Weitere Informationen gibt es im Schulsekretariat unter Telefon 7 43 19-3 oder im Internet unter www.FosBosFuerth.ikomm.de.

Dr.-Gustav-Schickedanz-Hauptschule, Finkenschlag 45, 90766 Fürth, Telefon 9 73 97 60, Fax 97 39 76 20

Der Mittlere-Reife-Zweig an der Dr.-Gustav-Schickedanz-Hauptschule führt Schüler nach der 6. Klasse zur Mittleren Reife. Angeboten werden technische Bereiche mit CNC-Ausbildung, kaufmännischer Bereich mit Ausbildung in Schülerfirmen und sozialer Bereich mit sozialem Praktikum. Am Dienstag, 19. Februar, um 19.30 Uhr findet in der Aula der Schule eine Informationsveranstaltung statt.

Alle interessierten Eltern und ihre Kinder werden über Zugangsvoraussetzungen, Übertrittsverfahren und Anforderungen informiert. Es besteht die Möglichkeit, das Schulhaus und die Einrichtungen ken-

» Fortsetzung auf Seite 19 »



Franken-Fasching mit Waltraud & Mariechen



Foto: Mittelsdorf

Auch bei erklärten Faschingsmuffeln steht dieser Termin jedes Jahr dick unterstrichen im Terminkalender: „Fasching in Franken“ – die Kultsendung des Bayerischen Fernsehens aus Veitshöchheim. 2008 wird das Feuerwerk aus Musik, Gags, Promis und Stars am **Freitag, 25. Januar, ab 19 Uhr** live ins Wohnzimmer übertragen. Mit dabei natürlich die international bekannten Fürther Komödianten Volker Heißmann und Martin Rassau alias „Waltraud & Mariechen“.



» Fortsetzung von Seite 18 »
Informationen und Anmeldetermine ...

nen zu lernen. Die Schülerfirmen präsentieren ihre Arbeit an Messeständen. Lehrkräfte und Schüler stehen für Fragen gerne zur Verfügung. Die Dr.-Gustav-Schickedanz-Hauptschule ist mit der Buslinie 171 – Eigenes Heim (Endhaltestelle) und der Buslinie 175 – Haltestelle Riemenschneiderstraße zu erreichen.

Wolfgang-Borchert-Gymnasium, Langenzenn, Sportplatzstraße 2, 90579 Langenzenn, Telefon 09101/90418-0, Fax 09101/90418-21, Internet: www.wbg-lgz.de

Informationsabend für Eltern: Mittwoch, 25. Februar, 19 Uhr in der Aula der Schule.

Anmeldung: Dienstag, 6. Mai, von 8 bis 18 Uhr in im Projektraum, 2. Stock.

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, Oberasbach, Albrecht-Dürer-Straße 9/11, 90522 Oberasbach, Telefon 699820, Fax 6999101, Internet: www.gym-oberasbach.de

Informationsabend für Eltern: Mittwoch, 25. Februar, 19 Uhr in der Aula der Schule.

Anmeldung: Dienstag, 6. Mai, von 8 bis 18 Uhr im Sekretariat der Schule, Erdgeschoss (in Ausnahmefällen vom 7. bis 11. Mai).

Gymnasium Stein, Faber-Castell-Allee 10, 90547 Stein, Telefon 255678-0, Fax 255678-30, Internet: www.gymnasium-stein.de

Informationsabend für Eltern: Dienstag, 12. Februar, 19 Uhr in der Aula der Schule.

Anmeldung: Dienstag, 8. Mai, von 8 bis 18 Uhr in der Bibliothek bzw. im Sekretariat der Schule (in Ausnahmefällen vom 7. bis 11. Mai). ■

DiEKINDERVILLA
KINDERMÖBEL • MITBRINGSEL • ACCESSOIRES
TEPPICHE • LAMPEN • GARTEN • SPIELGERÄTE

BRIO
Nur im Januar:
30%-Rabatt
auf alle
BRIO Bahn-Sets
und Kleinkind-
Artikel

**Schönes für Kinder
zum Wohnen & Toben**

Ruff-Park, Steinach 40
90765 Fürth-Bislohe
Telefon 0911/30309-26

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 10-18 Uhr
Samstag 9.30-16 Uhr

Gut bedacht !

- ✓ Dachumdeckungen
- ✓ Dachreparaturen
- ✓ Dach-Wohnraumfenster
- ✓ Garagendächer
- ✓ Wärmedämmungen

0911 32 70 20

Innungsbetrieb
Volkmer Dach
Dach • Blech • Ablichtungstechnik

Leyher Straße 29 • 90431 Nürnberg
www.volkmer-dach.de

www.dasbastelparadies.de **das BASTEL-Paradies**

Blumenstraße 16 · 90762 Fürth
U-Bahn-Haltestelle Rathaus
Telefon (0911) 77 89 25
Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa.10-13 Uhr

Bastelkurse & Fachbücher
Norbayerns reichhaltigstes
Sortimentangebot

www.rep.de

Blau wählen
Der Heimat zuliebe

DIE REPUBLIKANER REP
Kreisverband Fürth



... in aller Kürze

Naturwege

Am **Samstag, 26. Januar**, startet Diplom-Biologin und Naturpädagogin Melanie Diller ein neues Angebot, das „Naturwege“ heißt. Im Lauf des Jahres gibt es dann immer wieder meditative Naturbegegnungen für Frauen. Dafür treffen sich die Teilnehmerinnen an einem Samstag pro Monat für vier Stunden in der Natur. Die Teilnahme kostet 25 Euro pro vierstündiger Veranstaltung. Anmeldung und weitere Informationen bei Melanie Diller unter Telefon 78091 17, E-Mail: info@melaniediller.de oder im Internet unter www.melaniediller.de.

Diskussionsabend

Der Fürther Stadtjugendring (SJR) veranstaltet einen Diskussionsabend zum Thema „Wählen mit 14“ am **Donnerstag, 31. Januar, um 19.30 Uhr** in der Geschäftsstelle des SJR, Fronmüllerstraße 34. Mit dabei sind Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung, Christof Bär, Vizepräsident des Bayerischen Jugendrings, und Generalstaatsanwalt Reinhard Lubitz. Die Moderation übernimmt Martin Schmitz. Weitere Informationen beim SJR unter Telefon 71 00 76 oder im Internet unter www.sjr-fuerth.de.

Krippenausstellung

Dietmar Glaeser hat an zwei Wochenenden vor Weihnachten in Unterfürberg eine private, selbst gebaute Krippenausstellung gezeigt. Er präsentierte 14 große und viele kleine Exponate. Bei freiem Eintritt wurde um eine Spende für das Kinderheim St. Michael gebeten. Es kam ein Erlös von 605 Euro zusammen, den Glaeser dem Kinderheim übergab.

Kommunalwahl 2008

Aktuelle Informationen zur Oberbürgermeister- und Stadtratswahl am 2. März gibt es im Internet unter www.fuerth.de/kommunalwahl2008.

Benefizkonzert

Ein Benefizkonzert unter dem Motto „Leise Töne“ mit Liedern zum Zuhören, Nachdenken und Genießen mit Hella Heizmann findet am **Sonntag, 20. Januar, um 15.30 Uhr** in der Landeskirchlichen Gemeinschaft (LKG), Rosenstraße 5, statt. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt der Schülerhilfe der LKG Fürth zu Gute. Karten gibt es im Vorverkauf bei der LKG oder an der Abendkasse.

Kinderstrümpfe gespendet

Das BRK in Fürth hat dem Haus für Mutter und Kind 200 Kinderstrümpfe im Wert von 750 Euro überreicht. Spender der insgesamt 20000 Strümpfe war die Firma Kunert AG aus Immenstadt, die dieses Geschenk landesweit an verschiedene Rotkreuz-Verbände im Rahmen einer Weihnachtsaktion für Kinder aus sozial schwachen Familien übergeben hat.

Gewinnerin aus Fürth

Der Filialvertrieb der TUI, zu dem auch das seit über 20 Jahren in der Königstraße 79 befindliche TUI Reisecenter gehört, veranstaltete 2007 in mehreren deutschen Städten Kreuzfahrtmessen. Passend zum Stadtjubiläum zog prompt eine Fürtherin den Hauptgewinn: Beate Ludwig, die sich nun auf eine viertägige Tour ab Mallorca auf einem der AIDA-Kreuzfahrtschiffe freut.

Krimilesung

Eine Krimilesung für Erwachsene mit der Erlanger Autorin Gina Schulze findet am **Mittwoch, 30. Januar, um 19.30 Uhr** in der städtischen Volksbücherei Soldnerstraße, Soldnerstraße 48, statt. Sie liest aus ihrem Buch „Sintflut“. Der Eintritt kostet drei Euro.

Kreativzentrum schließt

Das Kreativzentrum Fürth in der Alexanderstraße 18 schließt am 31. März seine Pforten. Ab sofort gibt es deshalb Prozedere auf das gesamte Sortiment. Das Kursprogramm läuft zunächst noch weiter. Nähere Infos auf www.kreativzentrum.fuerth.website.ms.

Preis für Fürth-Film

Der Fürther Hobbyfilmer Hermann Bös hat für seinen einstündigen Videofilm „1000 Jahre Fürth – von der Furt zur Großstadt“ den Wanderpreis 2007 des Film- und Videoclubs 88 Nürnberg-Fürth erhalten. Über 1000 Besucher hatten die Vorführungen besucht.

Deutsch-Französischer Tag

Am **Dienstag, 22. Januar**, dreht sich alles um die Deutsch-Französischen Beziehungen. Lehrkräfte halten in Schulen Vorträge über das Projekt „Deutsch-Französisches Geschichtsbuch“ und schildern ihre Unterrichtserfahrungen. Orte sind das Hardenberg-Gymnasium Fürth (um 10 Uhr), das Emmi Noether Gymnasium Erlangen (15 Uhr) und das Neue Gymnasium Nürnberg (19 Uhr). Interessierte Klassen sind herzlich eingeladen, bitte anmelden im Lim-Haus unter Telefon 97 79 89 99.

Elternbeirat gewählt

Der gemeinsame Elternbeirat für Grund- und Hauptschulen für das Schuljahr 2007/08 wurde am 19. November gewählt. So setzt sich das Gremium zusammen: Michael Brenner, Gabriele Chen-Weidmann, Yvonne Dietsch, Gülden Dogan, Sonja Dollhopf, Patricia Lederer, Heike Lutter, Klaus Lutz und Claudia Ossig. Erste Vorsitzende ist Gabriele Chen-Weidmann, zweiter Vorsitzender Klaus Lutz und Schriftführerin Patricia Lederer.

Neujahrsempfang

Der Fürther ElternVerband e.V. lädt zum Neujahrsempfang mit dem Vortrag „Ein Leben lang lernen!? ... wie funktioniert lernen wirklich!“ am **Montag, 21. Januar, um 18 Uhr** in die Hans-Böckler-Schule, Fronmüllerstraße 30, ein. Referentin ist Dipl.-Psychologin Agnes Bauer vom Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen in Ulm. Um Anmeldung per E-Mail fev@gmx.com wird gebeten.

Gastfamilien gesucht

Schwaben International e.V. sucht noch dringend Gastfamilien für acht kolumbianische Jungen von der Deutschen Schule in Cali, die vom **5. April bis 5. Juli** nach Deutschland kommen. Die 14- bis 15-jährigen Jugendlichen verfügen über gute Deutschkenntnisse und müssen ein Gymnasium besuchen. Informationen bei: Schwaben International e.V., Stuttgarter Straße 67, 70469 Stuttgart, Telefon 07 11 / 2 37 29-13, Fax 07 11 / 2 37 29-32, E-Mail: schueler@schwaben-international.de, www.schwaben-international.de. ■

Vini Astoria Franc.....4,49 €/0,75l
Berlucchi Bianco Imperiale7,90 €/0,75l
Donna Fugata.....5,99 €/0,75 l
Kalte Platten (5 Pers, ca. 1 kg)12,80 €
Scambi 21-30.....7,99 €

Freitag & Samstag »Weinprobe«

Italimport

Schepis

Feinkost

Nürnberger Str. 41 · 90762 Fürth · Fon/Fax 0911/653 87 55
Geöffnet: Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 8.30-16 Uhr

Warum mehr bezahlen?

PARMA-Schinken, orig.....1,89 €/100g
Mortadella Rovagnati.....0,80 €/100g
Prosciutto cotto Rovagnati1,28 €/100g
Grana Padano.....0,99 €/100g
Pecorino Gloria.....1,29 €/100g
Auriccio Classico.....1,28 €/100g
Olio Extra Vergine.....4,39 €/1,00l



Fürth Programm

Veranstaltungen, Termine und Tipps

vom
16. Januar bis
29. Januar

Mittwoch, 16.1.

Musik

21 Uhr

„Karpatt“
Kofferfabrik Fürth

Theater

19.30 Uhr

„Ein Fall für Pater Brown“, mit Gertrud Schustereder und Gernot Endemann; Komödie am Altstadtmarkt Braunschweig
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

19.30 Uhr

„Der Krawattenklub“, Schauspiel in drei Szenen von Fabrice Roger-Lacan; Deutsch von Wolfgang Kirchner; Gastspiel Renaissance-Theater, Berlin; Inszenierung: Felix Prader; Ausstattung: Werner Hutterli; mit David Bennent und László I. Kish
Stadtheater

20 Uhr

„Die Kleinbürgerhochzeit“, Schauspiel von Bertolt Brecht; Produktion Stadttheater Fürth; Inszenierung: Christian Schidlowsky; Bühne: Andreas Wagner; Kostüme: Ulrike Schlafmann; Musik: Oliver Spieß; Film: Hans-Günter Brodmann; mit Andrea Daubner, Silke Heise/Julia Koschitz, Paul Kaiser, Jakob Jan Kaspar, Thomas Klischke, Luise Lähne-mann, Klaus D. Mund, Oliver Spieß, Katharina Weithaler
Kulturforum

Ausstellungen

bis 31.5.

„Wachstum – Fürther Kunstmeile“
Hornschuchpromenade

bis 27.7.

„Ins Licht gerückt – Frauenrechte – Menschenrechte in Lateiname-

rika, Asien und Afrika: 20 LiBera-turpreisträgerinnen“, Veranstalter: Frauen in der einen Welt – Zentrum für interkulturelle Frauennalltagsfor-schung und internationalen Aus-tausch e.V. und der Stadt Fürth – Re-ferat Soziales, Jugend und Kultur
Mobiles Museum Frauenkultur Re-gional – International, Marstall des Schlosses Burgfarnbach

bis 30.3.

„Andere Umstände“
Jüdisches Museum Franken in Fürth

bis 16.1.

„Germania“, Fotoprojekt von Rainer Wrede
Futura Galerie

bis 23.1.

„Raumlichtlandschaft“, Werke von Brigitta Nottebohm
Stadtheater

bis 26.1.

„Schnee“, Bilder von Andrea Buck-land
„Kleines Atelier“

bis 22.2.

„Meer und Mehr“, Bilder von Ute Gobrecht
Wohnstift Käthe-Loewenthal, Schloß-hof 25

bis 19.1.

„Die Sichtbarkeit der Engel“, Engel-ausstellung von Hubertus Heß
Auferstehungskirche, Nürnberger Straße 15

bis 20.1.

„Vegetabil“, von Maria Dunz
„Im Korridor“, Kunstpräsentations-plattform, Bahnhofofenunterführung

bis 10.2.

MeisterSchüler VI: „Timm Ulrichs und Meisterschüler“
kunst galerie fürth

Stadthalle

Fürth

Rosenstraße 50
90762 Fürth
www.stadthalle-fuerth.de

info@stadthalle-fuerth.de
Tel. 0911 7 49 12-0
Fax 0911 7 49 12-39

Februar 2008

03	14:00 Uhr	DER SPORTLICHE KINDERFASCHING mit Geraldino und dem Trio Bubble-Boys		25	20:00 Uhr	JAKOBSWEG Diashow
07	14:00 Uhr	SENIORENTANZ mit Franz Gebhart	Rad 08	26	19:30 Uhr	DIE INTRIGE Theater in russischer Sprache
09 + 10	10:00 Uhr	RAD 08 Verbrauchermesse rund ums Fahrrad		28	09:30 Uhr	FIRMENVERANSTALTUNG
11	20:00 Uhr	CUBA zwischen Revolution und Freiheit – Dia- & Filmshow	Cuba	28	13:00 Uhr	STEUERSEMINAR
12	20:00 Uhr	MUSICAL FIEBER 20 Jahre Musicals in Deutschland – die große Jubiläumsshow Tournee 2007/2008		<h3 style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Unsere Highlights im Februar</h3>		
16 + 17	09:00 Uhr	AUSSTELLUNG RUND UMS BAUEN 3. Fertighaus & Energie Fürth – Fachausstellung	Dieter Thomas Kuhn & Band			
19	20:00 Uhr	DIETER THOMAS KUHN & BAND Musik ist Trumpf – Tour 2008				
21 + 22	09:30 Uhr und 11:00 Uhr	INTERNATIONALER LÖHE – KONGRESS Diakonie Neuendettelsau	FN-Ticket-Point-Fürth Frankenticket Fürth NN-Ticket-Corner Nürnberg EN-Ticket-Point Erlangen			

Sonntag, 03.02.2008, 14 bis 18:00Uhr, Einlass 13 Uhr, 6 Euro

Der sportliche Kinderfasching mit Geraldino und dem Trio Bubble-Boys und ihrem Programm »Spaßeimer«

Eine quatschvergnügte Musik-Revue. Quirliche Gute-Laune-Hits für Kinder und die ganze Familie.

Auf der Sportbühne live dabei sind:

- die Tanzschule Streng mit einem sportlichen Medley und Mitmachaktionen
- die Cheerleadergruppe der DK-Falken Nürnberg
- die KG Blau-Rot mit Hits for Kids und dem High School Musical.

Dazu gibt es noch ein Sport-Quiz, eine Tombola und natürlich viel Musik zum Tanzen und Spaß haben. Durch das Programm führt Bernd Kunze





Tipp: Crêpe-Abend im Lim-Haus

Zu einem besonders leckeren Abend lädt das Lim-Haus in der Gustavstraße 31 am **Freitag, 8. Februar**, ab 19 Uhr ein: Es gibt Crêpes in zahlreichen Geschmacksrichtungen und Varianten. Das ist gute Tradition in Frankreich: Zum Fest „Mariä Lichtmess“ am 8. Februar werden dort jedes Jahr Crêpes gegessen. Um diesen Brauch ranken sich einige Mythen. So soll die runde Form und die goldene

Farbe an die Sonne erinnern, um nach einem langen, dunklen Winter den Frühling herbeizulocken. Um dieses Fest, das in Frankreich „Chandeleur“ heißt, gebührend zu feiern, tischt das Lim-Bistro Cidre, Crêpes und Legenden auf. Der Preis richtet sich nach dem Verzehr. Voranmeldung bitte im Lim unter Telefon 9 79 21 72. ■



Tipp: MeisterSchüler in der kunst galerie

Noch bis zum **10. Februar** zeigt die kunst galerie, Königsplatz 1, die sehenswerte Ausstellung: „MeisterSchüler VI“ mit Werken von Professor Timm Ulrichs und seinen ausgewählten Meisterschülern Wiebke Bartsch, Claudia Buch, Henrike Daum, Ursula Neugebauer, Joachim Schulz, Martina Siefert, Franjo Tholen und Egbert von der Mehr. Timm Ulrichs

war von 1972 bis 2005 Professor in Münster. Er proklamierte die „Totalkunst“, mit der er die Differenz von Produkt und Produzent aufheben wollte. Mit dieser Idee wurde er der wichtigste Vertreter der Konzeptkunst in Deutschland und schuf „lebende Kunstwerke“. Als Performer und Sprachkünstler sprengte er Gattungsgrenzen. ■



Tipp: Erste Fürther Pubrockband im Kunstkeller

Am **Mittwoch, 23. Januar**, um 21 Uhr präsentieren „The Très Biens“, die erste und einzige Pubrock-Band Fürths, im Kunstkeller in der Ottostraße 27 einen Musikstil, der direkt aus britischen Kneipen importiert wurde.

Auf die Ohren gibt es zum Beispiel undogmatische Coversongs von Klassikern der Gruppen Wreckless Eric, Dr. Feelgood, The Knack und Bishops. Und das – nach Angaben der Bandmitglieder – mit maximaler Spielfreude. ■



Tipp: Zu Ehren des Dichters: Robert Burns Supper

Am **Samstag, 26. Januar, 19 Uhr**, dreht sich im Hotel Mercure, Laubenweg 6, alles um den großen schottischen Nationaldichter Robert Burns. Der Freundeskreis Fürther Renfrewshire lädt zum traditionellen, in aller Welt begangenen Burns-Supper mit schottischer Dudelsackmusik, Tanz, Burns-Gedich-

ten in Deutsch und Englisch sowie einem ganz besonderen Menü: dem berühmten schottischen „Haggis“. Auch Whisky und eine prächtige Eisbombe dürfen nicht fehlen. Der Preis für den geselligen Abend beträgt 32 Euro. Anmeldungen bitte bis 20. Januar im Hotel Mercure, Telefon 97 600. ■

19 Uhr Vernissage bis 15.2.

„Ni Hao! Shenzhen“, Fotografien von Bernd Telle
Sparkasse Fürth, Hauptstelle, Maxstraße 32

Film/Medien

20 Uhr

„Blow up“, OmU, Michelangelo Antonioni, GB/I 1966, 111 min.
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Kinder/Jugend

16 bis 17.30 Uhr

„Kindermalstunde“, für Kinder bis sieben Jahren; Leitung: Künstlerin Anette du Mont; Anmeldung unter Tel. 70 57 00 oder kindermalstunde@gmx.de
Karolinenstraße 12

Senioren

14 Uhr

Senioren-Kultur-Treff: „Archivschätze hautnah!“, mit Stadtarchivarin Dr. Sabine Brenner-Wilczek; Anmeldung unter Tel. 974-17 85
Schloss Burgfarnbach

und sonst

bis 17.2.

Das Kriminalhörspiel: „Maigret und die Groschenschänke“
Rundfunkmuseum

Donnerstag, 17.1.

Musik

10 Uhr Öffentliches Vorspiel mit Ausscheidung

20 Uhr Preisträgerkonzert

„Bruno-Rother-Gedächtnis-Fonds für Jazzkomposition Stipendium 2007“, Veranstalter: Rotary Club Nürnberg-Fürth
Kulturforum

18 Uhr

Green Hour: „Bernhard Pichl Trio“
Grüne Halle

20.30 Uhr

„Offene Jazz-Session“, mit Daniela Schindler und Freunden
raum 4

21 Uhr

„Over the Stars“ Support: „The Pantomimes Curse“
Kofferfabrik Fürth

Theater

19.30 Uhr

„Ein Fall für Pater Brown“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

19.30 Uhr

„Der Kravattenklub“, (s.o.)
Stadttheater

20 Uhr

„Die Kleinbürgerhochzeit“, (s.o.)
Kulturforum

Ausstellungen

19 Uhr Vernissage

bis 4.3.

„Plakate aus sieben Jahren Fotura-Galerie“
Galerie in der Kofferfabrik, Lange Straße 81

Film/Medien

20 Uhr

„Identifikation einer Frau“, dF, Michelangelo Antonioni, I/F 1982, 130 min.
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Kinder/Jugend

17 bis 19 Uhr

„Kindermalstunde“, für Kinder ab sieben Jahren; Leitung: Künstlerin Anette du Mont; Anmeldung unter Tel. 70 57 00 oder kindermalstunde@gmx.de
Karolinenstraße 12

und sonst

19.30 bis 21 Uhr

„Zwischen Himmel und Erde“ – Themen des Glaubens erleben und bedenken: „Es ist ein Kreuz mit dem Glauben“, Referenten und Leitung: Prof. Dr. Beate Hofmann, Evangelische Fachhochschule Nürnberg; Pfarrer Günter Kusch; Vikar Martin Reuter
Ökumenisches Zentrum
Maria Magdalena,
Gerhart-Hauptmann-Straße 21

Freitag, 18.1.

Musik

20.30 Uhr

HörBar: „Alchemy of the Heart“, Nu-Folk mit Esther Bertram und Marlon Klein
Kulturforum

Theater

19.30 Uhr

„Maria Stuart“, Schauspiel von Friedrich Schiller in einer Inszenierung von Markus Nondorf; Veranstalter: Theater aus dem KulturKammergut; mit Brigitte Döring, Ute Rüppel, Katharina Tank, Roland Eugen, Hannes Göldner, Stephan Menzel-Gehrke, Markus Nondorf und Joachim Rudolph
Fitness-Studio Sports & Wellness,
Poppenreuther Straße 72

KULTUR FORUM

Kulturforum Fürth / Würzburger Str. 2 / 90762 Fürth
 Fon 0911-973 84 0 / Fax 0911-973 84 16
 www.kulturforum.fuerth.de / kulturforum@fuerth.de

Direkt an der U-Bahn
 U1, Fürth Stadthalle



STADT THEATER FÜRTH

Telefon 0911 - 9 74 24 00 - Fax 0911- 9 74 24 44
 www.stadttheater.de - theaterkasse@fuerth.de

Februar 08

Tag	Uhrzeit	Titel	Ort	Spezial
01 FR	20:00	Dullraamer-Sidzung 2008 Die alternative Kult-Faschings-Sidzung	Kleiner Saal	WunderBar Spezial
02 SA	20:00	Dullraamer-Sidzung 2008 Die alternative Kult-Faschings-Sidzung	Große Halle	WunderBar Spezial
07 DO	20:00	Die 13 Jahreszeiten , Literarisch-musikalische Soirée mit Stefan Rieger (Wort) & Jens Kaiser (Piano)		LesBar
08 FR	20:00	Neun und eins . Ein Bewegtbild-Theaterstück von Martina Roth und Johannes Conen		STADT THEATER
09 SA	20:00	Neun und eins . Ein Bewegtbild-Theaterstück von Martina Roth und Johannes Conen		STADT THEATER
	20:30	loro loco . Acoustic Pop mit Antje Haensel (voc), Marc Kassel (git), Jens Petzold (b), Romin Katzer (perc)		InDieBar
14 DO	20:00	Passagen (3): Pierrot Cabaret(!)-aire Jenny Renate Wicke (Stimme) & Holst-Sinfonietta		PASSAGEN
15 FR	20:00	Saldo Globale – Best of Inge Ristock mit A. Bless & G.-P. Terhorst (Texte) / K. Wolf (Klavier)		WunderBar
17 SO	15:00	Die Glücksfee – Eine Feengeschichte mit Figuren, Theater Mario (Hamburg)		KinderForum ab 5 J.
18 MO	09:30	Die Glücksfee – Eine Feengeschichte mit Figuren, Theater Mario (Hamburg)		KinderForum ab 5 J.
20 MI	20:00	Hubbard Street 2 Choreografien mit der Junior-Company aus Chicago		STADT THEATER
21 DO	19:00	Whisky-Verkostung „vom FASS“ Schottisches Menü mit Whiskyprobe		GästeForum
	20:00	Hubbard Street 2 Choreografien mit der Junior-Company aus Chicago		STADT THEATER
22 FR	14:30 - 16:00	Workshop (1): Anfänger Hubbard Street 2		STADT THEATER
	20:00	Hubbard Street 2 Choreografien mit der Junior-Company aus Chicago		STADT THEATER
23 SA	12:00 - 13:30	Workshop (2a): Fortgeschrittene I Hubbard Street 2		STADT THEATER
	14:00 - 15:30	Workshop (2b): Fortgeschrittene II Hubbard Street 2		STADT THEATER
	20:00	Hubbard Street 2 Choreografien mit der Junior-Company aus Chicago		STADT THEATER
	20:00	weh.weh.weh.erotik komm.de Eine „liebvoller“ Wort-Musik-Abend mit Monika Manz, Michaela Dietl und Erwin Rehling		LesBar
11. Internationales Klezmer Festival Fürth				
29 FR	19:30	Budowitz (USA/Ungarn)		
	22:00	Vira Lozinsky (Israel)		

Kartenvorverkauf bei allen bekannten VVK-Stellen im Großraum oder im Internet bei www.ticketonline.de. **Vorverkauf im Kulturforum** jeden **Do 16:30-18:30 h** und **Fr 12:00-16:00 h** (außer an Feiertagen). Beim Erwerb von Tickets in unserem Hause fallen keine VVK-Gebühren an; unser Vorverkauf beschränkt sich jedoch ausschließlich auf Tickets für Veranstaltungen im Kulturforum Fürth. Die Eintrittskarten gelten als Fahrkarte in allen VGN-Verkehrsmitteln im gesamten Verbundgebiet.

09.02.: Loro Loco



FEBRUAR 2008

02 SA	19.30 Uhr	Der Türke in Italien Opera buffa in zwei Akten von G. Rossini Libretto von Felice Romani Gastspiel Theater Ulm
07 DO	19.30 Uhr	Meine Schwester und ich Ein musikalisches Lustspiel von Ralph Benatzky Gastspiel Komödie am Kurfürstendamm, Berlin Inszenierung: Herbert Herrmann, Jürgen Wölffer Musikal. Leitung: Andrew Hannan Bühne: G. Lüdecke
08 FR	19.30 Uhr	Bamberger Symphoniker – Bayerische Staatsphilharmonie Dirigentin: Xian Zhang Solist: Sergei Nakariakov, Trompete Claude Debussy: L'après midi d'un faune Alexandre Arutjunian: Trompetenkonzert As-Dur Robert Schumann: 4. Sinfonie d-Moll op. 120 Im Rahmen BR-Musikzauber Franken 2008
09 SA	19.30 Uhr	Elisabeth Leonskaja, Klavier Ludwig van Beethoven: Sonate für Klavier Nr. 30 E-Dur op. 109; Sonate für Klavier Nr. 31 As-Dur op. 110; Sonate für Klavier Nr. 32 c-Moll op. 111 Im Rahmen BR-Musikzauber Franken 2008
09 SA	22.00 Uhr	NACHTSCHWÄRMER Norbert Gabla Tango-Jazz-Duo mit Norbert Gabla, Bandoneon, Komposition; Helmut Nieberle, Gitarre
10 SO	19.30 Uhr	Ich gebe Ihnen mein Ehrenwort Die Weltgeschichte der Lüge Szenische Lesung mit Dieter Hildebrandt und Roger Willemssen Buch: Traudl Büniger und Roger Willemssen in Kooperation mit lit.COLOGNE
13 MI	10.00 Uhr	WIEDERAUFNAHME DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG Prinz Hamlet Kinderstück von von F. K. Waechter ab acht Jahren Produktion Stadttheater Fürth/Theater Pfütz Inszenierung: Maya Fanke Schulvorstellung
14 DO	10.00 Uhr	Prinz Hamlet siehe 13. Februar Schulvorstellung
15 FR	10.00 Uhr	Prinz Hamlet siehe 13. Februar Schulvorstellung
15 FR	22.00 Uhr	NACHTSCHWÄRMER Haydns kleine Nachtmusik Produktion Stadttheater Fürth mit Tom Haydn, Moderation, Gesang; Jo Barnikel, Klavier; Norbert Nagel, Saxofone und Klarinette; und Matthias Kröner als Gast
16 SA	19.30 Uhr	Prinz Hamlet siehe 13. Februar Freier Verkauf siehe 13. Februar
16 SA	22.00 Uhr	NACHTSCHWÄRMER Haydns kleine Nachtmusik siehe 15. Februar
17 SO	15.00 Uhr	Prinz Hamlet siehe 13. Februar Freier Verkauf
18 MO	10.00 Uhr	Prinz Hamlet siehe 13. Februar Schulvorstellung
20 MI	19.30 Uhr	Anna Karenina Zeitgenössische Dramatisierung nach dem gleichnamigen Roman von Leo Tolstoi von Anne-Sylvie König und Amina Gusner Produktion Stadttheater Fürth/Euro-Studio Inszenierung: Amina Gusner
21 DO	19.30 Uhr	Anna Karenina siehe 20. Februar
22 FR	19.30 Uhr	Anna Karenina siehe 20. Februar
23 SA	19.30 Uhr	Anna Karenina siehe 20. Februar
24 SO	15.00 Uhr	John Cranko-Schule, Stuttgart Ballett-Gala Gastspiel John Cranko-Schule, Stuttgart Mit freundlicher Unterstützung durch Ballett Forum Franken
25 MO	19.30 Uhr	Animal Farm Theaterstück nach dem Roman von George Orwell Gastspiel American Drama Group Europe Inszenierung: Barry Goldman – in englischer Sprache –
27 MI	19.30 Uhr	Die Frau von früher Schauspiel von Roland Schimmelpfennig Gastspiel Theatergastspiele Kempf Inszenierung: Felix von Manteuffel
28 DO	19.30 Uhr	Die Frau von früher siehe 27. Februar
29 FR	19.30 Uhr	GRENZENLOS Quadro Nuevo Tango bitter sweet Veranstalter NürnbergMusik Mulo Francel, Saxofone, Klarinetten, Mandoline, Vibraphone; D.D. Lowka, Kontrabass, Percussion, Gesang; Andreas Hinterseher, Akkordeon, Bandoneon, Klavier; Robert Wolf, Gitarre Im Rahmen BR-Musikzauber Franken 2008

TICKETHOTLINE für alle Veranstaltungen: 0911 - 9 74 24 00 – Karten auch bei allen bekannten Ticket-Online Vorverkaufsstellen





Veranstaltungsorte und Vorverkaufsstellen

Veranstaltungsorte

Fürth

City-Center Fürth, Alexanderstraße 11, 90762 Fürth, Tel. 76 66 40

Comödie Fürth im Berolzheimerianum, Theresienstraße 1, 90762 Fürth, Tel. 74 93 40

EuromedClinic, Europa-Allee 1, 90763 Fürth, Tel. 971 40

Futura-Galerie, Fichtenstraße 61, 90763 Fürth, Tel. 977 39 51, Sa 10–14 Uhr und nach Vereinbarung

Galerie artoz & Galerie ZAK, Würzburger Straße 171, 90766 Fürth, Tel. 7 80 94 05, Do, Fr 9.30–20 Uhr, Sa 10–16 Uhr, www.artoz-media.de

Galerie „Im Rahmen“, City-Center Fürth, Basement, Alexanderstraße 11, Tel. 08 41/4 93 46 18 oder 01 74/9 90 89 41

Galerie in der Freibank der Bürgervereinigung St. Michael e.V., Waagplatz 2, 90762 Fürth, tägl. 15–19 Uhr, Tel. 77 12 80

Galerie Seeling, Mathildenstraße 20, 90762 Fürth, Tel. 32 99 32, Fr 18–20 Uhr, Sa 10–14 Uhr und nach Vereinbarung

Grüne Halle, Krautheimerstraße 11, 90763 Fürth, Tel. 979 00 60

Jüdisches Museum Franken in Fürth, Königstraße 89, 90762 Fürth, Tel. 77 05 77, So–Fr 10–17 Uhr, Di 10–20 Uhr

KIOSKI, Nürnberger Str. 3, 90762 Fürth, Tel. 951 87 70

Klinikum der Stadt Fürth, Jakob-Henle-Straße 1, 90766 Fürth, Tel. 7 58 00

Kofferfabrik, Lange Straße 81, 90762 Fürth, Tel. 70 68 06, **Fürther Bagaasch**: Tel. 70 85 83, **Couch Club**: Tel. 9 70 07 94, Mo–Sa 19–1 Uhr, So 10–1 Uhr, www.kofferfabrik-fuerth.de

Kulturforum Fürth, Würzburger Straße 2, 90762 Fürth, Tel. 97 38 40, www.kulturforum.fuerth.de

Kulturscheune Knorr, Mannhofer Straße 44, 90765 Fürth, Tel. 76 73 15

kunst galerie fürth, Königsplatz 1, 90762 Fürth, Tel. 97 41 69 0, Di 13–20 Uhr, Mi–Fr 13–19 Uhr, Sa+So 11–16 Uhr

Kunstkeller o 27, Ottostraße 27, 90762 Fürth, Tel. 77 68 36

Lim – Limoges- und Limousin-Haus, Gustavstraße 31, 90762 Fürth, Tel. 97 79 89 99, Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr

Logenhaus Fürth, Dambacher Straße 11, 90763 Fürth, Tel. 77 01 20

Raum für Kunst, Kreuzstraße 6, 90762 Fürth, Tel. 45 16 40

Rundfunkmuseum, Kurgartenstraße 37, 90762 Fürth, Tel. 7 56 81 10, Di–Fr 12–17 Uhr, Sa–So 10–17 Uhr, www.rundfunkmuseum.fuerth.de

Schloss Burgfarnbach, Schloßhof 12, 90768 Fürth, Tel. 97 53 43

Musikschule/FÜ-JAZZ-Club Fürth, Südstadtpark 1, 90763 Fürth, Tel. 70 68 48, nur Abendkasse

solid – Solarenergie Informations- und Demonstrations-Zentrum, Heinrich-Stranka-Straße 3–5, 90765 Fürth, Tel. 79 20 35, Mi–Fr 13–19 Uhr, Sa 9.30–14 Uhr

Stadtarchiv und Bibliothek im Schloss Burgfarnbach, Schloßhof 12, 90768 Fürth, Tel. 97 53 43, Mo 8–17 Uhr, Di–Do 8–16 Uhr, Fr 8–12 Uhr

Stadthalle Fürth, Rosenstraße 50, 90762 Fürth, Tel. 74 91 20, www.stadthalle.fuerth.de

Stadtmuseum im Schloss Burgfarnbach, Schloßhof 12, 90768 Fürth, Tel. 97 53 43

Stadttheater Fürth, Königstraße 116, 90762 Fürth, Tel. 97 42 10, Di–Sa 10–13 Uhr, Mi, Do 15–18 Uhr, Vorverkauf: Tel. 97 42 40 00, Fax 97 42 44 44, www.stadttheater.fuerth.de

TKKG-Theater aus dem KulturKammergut, Karten/Info: Tel. 990 30 43

Uferpalast/Kinokooperative Fürth e.V., Würzburger Straße 2, im Kulturforum Schlachthof, Tel. 97 38 40

vhs Fürth gGmbH, Volkshochschule Fürth, Hirschenstraße 27/29, 90762 Fürth, Tel. 97 41 70 00, www.vhs.de

Volksbücherei (Hauptstelle), Fronmüllerstraße 22, 90763 Fürth, Tel. 97 41 73 33

Vorverkaufsstellen

Fürth

Franken-Ticket, Königstraße 95, Tel. 74 93 40, Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–16 Uhr

Kulturforum Fürth, Würzburger Straße 2, 90762 Fürth, Tel. 97 38 40, Do 16.30–18.30 Uhr, Fr 12–15 Uhr

Nürnberg

Abendzeitung, Winklerstraße 15, Tel. 23 26 95

fanatix (im Saturn), Vordere Ledergasse 30, Tel. 77 77 44, www.fanatix.de

Nürnberg Ticket GmbH, Im U1 Fashionstore, Ludwigsplatz 12–24 90403 Nürnberg, Tel. 2 41 85 22

Karstadt-Servicezentrum, Königstraße 14, Tel. 2 13 20 50 o. 20 84 40

Erlangen

erlangenticket, Grande Galerie, Nürnberger Straße 24–26, Tel. 091 31/221 95

Infothek im E-Werk, Fuchswiese 1, Tel. 091 31/80 05 12

19.30 Uhr
„Ein Fall für Pater Brown“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

19.30 Uhr
„Der Krawattenklub“, (s.o.)
Stadttheater

20 Uhr
„Impro-Krimi-Lesungs-Theater“, mit GaufKraut und Veit Bronnenmeyer
Kofferfabrik Fürth

20 Uhr
„Die Kleinbürgerhochzeit“, (s.o.)
Kulturforum

Film/Medien

16 Uhr
Filmvorführung: „Ronja Räubertochter“
Ökumenisches Zentrum
Maria Magdalena,
Gerhart-Hauptmann-Straße 21

19 Uhr
„Identifikation einer Frau“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

21.30 Uhr
„Zabriskie Point“, dF, Michelangelo Antonioni, USA 1970, 111 min.
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Kinder/Jugend

17 Uhr
„Kinder-Mitmach-Konzert am Schießanger“, mit dem Duo Klaus & Arabella
Gemeindezentrum der Evangelisch-methodistischen Kirche am Schießanger, Angerstraße 21

Samstag, 19.1.

Musik

21 Uhr
„Verge“
Kofferfabrik Fürth

Theater

19.30 Uhr
„Maria Stuart“, (s.o.)
Fitness-Studio Sports & Wellness,
Poppenreuther Straße 72

19.30 Uhr
„Der Krawattenklub“, (s.o.)
Stadttheater

19.30 Uhr
„Ein Fall für Pater Brown“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

20 Uhr
„Die Kleinbürgerhochzeit“, (s.o.)
Kulturforum

Film/Medien

19 Uhr
„Zabriskie Point“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

21.30 Uhr
„Identifikation einer Frau“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Kinder/Jugend

10 bis 14 Uhr
„Kindertag zum Weltgebetsstag“
Gemeinderaum der Auferstehungskirche

und sonst

10 bis 16 Uhr
Seminartag: „Meditation – den Weg zur Mitte finden“, Referent: Burghard Knaut; Leitung: Sabine Thumer; Veranstalter: Evangelisches Bildungswerk Fürth
Gemeinderaum der Auferstehungskirche

11 Uhr
„Tollitätentreffen der Treuen Husaren, Bayerisches Husarenregiment 1955 e.V.“
City-Center Fürth

14 bis 16.30 Uhr
„Tag der offenen Tür“, mit Puppenspiel für Kinder ab drei Jahren und Informationen über den Kindergarten Waldorfindergarten, Dambacher Straße 96

19.30 Uhr
„Frauen-Kampfkunstgala“, Infos unter Tel. 7 41 78 12
Jaguar Woman – Kampfkunstschule für Frauen, Friedenstraße 10

Sonntag, 20.1.

Musik

15.30 Uhr
„Leise Töne – Lieder zum Zuhören, Nachdenken und Genießen“, Benefizkonzert zugunsten der Schülerhilfe der Landeskirchlichen Gemeinschaft Fürth mit Hella Heinzmann
Landeskirchliche Gemeinschaft Fürth, Rosenstraße 5

20 Uhr
Jazz im Keller: „Andreas Fröschl Quartett“, Trompete/Flügelhorn: Andreas Fröschl; Klavier: Werner Hausen; Kontrabass: Winnie Neumann; Schlagzeug: Klaus Bleis
raum 4

Theater

16 Uhr
„Ein Fall für Pater Brown“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

19 Uhr
Mal Zeit! oder Brot + Spiele: „Die 1002. Nacht“, Kulinarr-Theater mit GaufKraut Impro-Theater
Kofferfabrik Fürth



19.30 Uhr

„Maria Stuart“, (s.o.)
Fitness-Studio Sports & Wellness,
Poppenreuther Straße 72

Ausstellungen

bis 10.2.

„Yvonne German“
„Im Korridor“, Kunstpräsentations-
plattform, Bahnstufunterführung

Führungen

14 Uhr

Führung durch die Ausstellung „An-
dere Umstände“

Jüdisches Museum Franken in Fürth

14 Uhr

„Allmähdd und Inshallah! –
Fürther Begegnungen mit dem Is-
lam zwischen Faszination, Konfron-
tation und Integration“, Veranstalter:
Geschichte für Alle e.V.

Treffpunkt: Kirche St. Michael, Kir-
chenplatz

14 Uhr

„Denk-mal-stadt Fürth – Bauschön-
heiten in den Prachtstraßen“, Ver-
anstalter: Tourist-Information
Treffpunkt: Ecke Hornschuchpromena-
de und Luisenstraße

Film/Medien

18 Uhr

„Identifikation einer Frau“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

20.30 Uhr

„Zabriskie Point“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Kinder/Jugend

14 Uhr

„Kinderfasching“, mit der Karnevals-
gesellschaft Buchnesia
Ökumenisches Zentrum Maria Mag-
dalena, Gerhart-Hauptmann-Str-
ße 21

15 Uhr

KinderForum: „Weißt du eigentlich,
wie lieb ich dich hab?“, Theater Mär
nach dem Kinderbuch von Sam Mc-
Bratley & Anita Jeram; Spiel: Sandra
Kiefer, Thomas Pohle, Evelyn Schau-
er; Regie: Peter Markhoff; für Kinder
ab drei Jahren
Kulturforum

16 Uhr

„Winterliches Konzert“, mit Rainer
Wenzel
Erlöserkirche, Zirndorfer Straße 51

Ausflug

9.30 Uhr

Tageswanderung: „Winterwande-
rung auf den Rednitz-Talwegen
nach Mühlhof“, Wanderführer: Wer-

ner Porsch; Veranstalter: Fränkischer
Albverein – Ortsgruppe Fürth e.V.
Treffpunkt: Busbahnhof Fürth Haupt-
bahnhof, Abfahrt Bus Linie 67 nach
Stein-Schloss

Montag, 21.1.

Musik

20 Uhr

„Offene Bühne für Klassische Mu-
sik“
Kofferfabrik Fürth

Lesungen

17 Uhr

„Eine Stadt liest“, Dr. Sabine Bren-
ner-Wilczek, Leiterin des Stadtmu-
seums
Lim

Film/Medien

20 Uhr

„Zabriskie Point“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative
Fürth e.V.

Kinder/Jugend

9.30 Uhr für Kindergärten, Anmel-
dung unter Tel. 97 38 40

KinderForum: „Weißt du eigentlich,
wie lieb ich dich hab?“, (s.o.)
Kulturforum

Senioren

8 bis 12 Uhr

Kartenausgabe für die Senioren-
veranstaltung „Ein Fall für Pater
Brown“ am 3.2. in der Comödie
Fürth
Seniorenbüro Fürth, Rathaus, Zim-
mer 006

und sonst

8.30 bis 12 Uhr sowie

13 bis 15.30 Uhr

„Sprechtage der Deutschen Renten-
versicherung“, Terminvergabe unter
Tel. 974-1609

Bürgeramt, Abteilung Versicherungs-
amt, Zimmer 234, Ämtergebäude Süd

18 Uhr

Neujahrsempfang mit Vortrag: „Ein
Leben lang lernen!? ...wie funktio-
niert lernen wirklich!“, Referentin:
Dipl.-Psych. Agnes Bauer; Veransta-
ter: Fürther Eltern Verband e.V.; An-
meldung unter fev@gmx.de
Hans-Böckler-Schule, Fronmüllerstr-
ße 30

Dienstag, 22.1.

Musik

19.30 Uhr

Im Rahmen des BR Musikzau-
bers Franken 2008: „Klazz meets

SCHREINEREI
RUFF & ALTMANN
FENSTER / TÜREN / INNENAUSBAU

FENSTER+TÜREN

Schleißplatz 18-20 • 90762 Fürth • Tel 0911 772371 • www.ruff-altmann.de
Tradition und Moderne Hand in Hand. Meisterbetrieb seit 1925.

**Fa. Schmidt kauft Ihren PKW, Van, Klein-
bus, Geländewagen und Firmenfahrzeug,
auch mit hohem Km-Stand, Unfall und Män-
geln. Wir bezahlen was Ihr Wagen wert ist
und in BAR.**

24 h erreichbar Tel. 0175/446 71 37

Neugierig? Rufen Sie uns an!
761674

- Badsanierung – Planung und Beratung
- Fliesen-, Mosaik-, Natursteinverlegung
- Terrassen und Balkone
- Reparaturservice

Besuchen Sie unsere
Ausstellung!
Termine nach
Vereinbarung

FLIESEN HOFMANN

Albert-Schweitzer-Str. 8 • Fürth-Stadeln
Tel. 0911-761674 • Fax 0911-765538
Fliesen-Hofmann-Fuerth@t-online.de

**Fahrradmesse
in der Stadthalle Fürth**

zusammen mit **Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club**
Kreisverband Nürnberg und Umgebung

09./10.02.08

rad08.de

4 €
Eintritt
Kinder bis 14 Jahre in
Begleitung der Eltern frei

10–18 Uhr

StadtZEITUNGspezial

LEBENS(T)RÄUME

THEMEN IN DER NÄCHSTEN AUSGABE

- PLANEN SIE IHR NEUES HEIM?
TEIL 2 - INFOS ZUR FINANZIERUNG, TIPPS ZUR GESTALTUNG & VIELES MEHR
- AKTUELLE BAUPROJEKTE IN DER KLEEBLATTSTADT
WO WIRD IN FÜRTH GEBAUT - WELCHE BAUPROJEKTE SIND IN PLANUNG

➔ RUFEN SIE UNS UNTER TEL. 766 714 40 AN.

Anzeigenschluss: **22. JANUAR** Erscheinungstag: **30. JANUAR**

Eine gute Werkstatt zahlt sich aus

Ihr Mercedes-Benz
Partner für PKW,
Transporter und
LKW bis 40 To.
(auch Fremdfabrikate)

Fürth: 0911/99714-0
Langenzenn: 09101/9939-0

Auto-Graf
Schwabacher Straße 380 - 90763 Fürth
Mühlsteig 7 - 90579 Langenzenn


DAS KLEEBLATT
LIVE
ERLEBEN!




03.02.2008 · 14.00 UHR

IM PLAYMOBIL-STADION

TICKET-HOTLINE 01805 77 84 48 | www.greuther-fuerth.de

the Voice", Klazz Brothers & Edson Cordeiro; Veranstalter: Nürnberg Musik

Stadttheater

20 Uhr

Bluenotejazz: **„Nostalgia“**, Posaune: Nils Wogram; Hammond B3: Peter Florian Ross; Schlagzeug: Dejan terzic; Veranstalter: Szene Fürth e.V.

Blue Note

20 Uhr

„Dance Fever“, Tanz-Musical
Stadthalle

Theater

19.30 Uhr

„Ein Fall für Pater Brown“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimertanum

Film/Medien

20 Uhr

„Zabriskie Point“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Kinder/Jugend

10 bis 11.30 Uhr

„Kleinkindermalstunde“, für Kinder bis drei Jahren; Leitung: Künstlerin Anette du Mont; Anmeldung unter Tel. 70 57 00 oder kindermalstunde@gmx.de
Karolinenstraße 12

14 Uhr

Kinderkino: **„Sind meine Eltern Aliens?“**, freigegeben für Kinder ab sechs Jahren; empfohlen ab acht Jahren; Veranstalter: Spielmobil Fürth
Grundschule Pestalozzistraße 20

16 bis 18 Uhr

„Malen für Kinder“, für Kinder mit und ohne Migrationshintergrund; Leitung: Künstlerin Anette du Mont; Anmeldung unter Tel. 70 57 00 oder kindermalstunde@gmx.de
Multikultureller Frauentreff e.V., Moststraße 9

und sonst

10 Uhr

„Vortrag zum Deutsch-Französischen Tag“, Lehrer berichten über ein Deutsch-Französisches Geschichtsbuch, Anmeldung unter Telefon 97 79 89 99
Hardenberg Gymnasium

19 Uhr

Vortrag: **„Naturerlebnis Polen mit den BN-Reisen – Drei Nationalparks und Masuren“**, Referent: Peter Rottner, Landesgeschäftsführer des Bund Naturschutz; Veranstalter: Bund Naturschutz – Kreisgruppe Fürth-Stadt
Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstraße 10

19.30 Uhr

Vortrag: **„Kirche der Freiheit“**, Referent: Dr. Stefan Ark Nitsche, Regionalbischof für den Kirchenkreis Nürnberg; Leitung: Günter Kusch; Veranstalter: Evangelisches Bildungswerk Fürth
Gemeinderaum der Auferstehungskirche

Mittwoch, 23.1.

Musik

21 Uhr

„The Très Biens“ und „Boomhauer“
Kunstkeller o27

Theater

19.30 Uhr

„Ein Fall für Pater Brown“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimertanum

Film/Medien

20 Uhr

„Zabriskie Point“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Kinder/Jugend

15 Uhr

Kinderkino: **„Sind meine Eltern Aliens?“**, (s.o.)
Catch up, Kapellenstr. 47

Senioren

14 Uhr

„Seniorenfasching“, mit Franz Gebhart
Stadthalle

und sonst

9.30 bis 11 Uhr

Vortrag: **„Immer der Nase nach“**, Anwendungsmöglichkeiten von ätherischen Ölen; Referentin: Heike Schramm, Pharmazeutisch-Technische-Assistentin
Café 13, Gartenstraße 13

Donnerstag, 24.1.

Musik

18 Uhr

Green Hour: **„Liedgold – die unverfendsten Songs der letzten 80 Jahre“**, Gitarre: Titus Waldenfels; Gesang: Anja Morell; Gitarre: Marco Piludo & Special Guest
Grüne Halle

20 Uhr

„Thursday Lounge“, Bar-DJing mit Ska, Rock'n'Roll und Northern Soul
Kunstkeller o27

20.30 Uhr

Barjazz Abend: **„Nico Knoll Trio“**, mit Nico Knoll, Georg Rosenbauer und Peter Ajtay
Raum 4

Theater

19.30 Uhr
 „Ein Fall für Pater Brown“, (s.o.)
 Comödie Fürth im Berolzheimerianum

Tanz

19.30 Uhr
 „Nederlands Dans Theater 2“, Choreografien von Jirí Kylián, Lightfoot/León und Ohad Naharin; Gastspiel Nederlands Dans Theater, Den Haag Stadttheater

Film/Medien

20.15 Uhr
 „Horror Infernal“, dF, Dario Argento, I 1980, 106 min.
 Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Kinder/Jugend

14.30 Uhr
 Kinderkino: „Sind meine Eltern Aliens?“, (s.o.)
 Adalbert-Stifter-Grundschule, Oberfürberger Straße 46

Ausflug

12.40 Uhr
 Kurzwanderung: „Wandern durch den Winterwald“, Wanderführer: Hermann Stoll; Veranstalter: Fränkischer Albverein – Ortsgruppe Fürth e.V.
 Treffpunkt: Hauptbahnhof Fürth

und sonst

18 bis 20.30 Uhr
 „Freie Malerei für Erwachsene“, Leitung: Künstlerin Anette du Mont; Anmeldung unter Tel. 70 57 00 oder kindermarkt@gmx.de
 Karolinenstraße 12

20 bis 21.30 Uhr
 Vortrag: „Teuer kann jeder – Naturköstliches für den schmalen Geldbeutel oder die Wiederentdeckung der Armeeleute-Küche“, Referentin: Naturkostpädagogin Conny Rausch
 Waldorfkindergarten, Dambacher Straße 96

Freitag, 25.1.

Musik

21 Uhr
 „Dhalias-Lane“
 Kofferfabrik Fürth

22 Uhr
 „Wer schmeißt denn da mit Lehm?“, Hommage an Claire Waldoff – Lieder, Chansons, Couplets; Rosemarie Beisert, Gesang; Hans Martin Gräbner, Klavier
 Stadttheater Fürth, „Nachtschwärmerfoyer“

Theater

19.30 Uhr
 „Ein Fall für Pater Brown“, (s.o.)
 Comödie Fürth im Berolzheimerianum

20 Uhr
 „Dullnraamer-Sidzung 2008 – Die Jubel-15te“, mit dem Dullnraamer-Jubiläumsensemble und der -Jubiläumsband 2008; Videos: Peter Frei; Regie: Ute Weiherer
 Kulturforum

Tanz

19.30 Uhr
 „Nederlands Dans Theater 2“, (s.o.)
 Stadttheater

Ausstellungen

19.30 Uhr Vernissage bis 25.4.
 „50 mal 70 II oder die Methoden des Zwangsablebens“, Werke von Roger Libesch
 Galerie in der Promenade, Königswarterstraße 62

Film/Medien

19 Uhr
 „Horror Infernal“, (s.o.)
 Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

21 Uhr
 „Beruf: Reporter“, dF, Michelangelo Antonioni, I/F/ESP 1975, 125 min.
 Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Kinder/Jugend

15 Uhr
 Kinderkino: „Sind meine Eltern Aliens?“, (s.o.)
 CONNECT, Theresienstr. 9

Samstag, 26.1. Musik

20 Uhr
 Soiree im Schloss: „Ana-Maria Markovina: Klavier-Solo“
 Schloss Burgfarnbach

21 Uhr
 „Rock gegen Rechts“, mit The Gardeners, King Louis Lunchbox und Melanchtonay
 Kofferfabrik Fürth

Theater

19.30 Uhr
 „Ein Fall für Pater Brown“, (s.o.)
 Comödie Fürth im Berolzheimerianum

20 Uhr
 „Dullnraamer-Sidzung 2008 – Die Jubel-15te“, (s.o.)
 Kulturforum

Tanz

19.30 Uhr
 „Nederlands Dans Theater 2“, (s.o.)
 Stadttheater

Film/Medien

19 Uhr
 „Beruf: Reporter“, (s.o.)
 Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

21.30 Uhr
 „Horror Infernal“, (s.o.)
 Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Kinder/Jugend

19 bis 23 Uhr
 „Mega-Spiele-Event“, für Jugendliche ab vierzehn Jahren; Infos unter Tel. 7 90 61 01
 Pfarrscheune St. Peter und Paul, Poppenreuther Straße 134

und sonst

18 Uhr
 „Robert Burns Supper“
 Fürther Hotel Mercure Nürnberg West, Laubenweg 6

20 Uhr

Faschingsveranstaltung: „We love to entertain you“, Infos unter Tel. 9 71 35 69
 Ökumenisches Zentrum Maria Magdalena, Gerhart-Hauptmann-Straße 21

Sonntag, 27.1.

Musik

17 Uhr

„Bolero, Ragtime, Marsch & Co.“, heitere Orgelmusik im Fasching; Orgel: Andreas König
 Kirche St. Nikolaus, Kolpingstraße 14

19 Uhr

Son Takte: „Celloensemble Sägewerk“
 Musikschule Fürth, Konzertsaal

Die komplette **StadtZEITUNG** auch im Internet – alle Infos, alle Termine, alle Ausschreibungen brandaktuell zum Herunterladen und Durchblättern.

20 Uhr

„Barjazz Vocal Extra“, Gesang: Veronika Sorge; Klavier: Werner Hausen; Kontrabass: Hubert Forster
raum 4

Theater**16 Uhr**

„Ein Fall für Pater Brown“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

Ausstellungen**11 Uhr Vernissage bis 2.4.**

„Polyphonie“, Werke von Peter Häring;
Veranstalter: Art Agency Hammond
Stadttheater

Führungen**14 Uhr**

„Ein-Blick in eine unbekannte Religion“, Veranstalter: Tourist-Information
Treffpunkt: Eingang Synagoge Fürth,
Hallemannstraße 2

14 Uhr

„Der ganz besondere Charme der

Fürther Altstadt – Ein Streifzug durch das Viertel um St. Michael“, Veranstalter: Geschichte für Alle e.V.
Treffpunkt: Kirche St. Michael, Kirchenplatz

14 Uhr

„Jahrhundertlang eine Heimat – Geschichte der Juden in Fürth“, Veranstalter: Geschichte für Alle e.V.
Treffpunkt: Synagogengedenkstein i.d. Geleitsgasse

Film/Medien**18 Uhr**

„Horror Infernal“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

20 Uhr

„Beruf: Reporter“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Ausflug**9.30 Uhr**

„Wanderung rund um Lind“, Wanderführer: Ch. Ziegele; Veranstalter:

T.C. Edelweiss e.V. Fürth
Treffpunkt: AOK Fürth

Montag, 28.1.**Musik****19.30 Uhr**

„Spielraum“, Schülervorstellung
Musikschule Fürth,
Konzertsaal

Film/Medien**20 Uhr**

„Beruf: Reporter“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Lesungen**17 Uhr**

„Eine Stadt liest“, Lizzy Aumeier, Kabarettistin
Lim

und sonst**19.30 Uhr**

„Französischsprachiger Stammtisch“
Lim

20 Uhr

Offener Vortrags- und Gesprächsabend: „Das sich verändernde Gottesbild“, Referent: Pfarrer Hans-Detlev Roth; Leitung: Pfarrer Volker Zuber; Veranstalter: Kirchengemeinde St. Michael
Gemeindezentrum St. Michael, Kirchenplatz 7

Dienstag, 29.1.**Musik****20 Uhr**

Bluenotejazz: „Magnolia und Van Endert“, Gitarre: Philipp van Endert; Gesang: Magnolia alias Anne Hartkamp
Blue Note

21 Uhr

Der Gitarrenkoffer: „Wildcamping“
Kofferfabrik Fürth

Theater**19.30 Uhr**

„Ein Fall für Pater Brown“, (s.o.)
Comödie Fürth im Berolzheimerianum

Ausstellungen**19 Uhr Vernissage****bis 15.3.**

„X-AKTE – Akte im Aquarell“, Aquarelle von Kilian Angermaier
„Kleines Atelier“

Film/Medien**20 Uhr**

„Beruf: Reporter“, (s.o.)
Uferpalast, Kinokooperative Fürth e.V.

Kinder/Jugend**10 bis 11.30 Uhr**

„Kleinkindermalestunde“, für Kinder bis drei Jahren; Leitung: Künstlerin Anette du Mont; Anmeldung unter Tel. 70 57 00 oder kinderalestunde@gmx.de
Karolinenstraße 12

16 bis 18 Uhr

„Malen für Kinder“, für Kinder mit und ohne Migrationshintergrund; Leitung: Künstlerin Anette du Mont; Anmeldung unter Tel. 70 57 00 oder kinderalestunde@gmx.de
Multikultureller Frauentreff e.V., Moststraße 9

und sonst**19.30 Uhr**

Vortrag: „Wie viel ist genug?“, Referent: Gerhard Monninger, Kirchenrat, Umweltpfarrer im Landeskirchenamt; Leitung: Sabine Thumer
Gemeinderaum der Auferstehungskirche

19.30 Uhr

Vortrag als Begleitprogramm zur Ausstellung „Andere Umstände“: „Wie soll's denn heißen? – Jüdische und christliche Geburtsriten im Vergleich“, Referentin: Prof. Dr. Annette Weber, Heidelberg
Jüdisches Museum Franken in Fürth

Regelmäßige Termine**Führungen****Sonntag jeweils****14 Uhr**

Führung durch das Rundfunkmuseum
Rundfunkmuseum

15 Uhr

Führung durch die Ausstellung „Ins Licht gerückt – Frauenrechte – Menschenrechte in Lateinamerika, Asien und Afrika: 20 Literaturpreisträgerinnen“
Mobiles Museum Frauenkultur Regional – International, Marstall des Schlosses Burgfarnbach

Kinder/Jugend**Montag jeweils 14.30 bis 17 Uhr****Dienstag jeweils 9.30 bis 12 Uhr**

„Winterspielplatz“, für Kinder bis sechs Jahren
Turnhalle der Evangelisch-Methodistischen Kirche, Angerstraße 21



„Eine Stadt liest“ im neuen Gewand

Die beliebte Mittagslesereihe „Eine Stadt liest“, erhält 2008 ein neues Gewand. Nach fast genau sechs Jahren wird nun nicht mehr dienstags bis freitags zur Mittagszeit von 12.30 bis 13 Uhr gelesen. Stattdessen finden die beliebten Lesungen ab Januar **jeweils montags um 17 Uhr** statt. Was jedoch bleibt, ist der Ort – das Lim-Haus in der Gustavstraße 31 – sowie das Konzept einer halbstündigen Lesung „zwischen durch“ bei freiem Eintritt. Die Gäste machen es sich wie gewohnt im Lim-Bistro bequem, lauschen dem Leser des Tages und können dabei etwas essen und trinken. Organisatorin Claudia Schuller bittet

auch weiterhin bekannte und unbekannt Menschen auf den Lesehocker. Promis, Autoren und Literaturfreunde aus der Kleeblattstadt wechseln sich in munterem Reigen ab. Zusätzlich zu den Montagslesungen im Lim wird „Eine Stadt liest“ verstärkt wandern und Lese-Aktionen an außergewöhnlichen Orten durchführen. Geplant sind Kooperationen mit den Museen der Stadt und mit der Kunstgalerie, aber auch mit Vereinen und Organisationen. Die einzelnen Termine sind wie gewohnt im Veranstaltungskalender zu finden. Los geht es am Montag, 21. Januar, um 17 Uhr. ■



Fürther Schlemmereien im Fernsehen

Kulinarische und kulturelle Höhepunkte der Kleeblattstadt sind **am Samstag, 19. Januar, um 16.30 Uhr** Thema bei der beliebten Sendung „Schlemmereien“ im Bayerischen Fernsehen. Im Rahmen seiner Dokumentation „Schlemmerreise Franken“ hat Autor Werner Teufl die Köstlichkeiten in

Fürth und Nürnberg entdeckt. Er ermöglicht mit seinen Streifzügen einen appetitanregenden Einblick hinter die Kulissen und zeigt Spitzenköche bei der Arbeit. Dabei schaut Teufl nicht nur in die Kochtöpfe, sondern richtet den Blick auch auf Sehenswürdigkeiten und kulturelle Besonderheiten. ■

Besucherrekord im Rundfunkmuseum

Erneut erlebte das Fürther Rundfunkmuseum im Jahr 2007 einen starken Anstieg seiner Besucherzahl. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl um 1777 auf insgesamt 15613. Damit setzt sich der seit Jahren anhaltende Trend mit jährlich deutlichen Steigerungsraten fort.

Ebenso erfreulich ist die hohe Akzeptanz der Ausstellungen und Sonderveranstaltungen. Hinzu kommt eine ganze Reihe von Sonderprogrammen. Besonders gern werden neue Hörspiele bei Kindergeburtstagen angenommen. Aber auch die Vermie-

tungen des Museums für Privat- und zunehmend auch Firmenfeiern erwiesen sich im vergangenen Jahr als Zugpferd.

Ein gewisser Nachholbedarf besteht bei Schulklassen. Ab 2008 will das Museum mit dem neu geschaffenen Oskar-Goller-Preis für die besten im Museum hergestellten Hörspiele einen weiteren Besuchsanreiz schaffen.

Ab 3. Februar steht „100 Jahre Funkfernsteuerung in Deutschland“ auf dem Programm und ab Mai folgen Ausstellungen zum 100. Geburtstag von Max Grundig. ■

Fürth zu Fuß entdecken

Die Tourist-Information startet mit neuen, spannenden Spaziergängen durch die Kleeblattstadt ins neue Jahr. **Am Sonntag, 20. Januar, um 14 Uhr** heißt es „Denk-mal-stadt Fürth“. Der Rundgang startet an der Ecke Hornschuchpromenade zur Luisenstraße und führt zu den Bauschönheiten in den Prachtstraßen Königswarterstraße und Hornschuchpromenade. Die repräsentativen Bürgerhäuser entlang der ehemaligen Eisenbahnstrecke gehören zu den schönsten in Fürth. **Am Sonntag, 27. Januar, um 14**

Uhr folgt ein „Ein-Blick in eine unbekannt Religion“. Treffpunkt ist die Synagoge in der Hallemannstraße 2. Die Teilnehmer erfahren Wissenswertes über jüdische Bräuche, Feiertage und die koscheren Essensvorschriften.

Alle Termine und Führungen der Tourist-Information finden sich online unter www.fuerth.de/Tourismus. Den Prospekt für die neuen Stadtpaziergänge gibt es in der Tourist-Information Fürth am Bahnhofplatz 2, Telefon 7406615. ■

Französisch lernen im Lim

Das Limoges- und Limousinhaus bietet ab 21. Januar neue Französischkurse an. Neben einem Anfängerkurs am Donnerstag früh und am Dienstag um 18 Uhr gibt es diverse Konversationskurse am Vormittag für alle, die über gute Französischkenntnisse verfügen. In diesem Trimester findet ein Konversationskurs rund um Limoges und die Region Limousin am Donnerstag um 18 Uhr statt. Montags steht ein Literaturkurs auf dem Programm. Die Jüngsten lernen am Dienstagnachmittag um 16.15 Uhr Französisch im Mini-Club für Kinder von drei bis fünf Jahren. Fachkräfte, die in Kindergärten,



Grundschulen oder anderen pädagogischen Einrichtungen Französisch unterrichten möchten, können an einem Weiterbildungsseminar teilnehmen.

Das aktuelle Programm und Anmeldeformular ist im Lim-Haus, Gustavstraße 31, erhältlich. Auskunft, Anmeldung und Beratung unter Telefon 97798999, E-Mail: lim-haus@fuerth.de, www.fuerth.de/lim. ■

SCHREINEREI **RUFF & ALTMANN**
FENSTER / TÜREN / INNENAUSBAU

Fenster und Haustüren / Innentüren / Rollläden und Insektenschutz
Parkett- und Laminatböden / Möbelerfertigung / Reparaturarbeiten

Schleißplatz 16-20 • 90762 Fürth • Tel 0911 772371 • www.ruff-altmann.de
Tradition und Moderne Hand in Hand. Meisterbetrieb seit 1915.

Insektenschutzgitter nach Maß 09 11 - 217 49 60

Qualitätsfliegengitter für Ihre bestehenden Fenster, Türen und Lichtschachtabdeckungen

Becker Insektenschutzsysteme

90768 Fürth/Burgfarrnbach

www.insektenschutz-becker.de

Wir finanzieren Ihr Traumhaus

- Individuelle Beratung
- Optimale Finanzierungskonzepte
- Passende Förderprogramme
- Top-Konditionen

Ihr Finanzierungsexperte
Jens Frisch
Hotline: 09 11 - 77 98 0-466

www.rvb-fuerth.de
Raiffeisen-Volksbank Fürth eG

PETER + ERICH
SCHMITT Seit 1924

SANITÄR • HEIZUNG • FLASCHNEREI/DACHDECKEREI
PLANUNG • BERATUNG • AUSFÜHRUNG

Schöner Wohnen? Keine Frage!
Wir machen alles - vom Dach bis zum Bade.

Kanaluntersuchung mit TV-Kamera
Reinigung-Prüfung-Sanierung

Tel.: (0911) 324 16-0
Fax: (0911) 324 16-30
E-mail: p-e-schmitt@t-online.de

Dorfäckerstraße 41
90427 Nürnberg

www.rep.de

Blau wählen
Der Heimat zuliebe

DIE REPUBLIKANER REP
Kreisverband Fürth

Amtliche Bekanntmachungen

Bestattungs- und Friedhofssatzung der Stadt Fürth

vom 14. November 2007

Die Stadt Fürth erlässt auf Grund von Art. 23 und 24 Absatz 1 Nr. 1 und 2 der Gemeindeordnung folgende Satzung:

Inhaltsverzeichnis:

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Friedhofszweck, Geltungsbereich

§ 2 Leistungen im Friedhofsbereich

§ 3 Friedhofswidmung

§ 4 Begriffsbestimmungen

II. Friedhofsordnung

§ 5 Öffnungszeiten

§ 6 Verhalten im Friedhof

§ 7 Nicht erlaubte Materialien, Abfalltrennung

§ 8 Ausführung gewerblicher Arbeiten

III. Bestattungsordnung

§ 9 Bestattungsanmeldung, Bestattungszeit

§ 10 Särge

§ 11 Benutzung der Leichenhallen

§ 12 Benutzung der Aussegnungshallen für Trauerfeiern

§ 13 Urnenbeisetzungen

IV. Gräberordnung

§ 14 Ruhezeiten

§ 15 Ausgrabungen, Umbettungen

§ 16 Ausmaße der Grabstätten, Grabtiefe

§ 17 Grabarten

§ 18 Wahlgräber

§ 19 Rasengräber

§ 20 Reihengräber

§ 21 Grabstätte für „still geborenes Leben“

§ 22 Urnenbeisetzungsstätten

§ 23 Grüfte

§ 24 Ehrengräber, Kriegsgräber

§ 25 Erwerb von Grabnutzungsrechten

§ 26 Übertragung von Grabnutzungsrechten

§ 27 Verlängerung, Erlöschen von Grabnutzungsrechten

§ 28 Verzicht auf Grabnutzungsrechte

§ 29 Rücknahme von Grabnutzungsrechten

V. Grabmalordnung

§ 30 Gestaltung von Grabmalen

§ 31 Errichtung von Grabmalen

§ 32 Standsicherheit von Grabmalen

§ 33 Entfernen von Grabmalen

VI. Grabpflegeordnung

§ 34 Grabpflege

§ 35 Vernachlässigung von Grabstätten

VII. Schlussbestimmungen

§ 36 Gebühren

§ 37 Besitzstandsregelung

§ 38 Anordnungen für den Einzelfall

§ 39 Haftungsausschluss

§ 40 Ordnungswidrigkeiten

§ 41 In-Kraft-Treten

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Friedhofszweck, Geltungsbereich

(1) Zum Zwecke einer geordneten und würdigen Totenbestattung betreibt die Stadt Fürth folgende Friedhöfe einschließlich deren Leichenhallen und Aussegnungshallen als eine gemeindliche Einrichtung:

1. Friedhof Erlanger Straße 97,

2. Friedhof in Fürth-Stadeln, Stadelner Hauptstraße 35,

3. Friedhof in Fürth-Vach, Zedernstraße 5.

(2) Die einschlägigen Vorschriften der Satzung finden sinngemäß auch Anwendung für den kirchlichen Friedhof im Stadtteil Burgfarrnbach, soweit dort städtisches Personal für den Betrieb eingesetzt wird.

(3) Die Durchführung von Bestattungen im Friedhof der Israelitischen Kultusgemeinde Erlanger Straße 99 sowie im kirchlichen Friedhof Poppenreuth ist nicht Gegenstand dieser Satzung, sondern erfolgt auf Grund gesonderter Vereinbarung mit dem Friedhofsträger.

(4) Die Handlungen der Kirchen, Religions- und weltanschaulichen Gemeinschaften bei den Bestattungen bleiben unberührt.

§ 2 Leistungen im Friedhofsbereich

(1) Auf den städtischen Friedhöfen und auf dem kirchlichen Friedhof in Burgfarrnbach werden Trauerfeiern, Bestattungen und Ausgrabungen ausschließlich von der Friedhofsverwaltung durchgeführt.

(2) Findet eine Trauerfeier statt, stellt

die Friedhofsverwaltung die Aussegnungshalle zur Verfügung.

(3) Die Bestattungsabteilung des Standesamtes kann auf Antrag im Einzelfall aus wichtigen Gründen von der Einhaltung der Bestimmungen des Absatzes 1 ganz oder teilweise befreien, wenn dadurch keine Störung des Bestattungsbetriebes oder des einzelnen Bestattungsvorganges zu erwarten ist. Gründe des öffentlichen Wohles oder höherrangiges Recht dürfen nicht entgegenstehen.

§ 3 Friedhofswidmung

(1) Auf dem städtischen Friedhof an der Erlanger Straße werden Verstorbene bestattet,

1. die vor ihrem Tod ein Grabrecht zur Vorsorge erworben haben,

2. die bei ihrem Tod ein Grabrecht an einem belegungsfähigen Grab haben oder deren Angehörige ein Grabrecht neu erwerben,

3. deren Beisetzung vom Inhaber eines belegungsfähigen Grabes beantragt wird.

(2) Auf den Friedhöfen Fürth-Stadeln und Fürth-Vach wird bestattet, wer in diesen Stadtteilen gewohnt hat. Ansonsten gelten die Grundsätze des Absatzes 1 entsprechend.

(3) Darüber hinaus dienen die Friedhöfe der Bestattung von Tot- und Fehlgeburten sowie der aus Schwangerschaftsabbrüchen stammender Leibesfrüchte (Art. 6 Bestattungsgesetz).

§ 4 Begriffsbestimmungen

Soweit diese Satzung zwischen **Leichen von Erwachsenen und Kindern** unterscheidet,

1. als Erwachsene Personen, die das 14. Lebensjahr vollendet haben,

2. als Kinder Personen bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres,

3. als Kleinkinder Personen bis zur Vollendung des 5. Lebensjahres sowie die Totgeburten und Fehlgeburten (soweit sie bestattet werden sollen).

Diese Begriffsbestimmungen dienen u. a. zur Festsetzung der jeweiligen Ruhezeiten, Grabtiefe und Gebühren.

(2) **Bestattungspflichtig** sind die Angehörigen des/der Verstorbenen:

1. Der Ehegatte oder eingetragene Lebenspartner, und zwar auch dann, wenn Kinder aus einer früheren Ehe vorhanden sind

2. die Kinder

3. die Eltern

4. die Großeltern

5. die Enkelkinder

6. die Geschwister

7. die Kinder der Geschwister (Neffen und Nichten) und

8. die Verschwägerten ersten Grades.

Die Bestattungspflicht ergibt sich aus § 15 Bestattungsverordnung (BestV) i.V. m. § 1 Abs.1 Satz 2 Nr. 1 BestV.

(3) **Grabnutzungsberechtigte** sind diejenigen, denen ein Grabrecht gewährt wurde (§ 24).

II. Friedhofsordnung

§ 5 Öffnungszeiten

(1) Die städtischen Friedhöfe sind täglich während der an den Eingängen bekannt gegebenen Zeiten geöffnet.

(2) Die Friedhofsverwaltung kann aus besonderem Grund Friedhöfe ganz oder zum Teil sperren.

§ 6 Verhalten im Friedhof

(1) Jeder Besucher der städtischen Friedhöfe hat sich ruhig und der Würde des Ortes entsprechend zu verhalten. Die Anordnungen des Friedhofspersonals sind zu befolgen.

(2) Auf den Friedhöfen ist insbesondere untersagt:

1. die Ruhe des Friedhofes oder Trauerfeiern zu stören,

2. die Friedhofseinrichtungen zu beschädigen oder zu beschmutzen,

3. in der Leichen- und Aussegnungshalle sowie in den gekennzeichneten Räumen und Wartebereichen oder bei Bestattungsfeiern zu rauchen,

4. Blumen, Pflanzen, Kränze, Erde und dergleichen unbefugt von Gräbern und Friedhofsanlagen zu entfernen,

5. Einfriedungen und Hecken zu übersteigen und Rasenflächen, Anpflanzungen und Gräber zu betreten,

6. die Wege mit Fahrzeugen aller

Art, insbesondere Fahrrädern zu befahren. (Ausgenommen sind Kinderwagen, Behindertenfahrzeuge und Fahrzeuge der Friedhofsverwaltung sowie der für den Friedhof zugelassenen Gewerbetreibenden. Erheblich Gehbehinderten mit amtlich festgestellter Schwerbehinderung kann die Friedhofsverwaltung auf Antrag eine Einfahrerlaubnis erteilen und das Befahren der Wege genehmigen.

Fußgänger haben immer Vorrang. Im Übrigen gelten die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung.)

7. abgetragene Erde und Abfälle außerhalb der dafür bestimmten Stellen abzulagern,

8. an Sonn- und Feiertagen und in der Nähe einer Bestattung zu arbeiten,

9. Tiere (ausgenommen Blindenhunde) mitzubringen,

10. frei lebende Tiere zu füttern,

11. ohne Auftrag der Angehörigen oder Genehmigung der Friedhofsverwaltung gewerbsmäßig zu fotografieren oder zu filmen,

12. Waren oder gewerbliche Dienste anzubieten, Druckschriften zu verteilen oder Werbung und Vermittlung jeglicher Art zu betreiben.

(3) Fundsachen sind in der Friedhofsverwaltung abzugeben.

(4) Während der Bestattungszeiten haben nur die Hinterbliebenen und Trauergäste Zutritt zur Aussegnungs- und Leichenhalle. Kindern ist das Betreten der Leichenhalle und die Teilnahme an Trauerfeiern nur in Begleitung Erwachsener erlaubt.

(5) Öffentliche Totengedenkfeiern können nur abgehalten werden, wenn die Bestattungsabteilung des Standesamtes sie genehmigt.

§ 7 Nicht erlaubte Materialien, Abfalltrennung

(1) Kunststoffe und sonstige nicht verrottbare Werkstoffe dürfen nicht verwendet werden. Für den Grab schmuck auf Erdgräbern sind Grabvasen und Markierungszeichen für Grabpflegedienste zugelassen.

(2) Chemische Mittel und Salze dürfen zur Bekämpfung von Unkraut oder unerwünschtem Aufwuchs nicht verwendet werden. Schädlinge und Krankheiten an Pflanzen dürfen nur mittels zugelassener Pflanzenschutzmittel und von Personen bekämpft werden, die den Sachkundenachweis nach §§ 1 und 2 Pflanzenschutzsachkundeverordnung erbringen können. Die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ist auf die jeweils betroffenen Grabflächen

zu beschränken. Dies gilt nicht für die Anwendung durch Sachkundige der Stadt Fürth.

(3) Bei der Pflege und beim Abräumen von Gräbern sind Abfälle entsprechend den von der Stadt getroffenen Anordnungen zu trennen und zu beseitigen. Abräum-, Verpackungs- und Transportmaterial ist aus dem Friedhof zu entfernen.

§ 8 Ausführung gewerblicher Arbeiten

(1) Die entgeltliche gewerbliche oder berufliche Betätigung Dritter auf den Friedhöfen ist nur nach Maßgabe dieser Vorschrift gestattet.

(2) Wer gewerbsmäßig gärtnerische oder Steinmetzarbeiten ausführen will, bedarf für die Tätigkeit der Zulassung durch die Friedhofsverwaltung. Vor der erstmaligen Erteilung ist grundsätzlich die zuständige Fachorganisation zu hören. Zugelassen wird nur, wer in fachlicher, betrieblicher und persönlicher Hinsicht zuverlässig ist und für die Ausübung der Tätigkeit eine Haftpflichtversicherung nachweist.

(3) Die Zulassung erfolgt durch Ausstellung eines Berechtigungsscheines. Er wird widerruflich und jeweils nur für das laufende Kalenderjahr erteilt. Er kann von Auflagen abhängig gemacht werden und ist nicht übertragbar. Auf seine Ausstellung besteht kein Rechtsanspruch.

(4) Der Berechtigungsschein ist bei allen Arbeiten auf dem Friedhof mitzuführen und dem Friedhofspersonal auf Verlangen vorzuzeigen. Dies gilt auch für Mitarbeiter/innen. Wer am Friedhof entgeltlich arbeitet, ohne im Besitz eines Berechtigungsscheines zu sein, kann vorbehaltlich weiterer Maßnahmen vom Friedhof verwiesen werden.

(5) Entgeltliche Arbeiten dürfen während der allgemeinen Öffnungszeiten, nicht jedoch an Sonn- und Feiertagen ausgeführt werden. In der Nähe einer Bestattung sind Arbeiten bis zum Ende der Trauerfeier einzustellen. Auf Rasenflächen, in gärtnerischen Anlagen sowie auf Gräbern ist das Lagern von Geräten, Werkzeugen und Materialien verboten. Nach Beendigung der Arbeiten ist die Arbeitsstelle wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand zu bringen. Wird dies nicht befolgt, können behindernde Arbeitsgeräte und Arbeitsmaterialien auf Kosten des Verursachers von der Friedhofsverwaltung weggeräumt werden.

(6) Inhaber von Berechtigungsscheinen dürfen in Ausübung der genehmigten Tätigkeiten die Friedhofswege mit Fahrzeugen bis zu einem zulässigen Gesamtgewicht von 7,5 Tonnen, ausgenommen Mopeds und Motorräder, befahren. Die benutzten Fahrzeuge müssen den Halter mittels Firmenaufschrift leicht erkennen lassen. Wege unter 2,5 m Breite dürfen nur mit Fahrzeugen bis zu einer Breite von 1,5 Meter befahren werden. Der Verkehr mit Kraftfahrzeugen ist auf die befestigten Wege mit einer Breite von mehr als 2,5 Meter beschränkt.

Personenkraftwagen dürfen nur zu Lieferzwecken verwendet werden. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit im Friedhofsbereich beträgt 10 Stundenkilometer. Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen kann die Friedhofsverwaltung das Befahren des Friedhofs mit Kraftfahrzeugen vorübergehend untersagen.

(7) Die Zulassung zur Ausübung gewerblicher Tätigkeiten auf dem Friedhof kann von der Friedhofsverwaltung entzogen werden, wenn der Gewerbetreibende oder sein/e Mitarbeiter/in schwerwiegend oder wiederholt gegen diese Satzung verstoßen. Ein schwerwiegender Verstoß liegt stets dann vor, wenn entgegen § 7 nicht erlaubte Materialien verwendet oder Abfälle nicht wie in § 7 vorgeschrieben behandelt werden. Bei leichteren Verstößen kann eine schriftliche Verwarnung erteilt werden.

(8) Die Inhaber von Berechtigungsscheinen haften für alle Schäden, die sie oder ihr/e Mitarbeiter/innen auf dem Friedhof schuldhaft verursachen.

(9) Die Absätze 2 mit 8 gelten für andere entgeltliche Tätigkeiten entsprechend.

III. Bestattungsordnung

§ 9 Bestattungsanmeldung, Bestattungszeit

(1) Bestattungen und Überführungen sind unverzüglich durch die Bestattungspflichtigen bei der Bestattungsabteilung des Standesamtes sowie bei der Friedhofsverwaltung anzumelden. Dies gilt auch für die Bestellung von städtischen Dienstleistungen auf den konfessionellen Friedhöfen. Beauftragte Bestattungsunternehmer benötigen die Vollmacht des Bestattungspflichtigen. Soll die Beisetzung in einem Wahlgrab erfolgen, so hat der Bestattungspflichtige gleichzeitig das Nutzungsrecht an einem

belegungsfähigen Grab nachzuweisen oder ein solches Nutzungsrecht zu beantragen. Er hat auf seine Kosten für die rechtzeitige Beseitigung vorhandener Grabmale, Grabeinfassungen, Grabbepflanzungen und des Grabhügels zu sorgen.

(2) Den Zeitpunkt der Bestattung bestimmt die Friedhofsverwaltung.

(3) Soweit es Bestattungsbetrieb und -ablauf gestattet, soll unbeschadet der gesetzlich vorgeschriebenen Bestattungsfristen den Terminwünschen Bestattungspflichtiger entsprochen werden.

§ 10 Särge

(1) Die Särge, Sargausstattungen und die Bekleidung von Leichen müssen aus verrottbaren Werkstoffen hergestellt sein.

(2) Die Särge dürfen höchstens 2 Meter lang, 0,70 Meter breit und 0,70 Meter hoch sein. Das Höchstgewicht eines leeren Sarges einschließlich Füllung darf 60 Kilogramm nicht überschreiten. Sind größere Särge erforderlich, ist die Zustimmung der Friedhofsverwaltung bei der Anmeldung der Bestattung einzuholen. Es gilt § 7 der Verordnung der Stadt Fürth über das Leichenwesen.

§ 11 Benutzung der Leichenhallen

(1) Für die Aufnahme von Leichen in den Fürther Friedhöfen bis zur Bestattung oder Überführung sowie für das Vorfahren gilt die Verordnung über das Leichenwesen der Stadt Fürth (LwesVO).

(2) Die städtischen Leichenhallen dürfen nur betreten werden, wenn Friedhofspersonal anwesend ist. Sofern keine gesundheitlichen oder sonstigen Bedenken bestehen, können die Angehörigen die/den Verstorbene/n zu den von der Friedhofsverwaltung festgesetzten Zeiten sehen (offene Aufbahrung).

§ 12 Benutzung der Aussegnungshallen für Trauerfeiern

(1) Soweit der Bestattungspflichtige nichts anderes bestimmt, findet für Leichen, die auf einem städtischen Friedhof erdbestattet oder deren Urne dort beigesetzt werden sollen, zum festgelegten Zeitpunkt in der Aussegnungshalle eine Trauerfeier statt. Gleiches gilt für Leichen, die von dort zur Bestattung nach auswärts überführt werden sollen.

(2) Nach der Trauerfeier in der Halle wird der Sarg durch die städtischen Dienstkräfte oder Beauftragte im Trauerzug zum Grab geleitet und dort sofort versenkt. Sobald die Trauergäste sich entfernt haben,

wird das Grab geschlossen. Leichen, die eingäschert oder auswärts beigesetzt werden, werden nach der Feier dem Bestatter zur Überführung übergeben.

(3) Musikalische und gesangliche Darbietungen sind rechtzeitig bei der Friedhofsverwaltung anzumelden. Sie sind grundsätzlich nur hierfür zugelassenen Personen gestattet.

(4) Bild- und Tonaufnahmen bedürfen der Genehmigung der Friedhofsverwaltung. Bei Bestattungen kann diese nur erteilt werden, wenn der Bestattungsauftraggeber einverstanden ist. Das gleiche gilt für Lichtbildaufnahmen von aufgebahrten Leichen und die Abnahme von Totenmasken.

§ 13 Urnenbeisetzungen

(1) Der Bestattungspflichtige hat bei der Bestattungsabteilung des Standesamtes die für das Krematorium benötigte Urnenaufnahmebescheinigung zu beantragen. Dies gilt auch für Urnenbeisetzungen auf dem Friedhof Burgfarrnbach.

(2) Bei länger anhaltendem Bodenfrost kann die Friedhofsverwaltung die Urnenbeisetzungen vorübergehend aussetzen.

IV. Gräberordnung

§ 14 Ruhezeiten

(1) Die Ruhezeit beginnt mit dem Tag der Beisetzung des Sarges bzw. dem Eintreffen der Urne in der Friedhofsverwaltung. Sie beträgt für Erwachsene zehn Jahre und für Kinder und Kleinkinder fünf Jahre. Die Ruhezeit für Urnen beträgt zehn Jahre.

(2) Auf dem Friedhof Vach beträgt die Ruhezeit für Erwachsene 15 Jahre und für Kinder und Kleinkinder zehn Jahre. Die Ruhezeit für Urnen beträgt 15 Jahre.

(3) Die Ruhezeit kann auf Verlangen des zuständigen Gesundheitsamtes bei Vorliegen eines zwingenden Grundes verlängert werden.

§ 15 Ausgrabungen, Umbettungen

(1) Die Ruhe der Toten darf grundsätzlich nicht gestört werden.

(2) Ausgrabungen von Leichen und Aschenresten dürfen unbeschadet sonstiger gesetzlicher Vorschriften nur mit Genehmigung der Bestattungsabteilung des Standesamtes vorgenommen werden. Antragsberechtigt sind die in § 4 Abs. 2 dieser Satzung genannten Angehörigen in der dort aufgeführten Reihenfolge. Über Ausnahmen entscheidet die Bestattungsabteilung. Zur Genehmigung der Ausgrabung ist außerdem die Zustimmung des Nutzungsbe-

rechtigten erforderlich.

(3) Soll eine Ausgrabung zum Zwecke der Beisetzung auf einem anderen Friedhof erfolgen, so ist die Zustimmung des zuständigen Friedhofsträgers durch eine Aufnahmebescheinigung nachzuweisen.

(4) Den Zeitpunkt einer Ausgrabung bestimmt die Friedhofsverwaltung.

§ 16 Ausmaße der Grabstätten, Grabtiefe

(1) Die Ausmaße der Grabstätten werden von der Friedhofsverwaltung festgelegt. Grabstätten gleicher Art können zu Grabfeldern zusammengefasst werden.

(2) Für Erdbestattungen beträgt die Grabtiefe bei Erwachsenen und Kindern 1,80 Meter, bei Kleinkindern 1,25 Meter ab Erdoberfläche, mindestens jedoch 0,90 Meter über Oberkante des Sarges. Auf Antrag können im Friedhof Stadeln und Vach Wahlgräber in einer Tiefe von 2,40 Meter - sogenannte doppeltiefe Gräber - angelegt werden, wenn dies die Bodenverhältnisse gestatten. Die Tieferlegung ist nur bei der Erstbelegung eines Grabes zulässig.

(3) Urnen werden in einer Tiefe von 0,80 Meter, mindestens jedoch 0,50 Meter ab Urnendeckel beigesetzt.

§ 17 Grabarten

(1) Die Gräber und Grabstätten auf den städtischen Friedhöfen sind Eigentum der Stadt Fürth. An ihnen können Rechte nur nach dieser Satzung erworben werden.

(2) Die Größe der Grabstätten sowie die Zahl der Grabplätze legt die Friedhofsverwaltung fest. Die Belegungspläne können dort eingesehen werden.

(3) Folgende Arten von Gräbern stehen zur Verfügung:

1. Wahlgräber (§ 18)
2. Rasengräber (§ 19)
3. Reihengräber (§ 20)
4. Grabstätte für „still geborenes Leben“ (§ 21)
5. Urnenbeisetzungsstätten (§ 22)
6. Grüfte (§ 23).

Außerdem gibt es Ehrengräber und Grabstätten für Kriegs- und Katastrophenopfer (§ 24).

§ 18 Wahlgräber

(1) Wahlgräber sind Grabstätten mit ein- oder mehrstelligen nebeneinander liegenden Grabplätzen. Je Grabplatz können statt der Leiche eines Erwachsenen die Leichen zweier Kleinkinder und zusätzlich bis zu vier Urnen beigesetzt werden.

(2) Die Lage eines Wahlgrabes kann anhand des Belegungsplanes des

Friedhofs frei gewählt werden.

§ 19 Rasengräber auf dem Friedhof an der Erlanger Straße

(1) Rasengräber sind einstellige Grabstätten für eine Erd- oder zwei Urnenbestattungen. Rasengräber können mit einer liegenden Gedenktafel unterhalb der Grasnarbe gekennzeichnet werden oder anonym bleiben. Bepflanzungen, Grabvasen und dergleichen sind nicht zulässig. Die Pflege der Rasengräber obliegt der Friedhofsverwaltung und ist mit dem Erwerb des Grabnutzungsrechts abgegolten.

(2) Die Lage eines Rasengrabes kann innerhalb des Rasengrabfeldes frei gewählt werden.

§ 20 Reihengräber auf dem Friedhof an der Erlanger Straße

(1) Reihengräber sind einstellige Grabstätten für Erdbestattungen. Sie werden der Reihe nach belegt und erst im Todesfall für die Dauer der Ruhezeit vergeben.

(2) An Reihengräbern können keine Nutzungsrechte erworben werden.

(3) Vor Ablauf der Ruhezeit weist die Friedhofsverwaltung durch Bekanntmachung auf die Auflassung der Grabstätten hin. Nach Fristablauf können die Grabstätten jederzeit durch die Friedhofsverwaltung geräumt werden.

(4) Reihengräber, Kinderreihengräber und Kleinkinderreihengräber werden nur auf dem Friedhof an der Erlanger Straße angeboten.

§ 21 Grabstätte für „still geborenes Leben“ auf dem Friedhof an der Erlanger Straße

In der Grabstätte für still geborenes Leben kann eine totgeborene oder während der Geburt verstorbene Leibesfrucht mit einem Gewicht unter 500 Gramm (Fehlgeburt) bestattet werden; ebenso auch Embryonen und Föten aus Schwangerschaftsabbrüchen. Diese Grabstätte befindet sich auf dem Friedhof an der Erlanger Straße.

§ 22 Urnenbeisetzungsstätten

Für die Beisetzung von Urnen stehen zur Verfügung:

(1) Urnenerdgräber

Urnen werden in Gräbern für Erdbestattung, in Urnengräbern und in Rasengräbern beigesetzt. Die Urnengräber sind für vier oder acht Urnenplätze (Doppelgrab) vorgesehen. In Reihengräbern ist die Urnenbeisetzung nicht möglich.

(2) Nischen in Urnenwänden und im Kolumbarium (auf dem Friedhof an der Erlanger Straße)

Urnennischen sind zwei- oder vierstellige Plätze für Urnen in Urnenwänden, Mauern oder anderen Bauwerken (Kolumbarien). Die Verschlussplatten sind in den Maßen einheitlich zu gestalten. Für Schäden, die durch nicht erlaubte Metalle oder Legierungen (z.B. oxidierende Metallschriften, Vasen, Ornamente, Blumengebinde) entstehen, haftet der Nutzungsberechtigte. Ist das Grabnutzungsrecht erloschen, werden die Urnen herausgenommen und an anderer Stelle beigesetzt. Die Urnennische kann danach wieder vergeben werden.

(3) Baumgräber und Biotopgräber auf dem Friedhof an der Erlanger Straße

a) In Baum- und Biotopgräbern dürfen nur biologisch abbaubare Urnen verwendet werden. Ihre Umbettung ist grundsätzlich nicht möglich. Die Baum- und Biotopgräber werden von der Friedhofsverwaltung (auf Wunsch) gekennzeichnet.

b) Das Urnenbiotop wird durch die Friedhofsverwaltung gärtnerisch angelegt und gepflegt.

(4) Anonymes Urnenfeld auf dem Friedhof an der Erlanger Straße

a) Im anonymen Urnenfeld dürfen Überurnen nicht verwendet werden. Eine Umbettung ist grundsätzlich nicht möglich.

b) Im anonymen Urnenfeld können keine Nutzungsrechte erworben werden.

§ 23 Grüfte auf dem Friedhof in Stadeln

(1) Grüfte als Familiengrabstätten sind ausgemauerte Grabanlagen, die in den dafür ausgewiesenen Abteilungen (Feldern) nach dem Stand der Technik und den entsprechenden Normen fachgerecht herzustellen sind. Eine entsprechende statische Berechnung ist dem Grabmalplan beizufügen. Die Gruftanlagen sind mindestens 0,30 Meter unter dem Geländeniveau und grundsätzlich mit einem mehrteiligen Deckel wasserdicht herzustellen. Sie dürfen nur durch eine von der Friedhofsverwaltung beauftragte Fachfirma geöffnet und geschlossen werden. Für die Beisetzung in Grüften sind nur Metallsärge oder Holzsärge mit Metallinsatz zugelassen, bei denen keine Zersetzungsstoffe austreten können und die luftdicht verschlossen sind.

(2) Wird das abgelaufene Nutzungsrecht an einer Gruft nicht erneuert, ist der/die bisherige Grabinhaber/in bzw. sein/e Rechtsnachfolger/in ver-

pflichtet, die dort bestatteten Leichen und Aschenreste in Urnen auf seine/ihre Kosten in Erdgrabstätten umsetzen zu lassen. Wird dieser Verpflichtung nicht nachgekommen, so kann die Bestattungsabteilung des Standesamtes die Räumung auf Kosten des bisherigen Grabinhabers/der bisherigen Grabinhaberin bzw. seines Rechtsnachfolgers/seiner Rechtsnachfolgerin vornehmen.

§ 24 Ehrengräber und Grabstätten für Kriegs- und Katastrophenopfer

Ehrengräber sind einzelne oder in geschlossenen Feldern zusammengefasste, von der Stadt angelegte und unterhaltene Grabstätten, insbesondere die Grabstätten für Gefallene, Luftkriegs- und Katastrophenopfer. Die Schaffung und Zuerkennung eines Ehrengrabes bleibt jeweils gesonderter Beschlussfassung des Stadtrats über Grabnutzungsrecht und Pflege vorbehalten.

§ 25 Erwerb von Grabnutzungsrechten

(1) Grabnutzungsrechte werden für zehn oder 15 (in Vach) Jahre verliehen.

(2) Grabnutzungsrechte werden an natürliche Personen verliehen. Auf Antrag und bei Vorliegen besonderer Gründe werden Grabnutzungsrechte auch an juristische Personen verliehen.

(3) Das Grabnutzungsrecht gibt dem/der Berechtigten die Befugnis, Verstorbene beisetzen zu lassen, wenn zum Zeitpunkt der Beisetzung das Recht am Grab noch für die Dauer der Ruhezeit besteht oder entsprechend verlängert wird (§ 27).

(4) Über die Grabnutzungsrechte werden Grabdateien geführt. Bei Erwerb eines Grabnutzungsrechtes wird ein Grabbrief ausgestellt. Der bloße Besitz eines Grabbriefes führt zu keinerlei Rechten am Grab. Maßgebend für das Nutzungsrecht sind die Unterlagen der Bestattungsabteilung.

§ 26 Übertragung von Grabnutzungsrechten

(1) Schon bei Verleihung des Grabnutzungsrechtes soll der Erwerber bestimmen, auf wen es nach seinem Ableben übergehen soll. Diese Verfügung hat Vorrang gegenüber dem Anspruch seiner Angehörigen bzw. Erben.

(2) Hat der Grabnutzungsberechtigte bei der Bestattungsabteilung des Standesamtes bis zu seinem Tod keinen Nachfolger eingesetzt oder ist dieser schon vor ihm verstorben, so

geht das Grabnutzungsrecht mit seinem Tod in dieser Reihenfolge auf seine Angehörigen über:

1. den Ehegatten oder eingetragenen Lebenspartner (dies gilt auch dann, wenn Kinder aus einer früheren Ehe vorhanden sind),
2. die Kinder,
3. die Enkel in der Reihenfolge der Berechtigung ihrer Väter oder Mütter,
4. die Eltern,
5. die Großeltern,
6. die vollbürtigen Geschwister,
7. die Kinder der Großeltern des Verstorbenen (Onkel oder Tante),
8. die Kinder der Geschwister des Verstorbenen (Neffe oder Nichte) in der Reihenfolge der Berechtigung ihrer Väter oder Mütter,
9. die nicht unter 1) bis 8) fallenden Erben.

(3) Innerhalb der Reihenfolge des Absatzes 2 hat der/die Ältere das Vorrecht vor dem/der Jüngeren. Vorberechtigte können zugunsten des/der Nächstberechtigten verzichten. Auf Antrag kann die Bestattungsabteilung in besonders begründeten Ausnahmefällen das Grabnutzungsrecht (gegebenenfalls mit Zustimmung des/r Berechtigten) auf eine sonstige Person oder Institution übertragen.

(4) Zu Lebzeiten kann der Grabnutzungsberechtigte das Grabnutzungsrecht durch Rechtsgeschäft übertragen. Die Übertragung soll auf einen Angehörigen (Abs. 2) erfolgen. Über Ausnahmen entscheidet die Bestattungsabteilung. Die Übertragung ist gegenüber der Stadt nur wirksam, wenn die Bestattungsabteilung sie genehmigt.

(5) Der neue Grabnutzungsberechtigte wird in die Grabdatei aufgenommen, ein neuer Grabbrief wird ausgestellt. Der Grabbrief ist bei allen Änderungen der Bestattungsabteilung vorzulegen. Bei Verlust wird gegen Gebühr eine Zweitschrift ausgestellt.

§ 27 Verlängerung, Erlöschen von Grabnutzungsrechten

(1) Das Grabnutzungsrecht kann jeweils für die Dauer von zehn oder 15 (in Vach) Jahren verlängert werden. Die Verlängerung ist frühestens neun Monate vor Ablauf der Nutzungszeit möglich.

(2) Der Grabnutzungsberechtigte ist verpflichtet, die Verlängerung zu beantragen, wenn während der Grabrechtsdauer das Grab neu belegt werden soll und die Restlaufzeit für die

neue Ruhezeit nicht ausreicht. Die Verlängerung soll um weitere zehn oder 15 (in Vach) Jahre ab Ende der Restlaufzeit erfolgen.

(3) Im Fall des Abs.2 Satz 1 ist der Grabnutzungsberechtigte auch berechtigt, das Grabnutzungsrecht nur bis zum Ablauf der neuen Ruhezeit (§ 14) zu verlängern.

(4) Das Grabnutzungsrecht erlischt mit Zeitablauf, durch Verzicht (§ 28) oder durch Auflassung des Friedhofes bzw. eines Friedhofsteiles. Auf das bevorstehende Erlöschen eines Grabrechtes wird der Grabnutzungsberechtigte rechtzeitig hingewiesen.

§ 28 Verzicht auf Grabnutzungsrechte

(1) Auf das Nutzungsrecht an unbelegten Grabstätten kann jederzeit, an belegten Grabstätten erst nach Ablauf der letzten Ruhezeit verzichtet werden. Ein Anspruch auf Rückerstattung der Nutzungsgebühr besteht nicht.

(2) Der Berechtigte hat die Verzichtserklärung bei der Bestattungsabteilung des Standesamtes abzugeben und die Grabstätte innerhalb von sechs Monaten räumen zu lassen. Er kann dazu entweder einen Steinmetzbetrieb bzw. eine fachspezifische Firma mit Zulassung nach § 8 oder die Friedhofsverwaltung beauftragen. Nach Ablauf der Frist kann die Grabstätte durch die Friedhofsverwaltung auf Kosten des Grabnutzungsberechtigten geräumt werden. Die Kosten der Räumung werden nach dem tatsächlich entstandenen Aufwand berechnet. Die entfernten Grabmale und die Bepflanzung gehen bei Räumung durch die Stadt in deren Verfügung über. Entschädigungsansprüche sind ausgeschlossen.

§ 29 Rücknahme von Grabnutzungsrechten

(1) Die Bestattungsabteilung des Standesamtes ist berechtigt, einzelne noch laufende Grabnutzungsrechte in Grabfeldern oder Friedhofsteilen nicht mehr zu verlängern sowie Umbettungen von Amts wegen vornehmen zu lassen, wenn eine Umgestaltung dieser Grabfelder oder Friedhofsteile im öffentlichen Interesse notwendig ist.

(2) Werden Grabnutzungsrechte im öffentlichen Interesse zurückgenommen, haben die Grabnutzungsberechtigten einen Anspruch auf kostenlose Umbettung der in dem Grab beigesezten Verstorbenen und auf ein gleichwertiges Grabrecht.

V. Grabmalordnung

§ 30 Gestaltung von Grabmalen

(1) Jedes Grabmal ist so zu gestalten, an die Umgebung anzupassen und zu unterhalten, dass Nachbargräber nicht beeinträchtigt werden und die Würde des Friedhofes in seinen einzelnen Teilen und in seiner Gesamtanlage gewahrt wird. Auf charakteristische Grabfelder und geschichtlich oder künstlerisch bedeutsame Grabmale ist Rücksicht zu nehmen.

(2) Diese Verpflichtung trifft bei Reihengräbern den Antragsteller, bei Wahlgräbern den Grabnutzungsberechtigten.

(3) Die Lage der Grabstätten und Grabfelder ist den Belegungsplänen zu entnehmen, die in der Friedhofsverwaltung aufbewahrt werden. Sie können dort eingesehen werden.

§ 31 Errichtung von Grabmalen

(1) Grabmal ist jeder am Grab fest angebrachte Gegenstand, insbesondere sind das Grabsteine und Einfassungen. Die Größe der Grabmale und der Einfassungen bestimmt die Friedhofsverwaltung nach gestalterischen Gesichtspunkten und unter Berücksichtigung der Örtlichkeit.

(2) Die Errichtung und jede Veränderung eines Grabmals bedarf der Genehmigung der Friedhofsverwaltung. Sie ist mit Formblatt der Friedhofsverwaltung vom Auftraggeber, bei Wahlgräbern vom Grabnutzungsberechtigten bzw. von anderen Personen mit dessen Einwilligung zu beantragen. Dem Antrag ist ein zeichnerischer Entwurf (zweifach, Maßstab 1:10) beizufügen, aus dem alle wesentlichen Einzelheiten, insbesondere Material- und Bearbeitungsart, Grundriss, Schnitt, Vorder-, Seiten- und soweit erforderlich auch Rückenansicht, Schriftornamente und Symbole in Größe, Form und Farbe sowie die vorgesehene Fundamentierung hervorgehen müssen.

(3) Die Erlaubnis kann versagt werden, wenn das Grabmal den gesetzlichen Vorschriften oder den Bestimmungen dieser Satzung nicht entspricht. Sie erlischt, wenn nicht innerhalb eines Jahres von ihr Gebrauch gemacht wird.

(4) Werden Grabmale ohne Erlaubnis errichtet oder wesentlich geändert, so kann die Friedhofsverwaltung die teilweise oder vollständige Beseitigung des Grabmals anordnen, wenn nicht auf andere Weise rechtmäßige Zustände hergestellt werden können.

§ 32 Standsicherheit von Grabmalen

(1) Grabmale und sonstige bauliche Anlagen sind dauernd in gutem und verkehrssicherem Zustand zu erhalten. Die Verantwortung hierfür obliegt dem Nutzungsberechtigten, bei Reihengräbern dem Genehmigungsempfänger.

(2) Die Grabmale sind ihrer Größe entsprechend nach den allgemeinen Regeln der Baukunst zu fundamentieren und so zu befestigen, dass sie dauerhaft standsicher sind und auch beim Öffnen benachbarter Gräber nicht umstürzen oder sich senken können.

(3) Der Zustand der Grabmale wird von der Friedhofsverwaltung durch eine jährlich wiederkehrende Überprüfung überwacht. Die Überprüfung wird nach den aktuellen Richtlinien des Bundesinnungsverbandes des deutschen Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks durchgeführt.

(4) Ist die Standsicherheit von Grabmalen, sonstigen baulichen Anlagen oder Teilen davon nicht mehr gewährleistet, sind die für die Unterhaltung verantwortlichen Nutzungsberechtigten verpflichtet, unverzüglich Abhilfe zu schaffen. Bei Gefahr im Verzug kann die Friedhofsverwaltung auf Kosten des Verantwortlichen Sicherungsmaßnahmen treffen (z.B. Umlegung von Grabmalen, Absperren). Wird der gefährdende Zustand trotz schriftlicher Aufforderung der Friedhofsverwaltung nicht innerhalb einer angemessenen Frist beseitigt, ist die Friedhofsverwaltung berechtigt, dies auf Kosten des Verantwortlichen zu tun. Sie kann das Grabmal oder die sonstige bauliche Anlage soweit erforderlich entfernen.

§ 33 Entfernen von Grabmalen

(1) Grabmale dürfen nur nach vorheriger Anzeige bei der Friedhofsverwaltung entfernt werden. Historisch oder künstlerisch wertvolle Grabmale dürfen nur mit Genehmigung der Friedhofsverwaltung entfernt werden.

(2) Ist das Grabnutzungsrecht rechtswirksam erloschen, sind die Gegenstände zur Ausstattung der Grabstätte, wie Grabmal, Einfassung, Bepflanzung usw. innerhalb von sechs Monaten zu entfernen.

(3) Unterlässt der Verpflichtete die Entfernung nach Abs. 2 und kommt er auch einer entsprechenden schriftlichen Aufforderung der Friedhofsverwaltung nicht innerhalb von drei

Monaten nach, so kann die Friedhofsverwaltung über die Grabmale und sonstigen baulichen Anlagen frei verfügen. Im übrigen gilt § 28 Abs. 2 entsprechend.

VI. Grabpflegeordnung**§ 34 Grabpflege**

(1) Die Grabstätten sind in einem würdigen Zustand zu unterhalten.

(2) Den Grabnutzungsberechtigten obliegt auch die Unterhaltung der unmittelbaren Umgebung des Grabes. Die Unterhaltung des angrenzenden Geländes erstreckt sich jedoch höchstens auf einen bis zu 0,50 Meter breiten Streifen um die Grabstätte.

(3) Die Grabnutzungsberechtigten haben die Grabstätte nach einer Beisetzung bzw. nach der Verleihung eines Grabnutzungsrechtes herzurichten und zu pflegen. Die von der Friedhofsverwaltung festgelegten Grabmaße sind einzuhalten.

(4) Die Bepflanzung soll nicht höher als das Grabmal sein und darf sich nicht nachteilig auf benachbarte Grabstätten auswirken.

(5) Die Gräber und ihre unmittelbare Umgebung (s. Abs. 2) sind stets sauber zu halten. Verwelkte Pflanzen, Blumen und Kränze sind auf die vorgesehenen Abraumplätze zu schaffen. Bei satsungswidriger Anbringung von Blumengebinden bei Urnennischen haftet der Nutzungsberechtigte für Schäden (z. B. Rostschäden) an darunter liegenden Abdeckplatten.

(6) Geräte zur Grabpflege wie Gießkannen, Harken und Rechen dürfen nicht auf oder an Gräbern aufbewahrt werden. Sie können von der Friedhofsverwaltung entfernt und als Fundsachen behandelt werden.

§ 35 Vernachlässigung von Grabstätten

(1) Wird eine Grabstätte nicht ordnungsgemäß angelegt oder gepflegt, so kann die Friedhofsverwaltung nach erfolgloser Aufforderung unter Fristsetzung verwilderte Grabstätten auf Kosten des Verpflichteten abräumen, einebnen und ansäen.

Bei Wahlgräbern kann außerdem der entschädigungslose Entzug des Nutzungsrechts angeordnet werden, wenn die Ruhezeit (§ 14) abgelaufen ist.

(2) Der Aufforderung, die auch durch Hinweis an der Grabstätte erfolgen kann, bedarf es nicht bei Gefahr im Verzug oder wenn die Anschrift des Verpflichteten unbekannt oder nicht zu ermitteln ist.

VII. Schlussbestimmungen**§ 36 Gebühren**

Für die Benutzung der städtischen Friedhöfe und ihrer Einrichtungen werden Gebühren nach der Gebührensatzung zu dieser Bestattungs- und Friedhofssatzung erhoben.

§ 37 Besitzstandsregelung

(1) Die an Wahlgräbern bestehenden Grabnutzungsrechte für Grabplätze mit mehr als vier nebeneinander liegenden oder mit zwei hintereinander liegenden Plätzen bleiben bestehen. Eine Verringerung der Zahl der Grabplätze ist nur mit Zustimmung des Berechtigten möglich.

(2) Nach früherem Recht verliehene Grabnutzungsrechte auf einen Zeitraum von 30 Jahren bleiben bis zum Ablauf der Nutzungszeit bzw. bis zu einer nach § 27 Abs. 2 erforderlichen vorzeitigen Verlängerung in ihrem zeitlichen Umfang bestehen.

§ 38 Anordnungen

(1) Die Bestattungsabteilung des Standesamtes kann die zum Vollzug dieser Satzung notwendigen Anordnungen für den Einzelfall erlassen.

(2) Personen, die gegen diese Satzung oder auf Grund dieser Satzung erlassene Anordnungen verstoßen, können von der Friedhofsverwaltung aus dem Friedhof verwiesen werden. Bei schwerwiegenden oder wiederholten Verstößen kann ein Friedhofsverbot bis zu drei Jahren ausgesprochen werden. Es gilt nicht für die Teilnahme an der Beisetzung naher Angehöriger.

§ 39 Haftungsausschluss

(1) Die Stadt haftet nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, durch Dritte, durch Tiere oder durch satsungswidrige Benutzung der Friedhöfe, ihrer Anlagen und Einrichtungen entstehen. Der Stadt obliegt keine über die Verkehrssicherungspflicht hinausgehende Überwachungspflicht.

(2) Die Stadt haftet für Schäden nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit der städtischen Dienstkräfte oder von Beauftragten.

§ 40 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die §§ 6, 7, 8, 12, 31, 32, 33, 34 sowie 38 verstößt.

§ 41 In-Kraft-Treten

(1) Diese Satzung tritt am 1. Januar 2008 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Bestattungs- und Friedhofssatzung vom 22. November 2005 (Amtsblatt Nr. 23 vom 7. Dezember 2005), zuletzt geändert

durch Satzung vom 15. November 2006 (Amtsblatt Nr. 23 vom 6. Dezember 2006), außer Kraft.

**Fürth, 19. November 2007, STADT FÜRTH
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister**

Faschingsveranstaltungen ab 100 Personen meldepflichtig

Die Faschingszeit 2008 dauert bis zum **5. Februar**. Öffentliche Maskenbälle, Kappenabende und ähnliche Faschingsveranstaltungen sind **anzeigepflichtig**, ausgenommen sind solche Veranstaltungen, die in Räumen oder Sälen stattfinden und bei denen **nicht mehr als 100** Besucher zugleich zugelassen werden sollen (siehe Verordnung über die von der Anzeigenpflicht ausgenommenen Vergnügungen, zuletzt geändert am 16. Juli 1985. – Amtsblatt der Stadt Fürth vom 26. Juli 1985). Öffentlich ist eine Vergnügung, wenn die Teilnahme nicht auf einen bestimmten, durch gegenseitige Beziehungen oder durch Beziehungen zum Veranstalter persönlich untereinander verbundenen, abgegrenzten Personenkreis beschränkt ist. Öffentlich ist eine Veranstaltung demnach auch dann, wenn die Teilnahme an eine persönliche Einladung geknüpft ist, es den geladenen Personen aber freisteht, Freunde und Bekannte mitzubringen. Die Anzeige ist spätestens eine Woche vor dem Veranstaltungstermin schriftlich bei der **Stadt Fürth, Ordnungsamt, Schwabacher Straße 170, 90763 Fürth**, unter Angabe der Art, des Ortes und der Zeit der Veranstaltung sowie der Zahl der zugelassenen Teilnehmer zu erstatten. Bei verspäteter Anzeige ist eine Erlaubnis notwendig.

Mit Geldbußen kann belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. eine öffentliche Vergnügung ohne die erforderliche Anzeige oder Erlaubnis veranstaltet,
2. als Veranstalter einer Vergnügung die mit der Erlaubnis verbundenen vollziehbaren Auflagen nicht erfüllt.

Bei der Ausschmückung von Veranstaltungsräumen sind die einschlägigen feuersicherheitsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

Auskünfte erteilt hierzu das Amt für Brand- und Katastrophenschutz, Helmplatz 2, Telefon 974-3600 und die Feuerbeschau der Bauaufsicht, Hirschenstraße 2, Zimmer 104 und 139, Telefon 974-3158/3159

Wasserverband Knoblauchsland, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Hofwiesenweg 11, 90427 Nürnberg

Als Verbandsvorsteher des Wasserverbandes Knoblauchsland lade ich Sie nach § 15 der Verbandssatzung zu unserer Verbandsversammlung am **Montag, 11. Februar 2008, 19 Uhr, nach Neunhof, „Altes Forsthaus“, Untere Dorfstraße 6** ein und bitte um Ihr Erscheinen.

Ist eine Beschlussfähigkeit bis zu obigem Zeitpunkt nicht erreicht, ist die erneute Versammlungsladung um 19.30 Uhr nach § 17 der Satzung hiermit gegeben.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung (Verbandsvorsteher)
2. Unterrichtung über die Angelegenheiten des Verbandes
 - Wasserbeileitung Rednitz
3. Wahl der Schaubeauftragten
4. Jahresrechnung und Haushaltsplan
 - Feststellung der Jahresrechnung 2007
 - Feststellung des Haushaltsplanes 2008
5. Hinweise auf das neue Beregnungsjahr
6. Anhörung von Mitgliedern
7. Sonstiges

Norbert Beier, Verbandsvorsteher

Hinweis: Der Wasserverband Knoblauchsland bittet alle Mitglieder, Änderungen, z.B. Hofübergabe, Verpachtungen von Verbandsflä-

chen, Besitzänderungen usw. rechtzeitig im Verbandsbüro zu melden.

Stadt Fürth – Vorinformation zu beschränkten Ausschreibungen

Die Stadt Fürth beabsichtigt, im Frühjahr 2008 für die Teichschlamm-Entfernung der beiden Stadtparkweiher in Kürze eine beschränkte Ausschreibungen durchzuführen. Es handelt sich dabei um:

Vergabe: 0404 002 Teichschlamm-Entfernung einschl. Entsorgung.

Leistung: Tiefbauarbeiten.

Umfang:

- Wasserfläche großer Stadtparkweiher ca. 12.500 m²
- Wasserfläche kleiner Stadtparkweiher ca. 2900 m²
- Schlammmächtigkeit im Mittel 50 cm.

Verfahrensart: vom Bieter frei zu wählen.

- kleiner Stadtparkweiher kann abgesehen werden
- großer Stadtparkweiher kann nicht abgesehen werden.

Submission: voraussichtlich 7. Februar 2008.

Ausführung: voraussichtlich 3. März bis 25. April 2008. Firmen, die an der oben genannten Ausschreibungen interessiert sind, können bis spätestens **Freitag, 18. Januar 2008**, ihre schriftliche Bewerbung an die Stadt Fürth, Baureferat, Zentrale Submissionsstelle, Hirschenstraße 2, 90762 Fürth bzw. per Telefax unter 974-3108 richten.

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB für das Verfahren zur Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan zur Ausweisung einer Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung „Garten- und Landschaftsbau“ südlich der Sacker Hauptstraße sowie zu einer Erweiterung der gemischten Baufläche im östlich angrenzenden Bereich (FNP-Ä. Nr. 2007.02)

hier: Frühzeitige öffentliche Unterrichtung über die allgemeinen Ziele und Zwecke des o.g. Bauleitplanverfahrens

Der Stadtrat hat mit Beschluss vom 17. Oktober 2007 das Verfahren zur Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan im o.g. Bereich förmlich eingeleitet. Vorrangiges Ziel der vorliegenden Flächennutzungsplanänderung ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für einen Garten- und Landschaftsbaubetrieb an der Sacker Hauptstraße 58 in Braunsbach zu schaffen. Darüber hinaus soll durch die Ausweisung einer (angrenzenden) gemischten Baufläche der Siedlungsbereich von Braunsbach arrondiert werden; dadurch entsteht ein kleinteiliges Bauflächenpotenzial von 0,5 ha. Mit dem Vorentwurf zur Änderung Nr. 2007.02 des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschafts-

plan soll nun die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt werden. Im Rahmen des Verfahrens zur Änderung des Flächennutzungsplanes wurde auch der Entwurf eines Umweltberichts erstellt, der mit eingesehen werden kann.

Ort und Zeit der Möglichkeit der Einsichtnahme:

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (Unterrichtung) beginnt am 17. Januar 2008 und endet am 4. Februar 2008 um 15 Uhr mit einer abschließenden Erörterung im Sitzungssaal des Baureferates im Technischen Rathaus, Hirschenstraße 2, im I. Stock des Rückgebäudes. Der Entwurf zur Änderung des Flächennutzungsplanes einschließlich der jeweiligen Begründung sowie die bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen können im Stadtplanungsamt im Technischen Rathaus, Hirschenstraße 2, im II. Stock (Ebene 2.2), in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr und Freitag von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr eingesehen werden.

In dieser Zeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Auf Wunsch werden durch das Stadtplanungsamt auch Auskünfte erteilt. Gesonderte Termine können beim Sachgebietsleiter telefonisch unter Telefon 974-3325 vereinbart werden.

**Fürth, 14. Dezember 2007, STADT FÜRTH
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister**

WIRKSAME DARSTELLUNG

GEPLANTE DARSTELLUNG

LEGENDE:

- ÄNDERUNGSBEREICH
- WOHNBÄUFLÄCHEN
- GEMISCHTE BAUFLÄCHEN
- SONDERBAUFLÄCHEN
- GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
- GEWERBLICHE BAUFLÄCHEN
- FLÄCHEN FÜR DEN GEWERBEBEDARF
- SCHULE
- SPORT- UND FREIZEITLICHE BEWECHENIS- UND ERHOLUNGSRÄUME
- GRÜNDE DER BAULICHEN ENTWICKLUNG
- STRASSENVERKEHRSPFLÄCHEN
- WASSERFLÄCHEN
- NOTBRÄUNEN*
- ABWASSER
- VERSORGUNGSLEITUNG ÜBERDIECHT*
- GRÜNFLÄCHEN
- FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT
- FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT
- UFERSCHUTZSTREIFEN MIT MASSNAHMEN ZUR DEWASSERANLEHRUNG
- ERHEBUNG VON SIEDLUNGSRÄNDERN IN DIE LANDSCHAFT
- ENTWICKLUNG VON ALLEEN UND BALKONREIHEN AN STRASSEN
- FLÄCHEN NACH ART. 134 BayNatSchG + 2000 m² / f + 2000 m² *
- UMGRENZUNG VON SCHUTZBEZETTEN UND SCHUTZOBJEKTEN IM SINNE DES NATURSCHUTZRECHTS
- LANDSCHAFTSSCHUTZBEZETT (Art. 10 BayNatSchG) *
- UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENFWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT
- LÄRMSCHUTZZONEN IN DER UMGEBUNG DES FLUGHAFENS NÜRNBERG *
- ZONE B MIT LEG ZWISCHEN T2 UND ET 4B (A)
- ZONE C1 MIT LEG ZWISCHEN T2 UND 4B (A)
- RICHTPUNKT

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN DER STADT FÜRTH

MIT INTEGRIERTEM LANDSCHAFTSPLAN

ÄNDERUNG DES WIRKSAMEN FLÄCHENNUTZUNGSPLANES ZUR AUSWEISUNG EINER SONDERBAUFLÄCHE MIT DER ZWECKBESTIMMUNG "GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU" SÜDLICH DER SACKER HAUPTSTRASSE SOWIE EINER DAMIT VERBUNDENEN ERWEITERUNG DER GEMISCHTEN BAUFLÄCHE IM ÖSTLICH ANGRENZENDEN BEREICH.

GEMARKUNG SACK

<p>ÄNDERUNGSNUMMER</p> <p>2007. 02</p>	<p>FLÄCHENNUTZUNGSPLAN</p> <p>ENTWORFEN: WEGLE</p> <p>GEZEICHNET: WEGLE</p> <p>GEURTELT: PI SCHE</p> <p>PF: SCHMOCHE</p>
<p>ÄNDERUNGEN:</p>	<p>VERFAHRENSSTAND:</p>

STADTPLANUNGSAMT FÜRTH

FÜRTH, 14. DEZEMBER 2007

DR. THOMAS JUNG
OBERBÜRGERMEISTER

Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung gemäß Art. 71 Abs. 2 Satz 4 der Bayer. Bauordnung (BayBO)

Vorhaben: Neubau einer öffentlichen WC-Anlage an der Uferpromenade.

Grundstück: Weiherstraße, Gemarkung Fürth, Fl.Nr. 710/16.

Antragsteller: Stadt Fürth – Gebäudewirtschaft –, Hirschenstraße 2, 90762 Fürth.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach, Postanschrift: Postfach 6 16, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichtes erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (STADT FÜRTH) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen vier Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Hinweis zum Klageverfahren

Eine Klage hat keine aufschiebende Wirkung. Möglich ist ein Antrag zum Verwaltungsgericht Ansbach, die aufschiebende Wirkung der Klage wieder herzustellen (§§ 80a i. V. m. 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung – VwGO –).

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung

Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Juni 2007 wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des öffentlichen Baurechts und des Denkmalschutzrechts abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen. Die Klageerhebung in elektronischer Form (z. B. durch E-Mail) ist unzulässig. Kraft Bundesrechts ist bei Rechtschutzanträgen zum Verwaltungsgericht seit 1. Juli 2004 grundsätzlich ein Gebührevorschuss zu entrichten.

Die Akten des Baugenehmigungsverfahrens können bei der Bauaufsicht, Hirschenstraße 2, eingesehen werden.

Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und Bayerisches Wassergesetz (BayWG)

Einleiten von Niederschlags- und Mischwasser aus dem Haupteinzugsgebiet zwei in den Farrnbach

Der Stadtentwässerungsbetrieb Fürth leitet über bestehende Kanäle Niederschlags- und Mischwasser in den Farrnbach ein. Für diese Einleitung wurde eine beschränkte Erlaubnis erteilt. Der Stadtentwässerungsbetrieb hat mit Schreiben vom 12. Juli 2007 unter Vorlage der nach den Wassergesetzen erforderlichen Unterlagen eine gehobene Erlaubnis gemäß § 7 WHG i.V.m. Art. 16 BayWG beantragt.

Das Vorhaben stellt eine Benutzung nach § 3 Abs. 1 Nr. 4 WHG dar, die einer behördlichen Gestattung bedarf (§ 2 WHG) und wird hiermit gem. Art. 83 Abs. 2 BayWG i.V.m. Art. 73 Abs. 5 Bayer. Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG) bekannt gemacht. Pläne und Beilagen, aus denen sich Art und Umfang des Vorhabens ergeben, liegen vom **17. Januar bis 18. Februar 2008 bei der Stadt Fürth, Ordnungsamt, Ämtergebäude Süd, Schwabacher Straße 170, Zimmer 323**, zur Einsichtnahme aus.

Etwaige Einwendungen gegen das Vorhaben sind innerhalb von zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist (**d.h. bis zum 3. März 2008**) schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Fürth – Ordnungsamt – zu erheben. Auf Verlangen des Einwenders können dessen personenbezogene Daten vor der Bekanntgabe unkenntlich gemacht werden, wenn diese zur Durchführung des Verfahrens nicht erforderlich sind.

Nach Fristablauf können von den Betroffenen nur noch solche Einwendungen geltend gemacht werden, die sie nicht voraussehen konnten (§ 10 Abs. 2 WHG). Vertragliche Ansprüche werden durch die gehobene Erlaubnis nicht ausgeschlossen (Art. 16 Abs. 3 BayWG).

Nach Ablauf der Einwendungsfrist werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen erörtert.

Bei Ausbleiben eines Einwendungsführers kann in dem Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden; verspätete Einwendungen können bei der Erörterung und Entscheidung unberücksichtigt bleiben. Wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind,

a) können die Personen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden;

b) kann die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

**Fürth, 21. Dezember 2007, STADT FÜRTH
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister**

Bekanntmachung der Sitzung des Stadtwahl Ausschusses zur Prüfung und Entscheidung über die Gültigkeit der eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl des Stadtrats und des Oberbürgermeisters am 2. März 2008

Die Sitzung des Stadtwahl Ausschusses findet gemäß Art. 32 Abs. 2 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes -GLKrWG- zur Prüfung und Entscheidung über die Gültigkeit der eingereichten Wahlvorschläge am **Dienstag, 22. Januar 2008, um 15 Uhr, im Ämtergebäude Süd, Schwabacher Straße 170, 90763 Fürth, II. Stock, Zimmer 226**, statt.

Der Zutritt zu dieser Sitzung ist jedermann gestattet (Art. 17 Abs. 1 GLKrWG). Der Stadtwahl Ausschuss kann jedoch die Öffentlichkeit ausschließen, soweit Rücksichten auf das Wohl der Allgemeinheit oder auf berechnete Ansprüche Einzelner dies notwendig machen.

Falls eine weitere Sitzung erforderlich wird, wird diese rechtzeitig öffentlich bekannt gemacht.

Fürth, 7. Januar 2008

Christoph Maier, Stadtwahlleiter

Bekanntgabe

Am 11. Januar 2008 wurde im Rathaus, Königstraße 88, 90762 Fürth die Bekanntmachung über die rechtzeitig eingereichten Wahlvorschläge durch öffentlichen Anschlag bekannt gemacht.

Fürth, 11. Januar 2008

Referat III

Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung gemäß Art. 66 Abs. 2 Satz 4 der Bayer. Bauordnung (BayBO)

Aktenzeichen: 2002/0631/602/VG/S; **Vorhaben:** Aufstockung eines Wohnhauses drittes und viertes Obergeschoss sowie Ausbau des Dachgeschosses; **Grundstück:** Schießplatz 10, Gemarkung Fürth, Flur-Nr. 61/3; **Antragsteller:** Filiz

Yildiz, Nürnberger Straße 97, 90762 Fürth.

Wir haben Ihren Antrag geprüft und erteilen gemäß Art. 68 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) die **Baugenehmigung** für o. g. Bauvorhaben.

Die Baugenehmigung bedarf gemäß Art. 72 Abs. 2 Satz 2 BayBO keiner Begründung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayer. Verwaltungsgericht Ansbach, Postanschrift: Postfach 6 16, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichtes erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (STADT FÜRTH) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen vier Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Hinweis zum Klageverfahren

Eine Klage hat keine aufschiebende Wirkung. Möglich ist ein Antrag zum Verwaltungsgericht Ansbach, die aufschiebende Wirkung der Klage wieder herzustellen (§ 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung – VwGO –).

Hinweis zur Rechtsbehelfsbelehrung

Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 21. Juni 2007 wurde das Widerspruchsverfahren im Bereich des öffentlichen Baurechts und des Denkmalschutzrechts abgeschafft. Es besteht keine Möglichkeit, gegen diesen Bescheid Widerspruch einzulegen. Die Klageerhebung in elektronischer Form (z.B. durch E-Mail) ist unzulässig.

Kraft Bundesrechts ist bei Rechtschutzanträgen zum Verwaltungsgericht seit 1. Juli 2004 grundsätzlich ein Gebührevorschuss zu entrichten.

Die Akten des Baugenehmigungsverfahrens können bei der Gebäudewirtschaft, Abteilung Bauaufsicht, Hirschenstraße 2, Zimmer 133, eingesehen werden.

Bekanntmachung der Wahl des Seniorenrates der Stadt Fürth am 12. Dezember 2007

Der Wahlvorstand hat am 12. Dezember 2007 folgendes Ergebnis der Wahl des Seniorenrates der Stadt Fürth festgestellt:

1. Zahl der Stimmberechtigten: 87
Zahl der Wähler/-innen anhand der Stimmabgabevermerke im Wählerverzeichnis: 80
Zahl der gültigen Stimmzettel: 80
Zahl der ungültigen Stimmzettel: 0
2. Insgesamt sind 30 Seniorenrats-

sitze zu vergeben.
3.1. Die nachfolgend unter Nr. 1 bis 30 genannten Personen sind in dieser Reihenfolge zu Seniorenrät/-innen gewählt. Ihre Reihenfolge bestimmt sich nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen

unter Berücksichtigung der Mindestbeteiligung. Dies bedeutet einen garantierten Sitz für jede Seniorenorganisation, die sich an der Wahl beteiligt (vgl. § 5 der Wahlsatzung). Bei gleicher Stimmenzahl entscheidet das Los.

Gewählte Seniorenräte/Seniorenrätinnen:

Nr.	Nachname, Vorname	Vereinigung	gültige Stimmen
1.	Dr. Grabner Gerhard	BRK KV Fürth	59
2.	Meister Adolf	AWO KV Fürth	58
3.	Schneider Erika	Heimbeirat Fritz-Rupprecht-Heim	49
4.	Graf Werner	SPD Arbeitsgemeinschaft 60 +	47
5.	Frommann Joachim	Graue Beffchen	46
6.	Grüner Horst	Senioren-Arbeitskreis der IG Metall	43
7.	Hohnhaus Dieter	Seniorenkreis d. Evang. Wilhelm-Löhe-Kirche	42
8.	Eskofier Heinz	Naturfreunde OG Fürth e.V.	37
9.	Heidötting Hans	SNF SeniorenNet Franken e.V. Fürth	35
10.	Bösl Karl-Heinz	VdK OV Burgfarrnbach	27
11.	Seger Cäcilia	Seniorentreff der Kolping-Familie	24
12.	Bueren Heribert	Senioren Union	22 / Los
13.	Efstratiou Elke	Ver.di Seniorengruppe	22 / Los
14.	Grunert Klaus	Dynamit-RUAG / Jubilare, Pensionäre, und Rentner	20 / Los
15.	Kretschmann Gerhard	VdK OV Stadt	20 / Los
16.	Talmon-Gros Rolf	SoVD Sozialverband Deutschlands	18
17.	Hübl Hans	DW-Begegnungsstätte	17
18.	Bub Sieglinde	DW – Sofienheim / Ehrenamtliche	14 / Los
19.	Schneider Adolf	Caritas Seniorenkreis	14 / Los
20.	Popp Monika	Dt. Rheuma-Liga / AG Fürth	11
21.	Schönborn Jürgen	ZAB Zentrum Aktiver Bürger e.V.	9
22.	Bürger Gerda	Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen	7
23.	Lugert Gerda	AWO KV Stadt Fürth	50
24.	Hafenrichter Karl	AWO KV Stadt Fürth	43
25.	Eckardt Gunda	AWO KV Stadt Fürth	37 / Los
26.	Kirchner Alfons	Naturfreunde OG Fürth e. V.	37 / Los
27.	Uhlherr Gerhard	Senioren-Arbeitskreis der IG Metall	31
28.	Czech Josef	Arbeitsgemeinschaft SPD 60 +	26 / Los
29.	Göppl Peter	AWO KV Stadt Fürth	26 / Los
30.	Bühn Hans-Jürgen	AWO KV Stadt Fürth	25

3.2. Die unter Nr. 31 bis 44 genannten Personen sind in der angegebenen

Reihenfolge Listenachfolger/-innen. Ihre Reihenfolge bestimmt sich

nach den für die jeweilige Person abgegebenen gültigen Stimmen. Bei

gleicher Stimmenanzahl entscheidet das Los.

Ersatzseniorenrät/-innen:

Nr.	Nachname, Vorname	Vereinigung	gültige Stimmen
31.	Walter Rudi	Arbeitsgemeinschaft SPD 60 +	22
32.	Bühn Helga	VdK OV Stadt	17
33.	Dippold Helga	Naturfreunde OG Fürth e.V.	16
34.	Sauer Astrid	VdK OV Burgfarrnbach	14 / Los
35.	Wölfel Gerhard	AWO KV Fürth	14 / Los
36.	Baumgärtner Dieter	Senioren-Arbeitskreis der IG Metall	12 / Los
37.	Held Detlef	VdK OV Stadt	12 / Los
38.	Koper Ilse	BRK KV Fürth	12 / Los
39.	Seiferlein Hans	VdK OV Burgfarrnbach	12 / Los
40.	Golawski Johannes	VdK OV Stadt	11 / Los
41.	Wagner Edwin	VdK OV Stadt	11 / Los
42.	Rupp Alfred	VdK OV Burgfarrnbach	8
43.	Kaspar Gerda	Dt. Rheuma-Liga / AG Fürth	7
44.	Ordosch Regina	Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen	5



Apotheken – Nachtdienste

Mittwoch	16.1.2008	Nr.24
Donnerstag	17.1.2008	Nr.25
Freitag	18.1.2008	Nr.26
Samstag	19.1.2008	Nr. 1
Sonntag	20.1.2008	Nr. 2
Montag	21.1.2008	Nr. 3
Dienstag	22.1.2008	Nr. 4
Mittwoch	23.1.2008	Nr. 5
Donnerstag	24.1.2008	Nr. 6
Freitag	25.1.2008	Nr. 7
Samstag	26.1.2008	Nr. 8
Sonntag	27.1.2008	Nr. 9
Montag	28.1.2008	Nr.10
Dienstag	29.1.2008	Nr.11
Mittwoch	30.1.2008	Nr.12
Donnerstag	31.1.2008	Nr.13

- 1 Apotheke im Bahnhof-Center**
Gebhardtstr. 2
90762 Fürth, 74 96 74
- 2 Hirsch-Apotheke**
Rudolf-Breitscheid-Str. 1
90762 Fürth, 77 49 26
- 3 West-Apotheke**
Komotauer Str. 45
90766 Fürth, 73 18 54

- 4 Apotheke am Kieselbühl**
Hansastr. 5
90766 Fürth, 73 10 53
- 5 Kreuz-Apotheke**
Schwabacher Str. 25
90762 Fürth, 74 87 60
- 6 Bavaria-Apotheke**
Schwabacher Str. 155
90763 Fürth, 71 24 91
- 7 Adler-Apotheke**
Theodor-Heuss-Str. 2, 90765
Fürth-Stadeln, 97 68 56 90
- 7 Euromed-Apotheke**
Europaallee 1
90763 Fürth, 97 14 11 00
- 8 Jakobinen-Apotheke**
Nürnberger Str. 67
90762 Fürth, 70 68 67
- 8 Apotheke zur grünen Schlange**
Kapellenplatz 1, 90768 Fürth-
Burgfarrnbach, 75 17 41
- 9 Berolina-Apotheke**
Königstr. 134
90762 Fürth, 77 26 18
- 10 Mohren-Apotheke**
Königstr. 82
90762 Fürth, 77 01 96

- 11 Apotheke am Prater**
Erlanger Str. 63
90765 Fürth, 79 06 31
- 12 Fichten-Apotheke**
Schwabacher Str. 85
90763 Fürth, 77 40 50
- 12 Frosch-Apotheke**
Vacher Str. 462
90768 Fürth, 7 65 86 38
- 13 Park-Apotheke**
Königswarterstr. 18
90762 Fürth, 97 71 50
- 14 Kleeblatt-Apotheke**
Hirschenstr. 1
90762 Fürth, 7 80 65 65
- 15 St.-Pauls-Apotheke**
Amalienstr. 57
90763 Fürth, 77 14 83
- 16 Apotheke im City-Center**
Alexanderstr. 9, 90762 Fürth,
7 49 80 44
- 17 Stern-Apotheke**
Mathildenstr. 28
90762 Fürth, 77 02 35
- 18 Schwanen-Apotheke**
Erlanger Str. 11
90765 Fürth, 79 07 35 0

- 19 Billing-Apotheke**
Billinganlage 3
90766 Fürth, 73 14 70
- 20 Dürer-Apotheke**
Riemenschneiderstr. 5
90766 Fürth, 73 54 00
- 21 Süd-Apotheke**
Flößbastr./Ecke Hätznerstr.
90763 Fürth, 71 37 38
- 22 Apotheke Breitscheid-Straße**
Rudolf-Breitscheid-Str. 41
90762 Fürth, 77 33 36
- 23 Altstadt-Apotheke**
Geleitgasse 6
90762 Fürth, 77 96 82
- 24 Friedrich-Apotheke**
Friedrichstr. 12
90762 Fürth, 77 16 25
- 25 Alpha-Apotheke (Kalbsiedlung)**
Schwabacher Str. 265
90763 Fürth, 97 12 38
- 26 Ronhof-Apotheke**
Ronhofer Weg 16
90765 Fürth, 79 07 00
- 26 Apotheke am Stadtwald**
Heilstättenstr. 103
90768 Fürth, 72 27 45



Notdienste

Ärzte

Bei Lebensgefahr durch Verletzungen, Erkrankungen oder bei Krankentransporten ist der Rettungsdienst des Bayerischen Roten Kreuzes rund um die Uhr unter Telefon 192 22, erreichbar. Von Montag, 18 Uhr bis Dienstag, 8 Uhr, Dienstag, 18 Uhr bis Mittwoch, 8 Uhr, Mittwoch, 13 Uhr bis Donnerstag, 8 Uhr, Donnerstag, 18 Uhr bis Freitag, 8 Uhr, Freitag, 18 Uhr bis Montag, 8 Uhr, sowie am Feiertagvorabend, 18 Uhr bis zum darauf

folgenden Werktag, 8 Uhr, erfolgt die Vermittlung diensttuen der Ärzte und Fachärzte in dringenden Fällen über die Rufnummer 192 92 oder 0 18 05/19 12 12. Fachärzte machen jedoch keine Hausbesuche. Ärztliche telefonische Beratung ist ebenfalls über die Rufnummer 192 92 oder 0 18 05/19 12 12 möglich. Für gehfähige Patienten steht Mittwochnachmittag und an den Wochenenden die neue Bereitschaftspraxis auf dem Gelände des Klinikums Fürth zur Verfügung. Bitte die Versicherungskarte nicht vergessen! Hausbesuche werden nur bei bettlä-

gerigen Patienten durchgeführt (über Einsatzzentrale, Telefon 192 92 oder 0 18 05/19 12 12).

Zahnärzte

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst (Anwesenheit in der Praxis) wird von 10 bis 12 Uhr und von 18 bis 19 Uhr **am Samstag, 19., und Sonntag, 20. Januar**, von Zahnarzt Dr. Matthias Emmert, Cadolzheimer Straße 115, Telefon 73 09 00, und **am Samstag, 26., und Sonntag, 27. Januar**, von Zahnarzt Dr. Siegfried Gaab, Wiesengrundstraße 2b, Telefon 76 26 16, wahrgenommen.

Ambulanter Krisendienst

Der Krisendienst Mittelfranken – Hilfe für Menschen in seelischen Notlagen – ist Montag bis Donnerstag von 18 bis 24 Uhr, Freitag von 16 bis 24 Uhr und Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 24 Uhr, unter Telefon 42 48 55-0, zu erreichen. Die Adresse ist: Hessestraße 10 (Rückgebäude), 90443 Nürnberg.

Akut-Dienst

Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten, 24 Stunden: Telefon 0 18 05/30 45 05

Tierärzte

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst ist telefonisch über den Haustierarzt zu erreichen.

Blumen – ein Trost in der Trauer

Grabpflege
Grabbepflanzung
Trauerfloristik

Blumen
HANNWEG
Eigener Gartenbaubetrieb
in Fürth-Vach
Zedernstraße 12
Telefon 0911/76 11 26

Geschäfte:

90765 Fürth · Erlanger Str. 103
Tel. 0911/790 83 54 · Fax 76 33 26
90419 Nürnberg · Westfriedhof
Tel. 0911/33 14 79

BESTATTUNGEN
Geyer

Ältestes Fürther Bestattungsunternehmen

Wir helfen Ihnen im Trauerfall

0911 / 77 10 38

90766 Fürth, Friedrich-Ebert-Str. 15

Ambulanter Sozialer Pflegedienst



Hauskrankenpflege Nürnberg/Fürth

- Ambulante Krankenpflege / medizinische Versorgung
- Intensivpflegeversorgung / Wundtherapie
- Essen auf Rädern / Hausnotruf
- Pflegehilfsmittel / Pflegebedarf
- Kurzzeitpflege / betreutes Wohnen
- Krankenpflege durch Pflegefachpersonal

Informieren Sie sich: 0911 / 77 02 14
www.asp-pflege.de

Mitglied im Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe
Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen



Familiennachrichten

Anmeldung der Eheschließungen

Christian Hofmann, Zirndorf – Daniela Maußner, Holzstr. 22; Marco Webert – Andreia-Bianca Silaghi, Schwabacher Str. 161; Roland Ciuclea – Verena Betz, Fürth; Jürgen Böhmetzrieder – Brigitte Hägel, Fürth; Olaf Heindl – Susanne Hopfenmüller, Kaiserstr. 11; Marcus Winter – Elena Knauer, Reichenberger Str. 84; Johannes Schöck – Sibylle Reichel, Boxdorfer Str. 6; Markus Zankel – Nicole Dienelt, Damaschkestr. 79; Eduard Frank, Schrozberg – Irene Kaiser, Fürth; Michael Lahde – Martina Bauer, Vacher Str. 446; Ivan Malzer – Irina Lysikov, Am Kellerberg 24; Clemens Müller, Meckstr. 2 – Ruth Langenberger, Widderstr. 37; Nils Tautorat – Anne Eger, Gustavstr. 41; Bernhard Köber – Marion Keller, Kaiserstr. 77; Hannes Maurer – Bianka Rissmann, Fürth; Daniel Schmeichel – Sabrina De Martino, Händelstr. 2; Thomas Keller – Sonja Zwecker, Asternstr. 14; Steffen Biß – Stefanie Kolberg, Nürnberger Str. 97.

Eheschließungen

Stephan Grünmüller – Nicole Baumann, Marienstr. 18; Rafael Chrobaski – Laura Schott, Fichtenstr. 27; Harald Braun – Ute Jünger, Bernhard-von-Weimar Str. 33a; Christoph Porzelt – Isabella Binder, Franz-Schubert Str. 17; Frank Kleindienst – Katja Michel, Flößbastr. 86b; Sven Meiling – Yvonne Müller; Olaf Klostermeyer – Stephanie Herkert, Benno-Mayer-Str. 4; Gert Pieper-Sieben – Kerstin Reichert, Lindenstr. 46D; Johannes Stoss, Erlangen – Gisela Ringel, Neumannstr. 54; Werner Mödl – Christine Schroll, Nürnberg; René Rauch – Sandra Brendel, Soldnerstr. 16; Ilja Wolf – Yelena Durzhinskaya, Finkenschlag 42.

Geburten

Ines und Lothar Pelger, Sohn Bastian, Cadolzburg; Samantha Javernig und Bernd Kunze, Tochter Sharlyn Javernig, Oberasbach; Srey Aun und Hoery

Hen, Sohn Leon Virak, Am Kellerberg 30; Martina und Jürgen Kudoch, Tochter Janina, Zirndorf; Renate und Raoul Brand, Sohn Jannis Dominik, Nürnberg; Irina und Vladimir Merklinger, Tochter Melanie, Vacher-Str. 423; Margret und Thomas Autenrieth, Tochter Emma Verena, Nürnberg; Beatrice und Michael Horlomus, Sohn Magnus Heinrich, Seukendorf; Andrea Sterl und Thomas Weierganz, Tochter Carina Melissa Judith-Ann Sterl, Stein; Marzena und Josef Smyczek, Tochter Jacqueline, Simonstr. 10; Angelika und Kai Steuernagel, Tochter Rebecca Mortisha; Caroline und Gunther Luxenburger, Sohn Yannick, Büchenbach; Beate Temann und Stefan Schöpe, Tochter Julia Schöpe, Friedrich-Ebert-Str. 69; Susanne und Uwe Paukner, Sohn Dominik, Espanstr. 77; Stefanie Keller und Rudolf Viemeusel, Sohn Leon Jan Keller; Katharina Metz und Stefan Scherm, Sohn Justin Metz, Flößbastr. 165; Iris und Oliver Hafenrichter, Sohn Luca, Roseggerstr.5a; Kristina Latypov, Sohn Alexander, Albrecht-Dürer-Str. 3; Jasmin Hartmann und Pancho Döbler, Tochter Martinez Hartmann, Stein; Carmen Hofmann und Thomas Kubatz, Sohn Marcel Hofmann, Berolzheimerstr. 26; Andrea und René Greser, Sohn Niklas Pascal, Zirndorf; Maria Pina und Cosimo Strigaro, Tochter Silvia Pia, Amalienstr. 16; Azra und Samir Mecinovic, Tochter Almina, Stiller Winkel 13; Katrin und Armin Molla, Sohn Justus Nouri, Seukendorf; Michaela und Michael Degen, Tochter Celina Marie, Seukendorf; Sandra und Dr. Sebastian Zahn, Sohn Valentin Elias, Zirndorf; Sabine und Jörg Oberndorfer, Sohn Kai Klaus, Veitsbronn.

Sterbefälle

Ursula Keck (56), Mohnweg 11; Gertraud Eckstein (70), Schwabacher Str. 276; Helene Taut (87), Balbiererstr. 16; Hans Meier (74), Föhrenstr. 10; Emil Kuznik (83), Schwalbenstr. 15; Marie Müller (89), Forchheim; Ruth Rahn (58), Oststr. 115; Rudolf

Weis (84), Nürnberg; Bernhard Kaminski (82), Fichtenstr. 72; Bernd Paulus (60), Soldnerstr. 91; Helene Ell (94), Blumenstr. 2; Rudolf Neubauer (63), Fronmüllerstr. 174; Christine Zessinger (67), Voltastr. 42; Margaretha Scheidig (81), Bürkleinstr. 13; Hedwig Burkhardt (93), Cadolzburg; Wilhelm Stärker (83), Forstermühle 8; Oswald Hegendörfer (89); Hildegard Preller (89), Tübingen; Agnes Eberhardt (94), Laubenweg 21; Irene Unger (78), Nürnberg; Hilde Frank (84), Graf-Pückler-Limpurg-Str. 77; Hedwig Keller (86), Schlosshof 25; Gretchen Eigenmüller (89), Erlangen; Emma Röthel (81), Alte Reutstr. 58; Lotte Maas (77), Flurstr. 23; Hans Wiemer (84), Tilsiter Str. 35; Johanna Fittigauer (84), Benno-Mayer-Str. 5; Georg Poser (79), Kaiserstr. 77; Anna Margarete Eiser (94), Spechtweg 37; Gerhardt Weber (79), Schirmstr. 1; Ida Sperk (79), Rosenstr. 29; Irmine Gukkenberger (93), Schwabacher-Str. 206; Thomas Bierl (43), Königsstr. 128; Käthe Peterhänsel (91), Kaiserstr. 6; Frieda Pfizenmaier-Seißinger (77), Erlangen; Harry Nieschler (83), Erhard-Segitz-Str. 37; Peter Brinkmann (36), Nürnberg; Heinz Hentschel (77), Unterfarnbacher-Str.16; Anna Lieselotte Regenfuß (83), Mühlentalstr. 99; Sigmund Frei (56), Otto-Seeling-Promenade 24; Margarete Linz (81), Steubenstr. 50; Alfred Siebenkäs (84), Hutweg 5.

Mit der Veröffentlichung der hier genannten Angaben bestand Einverständnis.

MIETER VEREIN
FÜRTH UND UMGEBUNG E.V.
Telefon: 0911-772549
www.mieterverein-fuerth.de

BETTEN MAISEL
Original deutsche Gänsefedern und Daun
in Spitzenqualität, moderne Bettenreinigung,
Abholung und Zustellung
Mo-Sa 9-12.30 + 14.30-17.30 | Königstraße 47
Mittwoch nachmittag geschlossen | Telefon 77 17 51

HITZ
im Familienbesitz
seit 1906
**GRABMALE
BILDHAUEREI
NATURSTEINBETRIEB**
Friedenstraße 32 · 90765 Fürth
Telefon 790 61 95 · Fax 79 13 82
info@hitz-naturstein.de
www.hitz-naturstein.de

SIEBENKÄSS
FÜRTH SEIT 1890
SIEBENKÄSS
GRABMAL · BILDHAUEREI
NATURSTEINBEARBEITUNG
Erlanger Str. 88 · ☎ 790 71 36

„Viele Grabanlagen im Preis stark reduziert!“

HAUSÄRZTLICHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS

Dr. med. Franz Jobst
 • Allgemeinarzt
 • Naturheilverfahren
 • Akupunktur

Brigitte Pesch
 • Allgemeinärztin
 • Naturheilverfahren
 • Psychotherapie

AB 2. JANUAR '08
sind wir in **neuen Räumen.**

NEUE ADRESSE
 Stiftungsstraße 40 | 90766 Fürth
 Tel.: 0911 - 78 05 445

NONG
Thai-Massage

Traditionelle Thaimassage
Fußreflexzonenmassagen

www.nong-thaimassage.de
 Täglich von 9 - 20 Uhr
 nach Vereinbarung
 Ludwigstraße 53
 90763 Fürth
 Tel.: 0911- 68 90 715



In drei Schritten zum Wohlfühlgewicht
 und dabei Immunsystem und Lebensqualität verbessern

Ernährungsprogramm Dreiphasen

- Tiefgreifende Entgiftung
- Regulation des Stoffwechsels
- Ohne Hunger zum Wohlfühlgewicht
- Der Weg aus der Insulinfalle
- Steigerung der Vitalität
- Stärkung des Immunsystems

GesundheitsOase Dessipris
 Isabella Dessipris Regelsbacher Str. 22, 90768 Fürth
 Telefon 0911 / 75 67 670
www.dessipris.de



Fest zubeißen und strahlend lächeln - mit Zahnimplantaten kein Problem! Wir informieren Sie aus zahnmedizinischer Sicht über die Möglichkeiten der modernen Implantologie.

Dienstag, 22.01.08
19.00 Uhr

Zahnarztpraxis Dr. Volker Ludwig
 Alte Reutstraße 172, 90765 Fürth
 Referent: Dr. Volker Ludwig

Mit freundlicher Unterstützung
 von DENTSPPLY Friadent, Mannheim

Jetzt kostenlos und unverbindlich informieren:

Zahnimplantate

Die Plätze sind begrenzt.
 Bitte melden Sie sich an: Tel.: 0911/79 19 20 oder info@zahnarzt-ludwig.de




Neue Qigong-Kurse

Die SpVgg Greuther Fürth bietet ab sofort zwei neue Qigong-Kurse an. Sie finden jeweils **dienstags um 10 Uhr** im Sportzentrum Kronacher Straße 140 und **donnerstags um 20 Uhr**

im Gemeindesaal St. Martin, Hochstraße 12, statt. Weitere Informationen gibt es bei der Geschäftsstelle der Spielvereinigung unter Telefon 97 19 19-0.



Qigong-Kurs der AWO

Die Fürther AWO bietet ab **25. Januar, jeweils freitags von 10 bis 11 Uhr**, einen Qigong-Kurs im AWO-Kinderhort, An der Mar-

tersäule 12, an. Kursleiterin ist Yinghui Liu. Weitere Informationen und Anmeldung bei Eva Popp, Telefon 89 10-1002.



Handballer sorgen für Furore

Die Handballmänner des MTV Stadeln – derzeit Tabellenführer in der Bezirksoberliga – spielen sehr erfolgreich. Im laufenden BHV-Pokal schafften es die Fürther, zwei höherklassige Mannschaften zu schlagen. Sie nehmen damit als einziges BOL-Team am bayerischen Final-Four 2008 teil. Die Mann-

schaft von Trainer Bernd Hitzler überstand vor 160 begeisterten Zuschauern auch die erste Runde zur DHB-Pokalqualifikation und besiegte die Reserve des Zweitligisten HSC 2000 Coburg. Somit treffen die Fürther in der zweiten Runde zur DHB-Pokal ebene auf hochkarätige Gegner aus der Regionalliga.



Erfolgreiche Schützen

Beiden Bezirksmeisterschaften des Mittelfränkischen Schützenbundes im Bogenschießen in der FITA-Halle in Gräfenberg konnten die Bogenschützen Fürth e.V. mit ihrer Jugend zwei Bezirksmeistertitel holen. Dominik Fehn errang den zweiten Bezirksmeistertitel in der Schülerklasse A, Michael Eyer wurde dritter Bezirksmeister in der Juniorenklasse B. Auch andere Fürther landeten auf guten Plätzen. Neuer Jugendsportleiter ist Diethelm Hochberger.



Laufen, laufen, laufen

Für viele ist es wie eine Sucht. Die Rede ist vom Laufen, dem Volkssport, der immer beliebter wird. Die nächste tolle Gelegenheit dazu besteht am **Sonntag, 13. April**, wenn wieder der Fürthlauf durch die Stadt zieht. Das Event lockt seit dem Start 2001 immer mehr Sportbegeisterte an. Die Anmeldung läuft bereits. Wer sich beizeiten unter www.fuerthlauf.de oder bei Kastners Sporttreff in der Friedrichstraße 9 anmeldet, erhält verbilligte Startgebühren.

Dr. Hauschka
Kosmetik

Kosmetikpraxis Jutta Hacker

- Ganzheitliche Behandlung
- Medizinische Fußpflege

In der Berten 42 · 90766 Fürth
 Telefon 0911/733 03 63

Aus der Natur für den Menschen





Auch ohne die Pflanzungen zum Jubiläum ist die Baumbilanz eindrucksvoll

Das Kleeblatt blüht – Unzählige Pflanzungen auch jenseits des Straßenraums machen Fürth noch grüner – Plus von 174 Bäumen

„Fürth ist im Straßenraum grüner geworden.“ Diese zufriedene Bilanz zog Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung, als er zusammen mit Stadtbaurat Joachim Krauß und Baumpfleger Dirk Osterloh die Baumbilanz 2007 vorstellte. Wie schon in den Vorjahren wurden deutlich mehr Bäume im öffentlichen Raum als so genanntes Straßenbegleitgrün gepflanzt als gefällt werden mussten. Dieses Jahr weist die städtische Statistik ein Plus von 174 Bäumen aus – die zweithöchste Zahl seit Jungs Amtsantritt. „Das sollte man bei aller Leidenschaft um den Erhalt einzelner Bäume nicht vergessen. Denn wichtig ist die Gesamtbilanz“, betonte der OB.

Insgesamt hat die Stadt an den Straßenrändern seit 2002 exakt 1429 Bäume gepflanzt, nur 478 mussten gefällt werden – ein Plus von 951 Bäumen. Hinzu kommen noch ungezählte Bäume und Sträucher, die in Parks, Ufernähe oder auf Spielplätzen eine neue Heimat fanden. Und natürlich die gesonderten Pflanzungen zum 1000. Stadtgeburtstag: die Jubiläumslinde am Kirchenplatz, der Jubiläumshain mit 115 Bäumen am Ulmenweg an der Pegnitz und der Jubiläumswald an der Obermichelbacher Straße mit rund 15000 kleinen Bäumchen.

Jung verwies darauf, dass es im Bauausschuss immer wieder harte Kämpfe bei der Diskussion Parkplätze gegen Bäume gebe. „Aber wir werden den ein-



Foto: Groedel

Freuen sich über die beiden Linden am Stadelner Fischerberg (v.re.): die Anwohner Käthe Leipold, Christine Ulrich, Günther Schrems und Kurt Leipold sowie Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung und Stadtbaurat Joachim Krauß.

geschlagenen Weg auch künftig weitergehen.“ So solle beispielsweise die Hans-Böckler-Straße, die bereits mit zwei Bäumen begrünt wurde, 2008 Allee-artig weitergepflanzt werden. Auch der Fischerberg in Stadeln ist grüner geworden: Mit dem Abriss des in die Kreuzung hereinragendes Hauses ist – neben den lange herbeigesehnten beidseitigen Gehsteigen – Platz für ei-

ne kleine Grünfläche entstanden. Zwei Linden wurden vor die Lärmschutzwand aus Gabionen (mit Steinen befüllte Drahtkörbe) gepflanzt, die bald von Kletterpflanzen bedeckt wird. Gegenüber ersetzte das Grünflächenamt die kranke Fichte durch eine schmucke Colorado-Tanne.

Dass die Veränderungen im Straßenbild ankommen, zeigte

sich beim Pressetermin ganz spontan, als Stadelner Bürger vorbeikamen: „Das ist hier prima geworden, da kann man nur ein Lob aussprechen“, sagte beispielsweise Kurt Leipold, der selbst am Fischerberg wohnt. Christine Ulrich und Käthe Leipold freuen sich nicht nur über den breiten Gehsteig, sondern auch über die Linden – „die Blüten riechen doch so gut“.

GARTENWELT
DAUCHENBECK

das einmalige Garten-Center

Mainstraße 40, 90768 Fürth-Atzenhof
(direkt am Europakanal) Tel. 0911-97 72 20
Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr Sa 8 - 17 Uhr
www.gartenwelt-dauchenbeck.de



WOHNGENUSS

Jahresstart auf trendige Art!

Maleienblume (Phalaenopsis Hybr.) ab **5,99**

Bleistiftpflanze (Euphorbia tirucalli) **7,99**

Möwe drollige Deko-Vögel ab **3,99**

Frühlingsblüher eingetroffen!

Primeln, Narzissen und Hyazinthen bringen frische Farben in Ihr Zuhause.

„Köstliches unter Palmen“ in unserem Gartenwelt-Café





GREUTHER TEELADEN

Qualität im Fabrikverkauf

Wellness für die Sinne

Innere Ruhe, Freude und Vitalität – Dinge, die wir uns alle wünschen. Eine Tasse Tee, frische Kräuter und natürliche Produkte sind dafür eine sehr gute Basis. Schaffen Sie sich Ihre kleine Insel des Wohlbefindens. Wellness für Körper, Seele und Geist. Wir helfen Ihnen dabei mit einer fachkundigen Beratung und freuen uns auf Sie.

Gutschein

50 g Tee
nach Ihrem Geschmack
frisch und aromatisch

Pro Person 1 Gutschein ZS



Martin Bauer

www.greuther-teeladen.de

**Greuther Teeladen,
der Fabrikverkauf von Martin Bauer.**

90765 Fürth Tel.: 0911/97 94 055 Mo.-Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Laubenweg 60 Fax: 0911/97 94 056 Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

Neuerungen bei Altglas- und Altkleidersammlung

Die Firma Remondis GmbH & Co. KG Region Süd hat die Sammlung von Altglas in Fürth übernommen. Der neue Entsorger hat deshalb eine kostenlose Hotline eingerichtet. Bürgerinnen und Bürger, die Fragen zur Glassammlung haben, können sich montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr sowie an den Samstagen, an denen eine Feiertagsvor- oder -nachabfuhr durchgeführt wird, von 8 bis 14 Uhr an die kostenlose **Rufnummer 0800/1223255** wenden. Für Altkleidercontainer im Stadtgebiet sind die Firma EFIBA Handelsgesellschaft mbH sowie die Fürther Wohlfahrtsverbände zuständig. Die Altglas- und die Altkleidercontainer stehen an zahlreichen Wertstoffinseln im Stadtgebiet. Sie werden nach Bedarf, jedoch mindestens einmal wöchentlich, entleert.

Benutzungshinweise zu den Wertstoffinseln:

1. Die Einwurfszeiten sind werktags von 7 bis 19 Uhr.
2. Müllablagerungen an den Wertstoffinseln (zum Beispiel Restmüll, Sperrmüll, Kartons) sind verboten.
3. Bei Verstößen wird ein Bußgeldverfahren eingeleitet.
4. Fenster-, Lampen- und Möbelglas gehört nicht in die Altglascontainersondern muss bei den Recyclinghöfen entsorgt werden.
5. Bei Überfüllungen bitte die Hotline anrufen, die auf den Containern angebracht ist.
6. Aktuelle Informationen über Änderungen der Wertstoffinseln werden auf der Homepage der Stadt Fürth veröffentlicht (Home/Stadtentwicklung/Abfallwirtschaft/Abfall Informationen). Auskünfte gibt es auch bei der städtischen Umweltplanung unter Telefon 974-1260.





Wertstoffzentrum Veitsbronn GmbH

Gebrauchtes in großer Auswahl für Menschen in der Region

Gebrauchtwarenhof

- Kleiderladen
- Möbel
- Elektrogeräte
- Haushaltswaren
- Phonogeräte
- Beleuchtung
- Bücher
- Selbstanlieferung
- Abholung
- Wohnungsauflösung
- Information

Abholung Annahme Verkauf

Abholung

Wir holen Ihre wiederverwendbaren und funktionsfähigen Waren nach vorheriger Besichtigung kostenlos ab.



Industriestraße 46
Rückgebäude
90765 Fürth / Bislohe
Buslinie 179
Haltestelle Bislohe-Nordring

☎ (09 11) 3 07 32-0

Montag bis Freitag
09 bis 18 Uhr
Samstag
09 bis 16 Uhr
Mitglied im
Diakonischen Werk Bayern

www.gebrauchtwarenhof.de

www.rep.de

Blau wählen Der Heimat zuliebe

DIE REPUBLIKANER REP

Kreisverband Fürth

Straße/Straßenkreuzung	Altglas-contai-ner	Alt-kleider-contai-ner
Innenstadt		
Bahnhofplatz, Ecke Gebhardstr.	X	
Dr.-Mack-Str., vor Sporthalle	X	X
Helmplatz	X	
Henri-Dunant-Str., Ecke Gustavstr.		X
Hirschenstr., Ecke Badstr.	X	X
Hornschuchpromenade, Ecke Nürnberger Str.	X	X
Königswarterstr., Ecke Gabelsbergerstr.	X	
Königswarterstr., Ecke Gustav-Schickedanz-Str.		X
Königswarterstr., Ecke Jakobinenstr.	X	
Lilienstr., Ecke Löwenplatz	X	
Ludwig-Erhard-Str., Rathausparkplatz	X	
Otto-Seeling-Promenade, Ecke Sommerstr.	X	
Recyclinghof Ost, am Bahngelände	X	
Schießplatz	X	
Uferstr., Ecke Rosenstr.	X	
Südstadt, nördliche Herrnstraße		
Amalienstr., Ecke Adlerstr.	X	
Dambacher Str., Ecke Herrnstr.	X	X
Dambacher Str., Ecke Johannisstr.	X	
Fichtenstr., Ecke Benno-Mayer-Str.	X	
Herrnstr., Ecke Simonstr.	X	
Herrnstr., Ecke Stresemannplatz	X	X
Karolinenstr., Ecke Ludwigstr.	X	X



Südstadt, südliche Herrnstraße		
Fronmüllerstr., Ecke Leyher Str.	X	
Fronmüllerstr., Nähe Schule	X	
Gerhart-Hauptmann-Str., Nähe Kindergarten	X	
Ginsterstr., Ecke Schwabacher Str.	X	
Jahnstr., Ecke Schwabacher Str.	X	
Magazinstr., Ecke John-F.-Kennedy-Str.	X	X
Magazinstr., Nähe Supermarkt	X	
Oststr.	X	
Steubenstr., Ecke Flößbastr.	X	X
Waldstr., Ecke Balbiererstr.	X	
Waldstr., Ecke Kaiserplatz	X	

Eigenes Heim, Scherbsgraben, Klinikum, Schwand		
Billiganlage	X	
Finkenschlag, Nähe Sporthalle	X	X
Friedrich-Ebert-Str., Ecke Robert-Koch-Str.	X	
Friedrich-Ebert-Str., Ecke Schwandweg	X	
Friedrich-Ebert-Str., Ecke Wilhelmstr.	X	
Hardstr., Ecke Stiftungsstr.	X	X
Riemenschneiderstr., Ecke Albrecht-Dürer-Str.	X	X
Scherbsgraben, Ecke Cadolzbürger Str.	X	X
Vacher Str., Ecke Friedrich-Ebert-Str.	X	X

Hardhöhe, Kieselbühl, Unterfarnbach, Unterfürberg, Flexdorf, Ritzmannshof, Atzenhof		
Coseler Str., Ecke Stettiner Str.	X	X
Cuxhavener Str., Ecke Wilhelmshavener Str.	X	X
Flexdorfer Str., Ecke Vacher Str.	X	X
Gaußstr., Ecke Kopernikusstr.	X	X
Hamburger Str., Ecke Hansastr.	X	X
Hardstr., Ecke Mottlastr.	X	X
Hornackerweg, Buswendeschleife	X	
Ittisstr., Ecke Falkenstr.	X	X
Leibnizstr., Ecke Komotauer Str.	X	X
Mühltalstr., Ecke Föhrenstr.	X	
Philipp-Reis-Str. 55	X	X
Recyclinghof Atzenhof, Vacher Str. 333	X	X
Ritzmannshofer Str., Ecke Atzenhofer Str.	X	
Siemensstr. 32	X	
Soldnerstr., Nähe Sparkasse	X	X
Unterfarnbacher Str., Kirchweihplatz	X	X
Unterfürberger Str., Nähe Breslauer Str.	X	X

Dambach, Oberfürberg, Eschenau		
Aldringerstr., Ecke Fuggerstr.	X	
Am Europakanal, Ecke Am Eschenausteg	X	X
Am Europakanal, Ecke Coubertinstr.	X	X
Am Europakanal, Ecke Rennweg	X	X
Forsthausstr., Ecke Brünneinsweg	X	X
Heilstättenstr., Ecke Paul-Keller-Str.	X	X
Kirchenweg	X	X
Parkstr., am Bahnhaltapunkt	X	X
Weierhofer Str., am Bahnübergang	X	
Zirndorfer Str., Ecke Hasenstr.	X	X

Burgfarnbach		
Bernbacher Str., Ecke Lagerstr.	X	X
Geißbäckerstr., Ecke Moosweg	X	X
Graf-Pückler-Limpurg-Str., am Altenheim	X	X
Hintere Str., Ecke Farnbacher Brücke	X	X
Hummelstr., vor Schule		X
Kompostplatz, Breiter Steig/Veitsbronner Str.	X	
Oberfarnbacher Str., am Friedhof	X	X
Volkamerstr., Ecke Kresserstr.	X	X
Würzburger Str., Ecke Hutweg	X	

Vach, Mannhof, Stadeln (ohne Ronwaldsiedlung), Herboldshof, Steinach, Sack, Braunsbach, Bislohe		
Blütenstr., Ecke Spargelweg	X	X
Gebrüder-Grimm-Str., Ecke Fritz-Erler-Str.	X	X
Gründlacher Str., Ecke Industriestr.	X	
Hans-Sachs-Str., Nähe Hallenbad	X	X
Herboldshof, Ecke Am Landgraben	X	X
Herboldshofer Str., Ecke Bayernstr.	X	X
Hüttendorfer Weg, Ecke Herzogenaauracher Str.	X	X
Rotdornstr., Am Vacher Markt	X	X
Sacker Hauptstr., Bushaltestelle Sack Mitte	X	X
Seestr., Ecke Marienring	X	
Stadler Hauptstr., Ecke An der Waldschänke	X	X
Stadler Hauptstr., Ecke Theodor-Heuss-Str.	X	X
Steinacher Str., Ortseingangsschild Steinach	X	
Vacher Str., Ecke Obermichelbacher Str.	X	

Ronhof, Kronach, Ronwaldsiedlung, Praterweiher		
Carlo-Schmid-Str., vor Schule	X	X
Erlanger Str., Ecke Stadler Hard	X	X
Flurstr., Ecke Storchenstr.	X	X
Friedenstr.	X	
Friedenstr. (Parkplatz), Ecke Mauerstr.		X
Kronacher Str., Ecke Laubenweg	X	
Langhansstr., Ecke Mauerstr.	X	
Laubenweg, Ecke Flurstr.	X	X
Ronhofer Hauptstr., an der Buswendeschleife	X	
Ronwaldstr., Ecke Erlanger Str.	X	
Rudolf-Schiestl-Str., am Hochhaus	X	

Poppenreuth-Nord, Poppenreuth, Espan		
Alte Reutstr., Ecke Saalfelder Str.	X	X
Dammstr., Nähe Tennisplatz	X	X
Espanstr., Ecke An den Gärten	X	X
Hans-Böckler-Str., Ecke Grillparzerstr.	X	X
Hans-Vogel-Str., Nähe Praktiker	X	X
Strudelweg, Ecke Poppenreuther Str.	X	X
Ulmenweg, am Parkplatz	X	

Kleinanzeigencoupon

Die Couponzeilen entsprechen in etwa den Druckzeilen.

Buchung

- >> per Fax 0911/76671441
- >> per E-Mail: fsz@designdepartment.de
- >> per Post: Rosenstr. 13, 90762 Fürth

Anzahl der Schaltungen

_____ mal

- 14-tägig privat
- monatlich gewerblich

Rubriken

- Immobilien
- Vermietungen
- Kaufe/Verkaufe
- Stellenmarkt
- Unterricht
- Gesundheit
- Verschiedenes

Private Kleinanzeigen

Als private Kleinanzeige gelten Anzeigen mit ausschließlich privatem oder Gelegenheitscharakter. Im Zweifelsfall entscheidet die Anzeigenverwaltung über die Einschätzung des Anzeigentextes.

- >> bis 4 Zeilen >> 5,00
- >> jede weitere Zeile >> 2,00

Gewerbliche Kleinanzeigen

Gewerbliche Kleinanzeigen haben keinen privaten oder Gelegenheitscharakter. Hierzu gehören z.B. auch Dienstleistungsangebote von privat.

- >> bis 4 Zeilen >> 11,00
- >> jede weitere Zeile >> 2,50
- >> Preise zzgl. 19% MwSt.

Firma/Name _____

Straße _____ HausNr. _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon/Fax _____

E-mail _____

Zahlungsart: per Bankeinzug Barzahlung

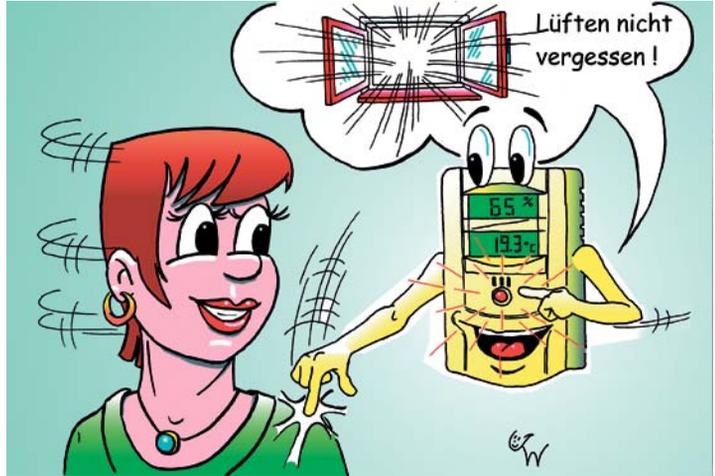
Konto-Nr. _____ BLZ _____

Bank _____

Datum _____ Unterschrift _____



infra informiert: Richtiges Lüften



In jeder Wohnung sind Stockflecken und Schimmelpilze unangenehme Gäste, meist verursacht durch falsches Lüften. Um sie zu vermeiden, rät die infra, sogenannte Wohnklima-Überwachungsgeräte aufzustellen. Damit schützt man Wohngebäude nicht nur vor Taupunktunterschreitung und „Schwitzwasserbildung“, sondern reduziert auch die Heizkosten, die ohne Klimakontrolle oft unnötig hoch ausfallen. Ein Wohnklima-Überwachungsgerät zeigt nicht nur permanent die Raumtemperatur und die relative Luftfeuchte an, sondern erinnert auch mit einer roten, blinkenden Leuchtdiode daran, dass 60 Prozent der Luftfeuchte überschritten wurden und nun gelüftet werden muss. Sinkt die Raumfeuchte wieder unter 60 Prozent, erlischt das Blinklicht. Ob Miet- oder Eigentumswohnung, ob Einfamilienhaus oder Villa: Die Wohnklimakontrolle bietet nach Auskunft der infra-

Energieexperten folgenden großen Nutzen:

- **Optimaler Einsatz der Heizenergie!** So wenig wie möglich, soviel wie nötig.
- **Keine Feuchtschäden durch Schwitzwasserbildung!** Keine Taupunktunterschreitung durch zu hohe Luftfeuchtigkeit und somit keine Sporenbildung und Stockflecken an der Wand.
- **Keine Gesundheitsschäden durch Schimmelpilzbildung!**

Der Technische Kundendienst der infra verleiht zur Überwachung des Wohnklimas kostenlos handliche Geräte (70 mal 110 mal 20 Millimeter Höhe/Breite/Tiefe). Da es in Problemräumen jedoch besser ist, permanent die Raumtemperatur und die relative Luftfeuchte zu beobachten, können diese Geräte auch an der Leyher Straße 69 im Kundenzentrum für 24,99 Euro gekauft werden. Unter Telefon 9704-323 gibt es erste Informationen. ■

www.rep.de

Blau wählen

Der Heimat zuliebe

DIE REPUBLIKANER REP

Kreisverband Fürth



Im Bus vorne einsteigen, hinten aussteigen

Seit 30. Juli 2007 gilt auf allen Buslinien der infra fürth verkehr gmbh der so genannte Vorne-Einstieg. Die Devise „bitte beim Fahrer einsteigen und den Fahrschein vorzeigen“ soll das Schwarzfahren erschweren. Jährlich gehen den Verkehrsunternehmen, darunter auch der infra fürth verkehr gmbh, Einnahmen in Millionenhöhe verloren, die durch die ehrlich zahlenden Kunden aufgefangen werden müssen. Die Sichtkontrollen des Fahrscheines senkten die Schwarzfahrerquote deutlich und führten zu höheren Fahrgeldeinnahmen. Betrug in Fürth die Schwarzfahrerquote im ersten Halbjahr 2007 noch 1,6 Prozent, reduzierte sich der Anteil auf 0,6 Prozent im August und September. Dies kann als Erfolg des Vorne-Einstiegs gewertet werden.

Keine Regel ohne Ausnahme. So gilt der Vorne-Einstieg nicht bei mobilitätseingeschränkten Personen mit einer Gehhilfe, Kunden mit Kinderwagen und schwerem Gepäck. Diese können auch die hintere Tür, die zum Ausstieg gedacht ist, nutzen. Dennoch können die Fahrer das Vorzeigen der Fahrkarte verlangen. Auch kann

der vordere Einstiegsbereich in Ausnahmefällen zum Aussteigen benutzt werden. Vorrang vor der Sichtkontrolle des Fahrers hat die Pünktlichkeit und Anschluss-Sicherheit. Sollten an einer Haltestelle viele Fahrgäste stehen, können auch flexibel alle Türen zum Einsteigen benutzt werden.

Weitere Gesichtspunkte, die für das System „vorne Einstieg, hinten Ausstieg“ sprechen, sind, dass gegenseitige Behinderungen durch ein- und aussteigende Fahrgäste an einer Tür vermieden werden und dass ein reibungsloser, geordneter Ablauf im Bus möglich ist. Einsteigende Fahrgäste sollten ins Businnere soweit aufrücken, wie es möglich ist, damit weitere Personen zusteigen können. Zur eigenen und zur Sicherheit aller Passagiere sollten sich alle Fahrgäste einen festen Sitz- bzw. Stehplatz verschaffen. Möglichkeiten zum Festhalten bieten alle Griffe an den Sitzen und die senkrecht bzw. waagrecht verlaufenden Haltestangen.

In Fürth werden weiterhin neben den Sichtkontrollen der Fahrschein durch die Fahrer vertiefte Kontrollen und Schwerpunkt-

kontrollen durchgeführt werden, da durch die erläuterten Ausnahmeregelungen Fahrgäste ohne Vorzeigen ihres gültigen Fahrausweises den Bus betreten können. Bei den Schwerpunktkontrollen werden zunächst alle aussteigenden Fahrgäste gebeten, ihren Fahrausweis vorzuzeigen. Innerhalb einer halben Minute, so haben Messungen ergeben, können alle Fahrgäste eines Gelenkbusses kontrolliert werden. Die Anschluss-Sicherheit zu weiteren Verkehrsmitteln wird somit gewährleistet. Im Bus verbleibende Fahrgäste werden ebenfalls kontrolliert.



- energie
- wasser
- dienstleistung
- stadtverkehr

www.infra-fuerth.de

Wegen der positiven Einnahmensicherung, der überwiegend guten Erfahrungen der Fahrgäste und des Fahrpersonals und des erwünschten geordneten Fahrgastflusses wird das System „vorne einsteigen und Fahrschein vorzeigen“ in Fürth auch weiterhin Bestand haben. ■



Neues Bauwerk für Talauen



Foto: infra

Nach drei Monaten Bauzeit ist an der Rednitz auf Höhe der Wasserkraftanlage an der Förstermühle ein so genanntes Umgehungsgerinne entstanden. Die infra investierte rund 240 000 Euro in das Bauwerk, das Fischen und anderen Flussbewohnern helfen soll, ungehindert zu schwimmen. Pro Sekunde fließen nun 600 Liter Rednitzwasser durch die Fürther Talauen. Zusammen mit der Uferpromenade und dem Heilquellenweg entsteht im Fürther Scherbsgraben ein ökologisch wertvolles Gelände mit hohem Erholungswert.



infra überprüft Gasleitungen

Die Haushalte in den Stadtteilen Burgfarrnbach, Eschenau und Oberfürberg, die mit Gas heizen, bekommen in den nächsten sechs Monaten Besuch von Monteuren der infra. Mit einem so genannten Gasspürgerät kontrollieren die Mitarbeiter die Gasleitung an der Hauseinführungsstelle. Die infra bittet ihre Kunden, den Fachleuten, die sich mit ihrem Dienstausweis legitimieren können, den Zutritt zu den Kellerräumen zu ermöglichen. Sollte ein Kunde nicht

angetroffen werden, so findet er eine Benachrichtigungskarte vor, mit der er um eine Terminabsprache gebeten wird. Vorschriften des Verbandes der Gas- und Wasserwirtschaft machen diese Überprüfung notwendig. In erster Linie handelt es sich dabei um eine reine Vorsichtsmaßnahme, damit die Sicherheit der Gasversorgung weiterhin gewährleistet werden kann. Nähere Informationen gibt es bei Werner Tamme von der infra unter Telefon 9704-335. ■



Aral HeizölPlus
Günstig • zuverlässig

Beer Mineralöle
Telefon 0911 / 4 56 04
www.beer-mineralöle.de

Die moderne und umweltfreundliche sparsame Öl-Brennwert-Technik verbunden mit Solar wird in Zukunft die nachweislich wirtschaftlichste Lösung sein!

Deutsche Auto-Export-Firma

Kfz-Ankauf – wir zahlen Höchstpreise sofort bar!

PKW – Busse – Privat- und Firmenfahrzeuge, auch mit Motor- und Getriebeschaden, hohe Km, auch gepflegte Fahrzeuge.

Ein Anruf genügt – wir kommen zu Ihnen
Täglich von 7-22 Uhr, auch Samstag, Sonntag und Feiertage

Tel. 0911/787 52 95 · Mobil 0177/410 88 17



Die Stadt Fürth sucht für ihre moderne, neu ausgestattete **Real- und Wirtschaftsschule** (Hans-Böckler-Schule; Realschule gegenwärtig 23 Klassen, Wirtschaftsschule 18 Klassen mit insgesamt ca. 1.200 Schülerinnen/Schülern);

www.fuerth.de

1.

Zum Schuljahr 2008/2009 eine **Lehrkraft** für das Lehramt an Realschulen mit den Fächern **Mathematik/Physik**, BGr A 13/VGr III² II BAT bzw. EGr 12 TVöD. Teilzeitwünsche werden, soweit organisatorisch möglich, berücksichtigt.

Innere Schulentwicklung I



Preisträger 2005

2.

Ab 1.4.2008 eine **Lehrkraft** für die Wirtschaftsschule mit 18 Wochenstunden im Rahmen eines (zunächst bis 31.7.2008) befristeten Arbeitsvertrages mit der **Fächerkombination Deutsch/Englisch und/oder Französisch**, VGr III oder II BAT bzw. EGr 12 oder 13 TVöD (in Abhängigkeit von den persönlichen Voraussetzungen).

Erwartet wird, dass die Bewerberinnen/Bewerber bereit sind, am Schulentwicklungsprozess unserer Schule engagiert mitzuarbeiten, ausgeprägt kooperationsfähig sind und gerne im Team arbeiten, bereit sind, neue Projekte anzustoßen und bei allen Anforderungen und Problemen Gelassenheit und Humor bewahren.

Ihre Bewerbung mit den für die Stelle aussagefähigen Unterlagen bitten wir bis 1.2.2008 an das **Personal- und Organisationsamt/POA/B, 90744 Fürth**, zu senden.

Die Stadt Fürth fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und verfolgt eine Politik der Chancengleichheit. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.



Die Stadt Fürth sucht zum 1. April 2008 für das **Grünflächenamt** jeweils eine/einen

Gärtnerin/Gärtner

gleichzeitig Vertreterin/Vertreter der Vorarbeiterin/des Vorarbeiters

www.fuerth.de

(Lohngruppe 5³ 6⁴ 6a BMT-G II bzw. Entgeltgruppe 6 TVöD)

Die teilweise körperlich schwere Tätigkeit umfasst Anlage, Pflege und Unterhalt von Vegetationsflächen, befestigten Flächen, kleinen Bauwerken und Ausstattungsgegenständen im Revier Stadtpark mit rd. 25 ha Grünflächen.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Ausbildung als Gärtnerin/Gärtner, bevorzugt in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau oder Staudengärtnerei.
- Mehrjähriger Berufserfahrung in diesem Bereich.
- Erfahrung im Unterhalt differenzierter Grünanlagen, z.B. Wechselbepflanzung, Rosen, Stauden und Gehölze.
- Erfahrung in der Mitarbeiterführung mit mindestens 5 Personen.
- Soziale und Führungskompetenzen, z.B. Durchsetzungsvermögen, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Delegationsfähigkeit, sicheres Auftreten mit präziser Ausdrucksweise.
- Fahrerlaubnis Klasse C1E (früher 3)
- Gesundheitliche Eignung nach der Unfallverhütungsvorschrift „Kraftfahrer“

Gartenarbeiterin/Gartenarbeiter

(Lohngruppe 2³ 3⁴ 3a BMT-G II bzw. Entgeltgruppe 3 TVöD)

Es ist bei gärtnerisch-handwerklichen Tätigkeiten mitzuarbeiten, insbesondere sind Mäharbeiten mit verschiedenen Mähfahrzeugen bzw. -geräten auszuführen. Die teilweise körperlich schweren Tätigkeiten umfassen auch Mithilfe bei Pflege, Unterhalt und Anlage von Vegetationsflächen, befestigten Flächen, kleinen Bauwerken und Ausstattungsgegenständen sowie den Einsatz im Reinigungsdienst.

Voraussetzungen:

- Erfahrungen aus handwerklicher Tätigkeit.
- Soziale Kompetenzen, z.B. Kommunikationsvermögen, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit.
- Fahrerlaubnis Klasse C1E (früher 3)
- Gesundheitliche Eignung nach den Unfallverhütungsvorschriften „Lärm“ und „Kraftfahrer“.

Bei beiden Stellen ist Winterdienst-Rufbereitschaft, auch an Wochenenden, Sonn- und Feiertagen, zu leisten. Teilzeitwünsche werden, soweit organisatorisch möglich, berücksichtigt. Für Rückfragen steht Frau Auerswald vom Grünflächenamt unter Rufnummer 0911 / 974-2882 zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen sowie weiteren, für die Stelle aussagefähigen, Unterlagen bitten wir bis spätestens 30. Januar 2008 an die Stadt Fürth, **Personal- und Organisationsamt/Arbn/PE, 90744 Fürth**, zu senden.

Die Stadt Fürth fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und verfolgt eine Politik der Chancengleichheit. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.



Kleinanzeigen

Stellenangebote

Erzieher/in für Krippe in TZ zum 1.3.08 gesucht. Infos unter: www.bunte-klexe.de

Arbeiten von zu Hause: nuujob.ernaehrungplus.de

Fam. Unternehmen sucht neben-, hauptberuflich zuverl. & ehrl. Mitarb. Tel.: 74 60 40

Stellenangesuche

Ich biete Hilfsdienste an: Hausordnung; Renovieren: Malen, Tapezieren, Verputz u. Maurerarbeiten, Verlegen von Terrassen, Gehwegen, Laminat. Zuverl. u. preiswert Tel.: 46 93 94, Mobil 0170/173 44 04

Immobilien biete

www.PreisWertGutachten.de Immobilienbewertung ab 250 € Pauschalpreis bundesweit. Tel.: 322 64 72

Fürth-Burgfarnbach, 93 qm Galerie-Wohnung, 3,5 Zimmer, großer Balkon, extra WC, Einbauküche, ruhige Lage in kleiner Wohneinheit mit TG, gr. Keller, von privat, 162 000 €. Tel.: 0171/775 35 01

Grundstück Fü-Kieselbühl, ca. 600 qm, privat 174 000 €. Tel.: 73 15 48

Vermietungen biete

4-Zimmer-Wohnung, Küche, Bad, Gas-Etagenheizung, 1. OG, ca. 100 qm, Fürth Nähe Bahnhof zu vermieten. Tel.: 74 86 16

Vermietungen suche

Suche ab Januar 08 1-Zi-Appartement mit Kochnische, evtl. möbliert in Fürth-Ronhof/Poppenreuth/Vach/Stadeln/Sack/Bislohe/Unterfürberg. Tel.: 0163/916 30 07

Kaufe/Verkaufe

Suche alte Mercedes, BMW, VW, Audi. Tel.: 0162/494 95 71

„**Ökolux**“ **Dampfreiniger** mit sehr vielem Zubehör zu verkaufen, incl. großer Tasche. NP: 2300,- €; Verkaufspreis 150,- €. Tel.: 709 85 85.

Gesundheit

Shiatsu Praxis Vera Smitt, Heilpraktikerin. Bewährte ganzheitliche Behandlung für Körper, Geist und Seele im neuen Jahr am neuen Ort: Friedenstr. 10, 90765 Fürth; Tel.: 71 80 51, www.shiatsu-fuerth.de

Gestylt von Kopf bis Fuß im Studio Relax, Wo? Espanstr. 58, 90765 Fürth, Tel.: 756 71 66

Med. Fußpflege im Klinikum Fürth für alle Problemfälle. Hausbesuche möglich. Interessant für Diabetiker! Behandlung auf ärztliche Verordnung. Informieren Sie sich unter Tel.: 787 19 65

Aerobic, Bodystyling, gesundheitliche und rückenfreundliche Bewegungen für den perfekten Körper. Mittwochs 18.15–19.10 Uhr. Info Tel.: 971919-0 Geschäftsstelle SpVgg Greuther Fürth – Die Turnabteilung

Med. Fußpflege, nur Hausbesuche. Tel.: 790 88 55

Vorbeugen ist alles! Fuß- und Handpflege von erfahrener, staatlich geprüfter Fachpflegerin mit langjähr. Berufserfahrung. Termin nach Vereinbarung. Tel.: 79 35 22

Familienaufstellungen/Lebens- und Erfolgsberatung, www.zentrum-mensch.info, Tel.: 767 09 13

Gestylt von Kopf bis Fuß im Studio Relax, Wo? Espanstr. 58, 90765 Fürth, Tel.: 756 71 66

Pilates, Haltungsverbesserung, Kräftigung der Bauchmuskulatur und alle Muskeln rund um die Wirbelsäule. Mittwochs 17.15–18.10 Uhr. Info Tel.: 971919-0 Geschäftsstelle SpVgg Greuther Fürth – Die Turnabteilung

Gestylt von Kopf bis Fuß im Studio Relax, Wo? Espanstr. 58, 90765 Fürth, Tel.: 756 71 66

Neu! Turnen und Leichtathletik für Kinder (6-14 Jahre) einschl. Geräteturnen, Spiele und Spass an der Bewegung. Montags 17.00–18.30 Uhr. Info Tel.: 97 19 19-0 Geschäftsstelle SpVgg Greuther Fürth – Die Turnabteilung

Regelm. Reikiseminare, Übungsabende u. Erfahrungsaustausch – Termine u. Info: www.reikischule-fuerth.de od. Tel.: 979 03 37

Unterricht

PC-Computer-Internet-DSL-ISDN-Hilfe, www.net-e.de. Tel. 0911/77 14 96

Selbstverteidigungskurs für Frauen 19./20. Januar 2008 10.30-16.30 Uhr Jaguar Woman-Kampfkunstschule für Frauen, Friedenstr.10, 90765 Fürth; Infos unter www.jaguarwoman, Tel.: 741 78 12

» Fortsetzung auf Seite 47 »



Vorschau

Die nächste Ausgabe der **StadtZEITUNG** erscheint am **30. Januar 2008**.

u.a. mit diesen Themen:

- FoS wird erweitert
- Neuer Preisträger für Wassermann-Literaturpreis
- 200. Geburtstag Wilhelm Löhe

Anzeigenschluss 22. Januar
Kleinanzeigenschluss 23. Januar
12 Uhr

[StadtZEITUNGspezial]

Lebens[T]räume

Erscheinungstag 30. Januar
Anzeigenschluss 22. Januar
Themen: Planen Sie Ihr neues Heim?
Aktuelle Bauprojekte in Fürth.

Gesundheit, Wellness & Sport

Erscheinungstag 13. Februar
Anzeigenschluss 5. Februar



Impressum

Herausgeber: Stadt Fürth,
Bürgermeister- und Presseamt
Wasserstraße 4, 90762 Fürth
Telefon 0911/974-1204
Fax 0911/974-1205
E-Mail stadtzeitung@fuerth.de

Redaktion: Susanne Kramer, Norbert Mittelsdorf, Andrea Grodel, Inge Mirwald, Claudia Schuller

Auflage: 65.000, Verteilung an alle Haushalte der Stadt Fürth

Erscheinungsweise: 24 x jährlich, 14-tägig mittwochs

Druck: Fränkischer Tag, Gutenbergstraße 1, 96050 Bamberg

Verteiler: Direktwerbung Franken, Tel. 0911/96 98 10

Layout und Anzeigen:

design department fürth,
Rosenstraße 13, 90762 Fürth
Telefon 0911/76 67 14-40
Fax 0911/76 67 14-41
fsz@designdepartment.de
www.designdepartment.de
Von design department gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht.



» Fortsetzung von Seite 46 »
Kleinanzeigen

Aikido Anfängerkurs, Erwachsene dienstags 18.15-19.45 Uhr. SV Poppenreuth, Kreuzsteinweg 15. Jugendliche (ab 12 J.) mittwochs 18.30-20 Uhr, Turnhalle Pestalozzistr. 20. Info Tel.: 70 88 62. Mehr unter www.aikido-fuerth.de.
Individuelle Lernförderung: Nachhilfe, Lerncoaching, NEU: Betreutes Lernen! Tel.: 787 44 74; www.nachhilfeschule-fuerth.de.

Verschiedenes

Gartenbau- und Pflegebetrieb, Schneeräumdienst, Hecken- und Strauchschnitt, Baumschnitt und Fällarbeiten. Jörg Morawski, Tel.: 77 13 14

Frauen-Kampfkunstgala, Samstag 19. Januar 2008, 19.30 Uhr, Eröffnungsfeier von Jaguar Woman-Kampfkunstschule für Frauen (Eintritt frei) Friedenstr. 10, 90765 Fürth; www.jaguarwoman.de, Tel.: 741 78 12

12 Jahre Mobildisco aus Vach. Speziell für Hochzeiten, Geburtstage usw., Hits von Oldies bis aktuell und Licht-Show. Tel. u. Fax: 76 50 91

Friseursalon mit gutem Ambiente, zentral in neugestalteter Fürther Altstadt. Bietet Meister/in selbstständiges Arbeiten (auch tageweise), Platzmiete. Tel. 0172/695 37 58

Arbeitsamt Tonfeld@: Entwicklungsförderung & Krisenbewältigung für Einzelne von 4-84 J. Beratung, Begleitung, Aufstellungen für Einzelne, Paare und Familien, Katharina Hager, www.k-hager.de, Tel.: 749 86 52

Psychatriegeschädigt? Bitte melden! KVPM Schlüsselfeld e.V. Tel.: 09552/65 12

Indianisches Aktivitäten z.B. Bogenschießen, Meditationen, Trommelbau Seminare und Räucherungen (Personen, Haus, Wohnungen usw.), Schmuck, Events, Tipiverleih. Ptan Cante Königsstr. 23, Fürth, Tel.: 375 75 69.

Senioren mit Haus gesucht. Junge Familie sucht Leih- Oma/Opa für gemeinsames Wohnen unter einem Dach in Fürth. Gerne Mietkauf. Tel.: 941 56 05

An strickfreudige Menschen zu verschenken. Ältere „Knittax“ Strickmaschine mit div. Zubehör (Patentgerät, Wollabwickler, etc.) Tel.: 709 85 85.

Realisieren Sie Ihren Internetauftritt mit www.light-ware.de, EDV-Beratung Nikolas Dessipris, Tel.: 756 76 70

Geschäftsempfehlungen

Hausverwaltung – günstig und kompetent. Angebot anfordern Tel.: 75 74 99, www.hausverwaltung-kluge.de

Den
Kleinanzeigencoupon
finden Sie auf Seite 44.

NACHHILFEZENTRUM DIE PAUKKAMMER
• alle Fächer & Schularten
ohne langfristige Bindung!



Schwabacher Str. 45 • FÜ • Mo-Fr 12.³⁰-17.³⁰ Uhr
☎ (0911) 977987 00 • www.paukkammer.de

Prüfungs- und Übertrittsvorbereitung

Ausgezeichnete Nachhilfe

- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer
- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- TÜV geprüftes Qualitätsmanagement

2 kostenlose Unterrichtsstunden!
Beratung vor Ort:
Mo - Fr 14-17 Uhr

90762 Fürth
Schwabacher Str. 44
☎ **77 48 80**
www.schuelerhilfe.de



Schülerhilfe!

Nachhilfe für gute Noten



Von der Grundschule bis zum Abitur.

Intensive Vorbereitung auf Quali und Übertritt

Fürth, Bahnhofs-Center
Tel. 09 11/77 60 60
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr
oder Tel. 0800 111 12 12 [frei]

studienkreis
> Nachhilfe.de

EXCLUSIV bei Internorm
Klimaschutzfenster mit 3fach-Weißglas und SOLAR-Beschichtung
Aktion bis 29. Februar 2008

ZAPLETAL®
Frauentorgraben 5
90443 Nürnberg
09 11 - 22 29 84



Ausstellung:
neben Maritim-Hotel
U1-Hbf · U2-Oper
Marken im Hof

Erzieher/in
für Krippe in Teilzeit zum 1.3.08 gesucht
Kaiserstraße 3
☎ **5179 99 99**
Infos unter: www.bunte-klexe.de



GOLDANKAUF
ANKAUFSTELLE FÜR
GOLDSCHMUCK & MÜNZEN
ALTGOLD & ZAHNGOLD
SOFORT BARGELD
MÜNZEN & SCHMUCKHANDLUNG RIEGEL
LUDWIGSTR. 41 · NÜRNBERG · TEL.: 22077

Ute's Hundesalon
Scheren, trimmen, baden und individuelle Beratung
Kaiserplatz 2 · 90763 Fürth
Telefon 0911-801 31 16
Handy 0170-320 53 73



Computer-24-Std.-Service
Hardware - Software - Netzwerke - Internet
ISD N-D SL - Telefonanlagen
Reparatur-Beratung-Verkauf
PC-Jäger-Tel. 06209-798888 od. 0179-9982449

Zu günstigen Preisen

Schnelle und unbürokratische Hilfe
bei finanziellen Problemen jeder Art.
Faire Erfolgsprämie, keine Rechts- und/oder Steuerberatung
Roland Lutter (Bankkaufmann)
Telefon (0911) 78 79 343

AUTOANKAUF !!!
Zahle Spitzenpreise bar!
Alle Lkw's, Pkw's, Busse, Geländewagen, auch mit Unfall oder ohne TÜV, hohen Km oder mit Mängeln. **Besichtigung/Abtransport kostenfrei!** Keine Gewährleistung.
Telefon 0173/350 68 68
E-mail: AutoPars24@yahoo.de

Kostenlos holen wir gut erhaltene Möbel und funktionsfähige Elektrogeräte ab.
Umzüge mit Fachpersonal
Kostenloses Angebot!
Günstig und zuverlässig.
Tel.: 0911 / 70 53 69

Getränke-Heimservice
PERNAU
Wir liefern Ihre Getränke zu einem fairen Preis.
☎ **0911/70 91 54**
Angebot für Neukunden:
2 Probierflaschen Bier + 2 Probierflaschen Limo od. Wasser **gratis!**



Meterweise heiße Preise!

Küchen am laufenden Meter!

So einfach war der
Küchenkauf noch nie:
Meter x 599,-
= Ihr Preis



Sie bekommen den **laufenden Meter Markenküche** (Holzteile) zum günstigen Festpreis von 599,- €. Fronten, Farben, Griffe, Arbeitsplatten sowie die Zusammenstellung der Auszüge sind innerhalb des Angebotes frei wählbar!

Besuchen Sie den neuen Flamme

Hardstr. 80
90766 Fürth
Tel.: 09 11/7 59 09-0
Mo. - Fr.: 10 - 19 Uhr
Sa.: 10 - 18 Uhr
www.flamme.de

Mehr für wenig

Flamme[®]
MÖBEL